ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Frühjahr 2016 – Nr. 209

Deutscher Mannschaftsmeister 2016
Schießsportverein St. Hubertus Elsen

Siehe Kurzbericht auf Seite 91

Die Elsener Nachrichten gratulieren zu dem tollen Erfolg!

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plesserstr. 3. 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de **Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders!**
Redaktionsschluss:	Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Onlineprinters GmbH, Neustadt
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

sparkasse-paderborn-detmold.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App testen.
Die Sparkassen-App.

Sparkasse
Paderborn-Detmold

HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN ELSEN e.V.
www.hvv-elsen.de

Einladung zur Öffentlichen Mitglieder- und Bürgerversammlung

Liebe Leser,

unsere diesjährige Mitglieder- und Bürgerversammlung findet statt am

- 03. Mai 2016
- um 20:00 Uhr
- im Saal des Bürgerhauses Elsen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Bericht über das Geschäftsjahr 2015
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer über das Geschäftsjahr 2015
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015
6. Ehrung von Mitgliedern
7. Ausblick / Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2016
8. Verschiedenes
9. Öffentliche Bürgerversammlung

Liebe Leser, nutzen Sie bitte Ihre Chance und stellen Sie unseren eingeladenen Kommunalpolitikern und Interessenvertretern Ihre Fragen oder geben Sie Anregungen.

Auch wenn Sie noch nicht Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. sind, sind Sie uns herzlich willkommen.

Viele Grüße

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Familienwandertag
des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

Am 19. Juni 2016 veranstaltet der Heimat- und Verkehrsverein Elsen nach einigen Jahren der Unterbrechung aufgrund der großen Nachfrage endlich wieder einen Familienwandertag. Alle Elsener und Heimatverbundenen mit ihren Kindern sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Wir treffen uns am 19. Juni um 9:00 Uhr auf dem Windmann-Parkplatz an der Von-Ketteler-Straße. Dort warten Busse auf uns, die uns in ca. 45 Minuten zum Wanderausgangspunkt am Flugplatz Oerlinghausen bringen. Wir werden ca. 5 km durch den wunderschönen Teutoburger Wald bis zum Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen wandern. Die Strecke ist einfach und kann auch von Ungeübten leicht erwandert werden. Angekommen am Freilichtmuseum machen wir Rast. Zu günstigen Preisen können Sie sich dort mit Essen und Getränken stärken.

Nach der Stärkung geht es ins Freilichtmuseum, wo uns an sechs Punkten bzw. Häusern Mitmachaktionen erwarten. Unter fachlicher Anleitung können historisches Speerschleudern, Brotbacken, Tonperlenherstellung und Zinnguss ausprobiert und erlernt werden. Höhepunkt des Tages wird ein römischer Gladiatorenkampf sein. Die Rückfahrt wird ca. gegen 16:30 Uhr in Elsen enden.

Lageplan Archäologisches Freilichtmuseum

Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige

100% UNABHÄNGIG
Wer Freiheit und Unabhängigkeit zu schätzen weiß, wird von ihr begeistert sein. Die neue Junghans Force. Ihr hochpräzises Multifrequenz-Funk-Solarwerk vereint erstmals exakte Zeitmessung auf drei Kontinenten mit umweltfreundlicher Solartechnologie. Sie ist unabhängig von energetisch begrenzten Ressourcen und bietet zusätzlich den Komfort einer Funkuhr. Mit ihrem kratzfesten Keramik-Gehäuse ist sie ein Statement für eine ganz besondere Lebenseinstellung – 100 % unabhängig.
JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861
JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR
JUNGHANS
MEGA SOLAR
25.
Schlenger GmbH
Juwelier & Uhrmachermeister
Markt 3
33098 Paderborn
☎ 0 52 51 - 21 51 4
www.junghans.de

Anmeldung mit familienfreundlicher Kostenbeteiligung (Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren zahlen 12 Euro, Kinder von 3 bis 15 Jahren zahlen 4 Euro) erforderlich. Anmelden können Sie sich mit Ihrer Familie auf der HVV-Internetseite http://hvv-elsen.de.
Sowohl auf der im Mai stattfindenden Mitglieder- und Bürgerversammlung als auch auf dem Dorffest am 12. Juni werden Sie, sofern noch freie Plätze vorhanden sind, Gelegenheit haben, sich gegen Barzahlung anzumelden. Wegen limitierter Besuchszahlen des Freilichtmuseums Oerlinghausen müssen wir leider die Teilnehmerzahl auf ca. 150 Teilnehmer begrenzen. Deshalb zögern Sie nicht, sichern Sie sich Ihren Platz und melden Sie sich frühzeitig an. Gönnen Sie sich und Ihren Kindern das einmalige Erlebnis, das kulturhistorische Leben unserer Vorfahren zu erleben und durch Mitmachen hautnah zu erfahren.
Nachfolgend einige Beispiele, was Sie und Ihre Kinder erwartet – geringfügige Änderungen sind allerdings noch möglich.

Tonperlenherstellung
Die Tonperlenherstellung lässt sich innerhalb einer Feuerstelle gut mit dem Fladenbrotbacken zu einer Aktion kombinieren: Während die Kinder das Getreide mahlen, trocknen die Tonperlen bereits am Feuer. In der Glut des heruntergebrannten Feuers auf den zu Keramik brennenden Perlen klappt das Backen besonders gut, weil die Keramik zusätzliche Hitze speichert.

Zinnguss
Zinn schmilzt schon bei 231° C – die Temperatur wird im Holzfeuer prima erreicht. In einer zweischaligen Gussform (Speckstein / Holz) wird aus dem flüssigen Metall ein Thorshammer gegossen.

Römische Gladiatorenkämpfe
Vielen Besuchern werden die Gladiatorenkämpfe aus Filmen bekannt sein, diese Darstellungen verzerren jedoch häufig die historische Wirklichkeit. Mit der Gruppe von LVDVS NEMESIS wollen wir Sie in die Vergangenheit zurückreisen lassen und Ihnen als Zuschauer bei verschiedenen Gladiatorenkämpfen einen wahrheitsgetreuen Eindruck von damals vermitteln.
Gladiatoren waren ausgebildete Berufssportler. Es ging bei den Kämpfen meist nicht um sinnloses Blutvergießen, sondern um einen Kampf mit festen Regeln, Schiedsrichtern und Chancengleichheit. So musste auch nicht jeder Kampf

Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

„Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.
Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.
Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs Neue spannend."

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

- Paderborn, Riemekestr. 12, Tel. 0 52 51 - 2 74 80
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 0 52 50 - 5 43 27
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 0 52 44 - 90 41 96
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 0 52 46 - 53 00
- www.hoerakustik-vollbach.de

HÖRAKUSTIK VOLLBACH

zwangsläufig mit dem Tod eines der beiden Kontrahenten enden. Die LVDVS NEMESIS werden Ihnen die Gladiatorenkämpfe aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. vorstellen. Sie erläutern und präsentieren Kampfausrüstungen und Kampftechniken in spannenden Zweikämpfen nach neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnissen. Natürlich werden auch die bekanntesten Grundpaarungen beim Gladiatorenzweikampf, wie z.B. der leicht bewaffnete Dreizackkämpfer Retiarius gegen den schwerer bewaffneten Secutor, nicht fehlen.
Bildbeschreibungen und Bilder: Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen (http://www.afm-oerlinghausen.de)

Ihr/Euer Heimat- und Verkehrsverein
Planungsteam

Melden Sie sich zum Familienwandertag am 19. Juni gleich jetzt auf www.hvv-elsen.de an!

Scheckübergabe / St. Martinsspiel in Elsen

Im Dezember feierte die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. im Rahmen der großen Bataillonsvorstandsversammlung ihren Jahresabschluss. Neben einem letzten Resümee des vergangenen Jahres hatte der erste Brudermeister Klaus Schäfers die Möglichkeit, die Martinsspende einem wohltätigen Zweck zuzuführen. Ganz herzlich dankte er den Sponsoren Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold (Filialleiter Burkhard Grenz), der Bäckerei Benslips (Inhaber Gerd Benslips) und dem Karussellbetrieb Nessel (Inhaber Hartmut Nessel) für ihre selbstlose Unterstützung des Elsener Martinsspieles. Ebenso sprach Schäfers seinen Dank den Mitveranstaltern und Helfern aus; zu nennen sind hier der Heimat- und Verkehrsverein Elsen, die Freiwillige Feuerwehr Löschzug Elsen, das Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen, die Hubertusjäger Elsen, die Jungschützen Elsen und alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, die mitgeholfen haben.

Von links: 1.Brudermeister Klaus Schäfers, Pfarrer Wolfgang Brinkmann, Löschzugführer FF Elsen Michael Klöker und HHV-Beisitzer und Ehrenbrudermeister Helmut Steins

Durch die Hilfe aller konnte die stattliche Summe von 1.182,- € während des Martinsspieles durch Verkauf von Speisen und Getränken sowie Spenden gesammelt werden. Feierlich konnte nun diese Spende dem Elsener Pfarrer Wolfgang Brinkmann in Form eines Schecks für die Unterstützung der Elsener Gruppe „Alleinerziehende Mütter“ übergeben werden.

Matthias Klose

Im Namen der Menschlichkeit...

Seit einigen Wochen sind sie in unserem schönen Ort Elsen: Flüchtlinge und Asylbewerber, die aus den vielen Kriegsgebieten kommen und ihr Land nach oftmals traumatischen Erlebnissen verlassen haben. Tausende von Menschen, deren Leben bedroht ist oder die keine Perspektive mehr sehen, flüchten zu uns nach Deutschland und somit auch nach Elsen. Hier brauchen sie unsere Unterstützung, um ein Leben in der Fremde meistern zu können.

Auch Sie als Leser der Elsener Nachrichten können da sein für Menschen in Not. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter und politischer oder religiöser Weltanschauung sollten wir Elsener offen sein für die Betroffenen mit oftmals traumatischen Erlebnissen.
Viele Elsener möchten sich gern engagieren. Einblicke in das Leben der Flüchtlinge und Asylbewerber und praktische Tipps für das eigene Engagement erhalten Sie in den folgenden Berichten der ehrenamtlichen Institutionen, des kirchlichen Bereichs und der Stadt Paderborn.

Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation in Paderborn und Elsen

In der Sitzung am 10.02. 2016 informierten Herr Koch vom Sozialamt und Herr Wibbeke vom GMP der Stadt Paderborn die Mitglieder des Bezirksausschusses Elsen über die aktuelle Flüchtlingsunterbringung in Paderborn.
Zur Zeit leben in Paderborn 3.600 Flüchtlinge, davon 1.953 in städtischen Unterkünften und 500 in Notunterkünften. Nach der Verteilungsquote des Bundes fallen ca. 21 % der in Deutschland Asylsuchenden auf das Land NRW, davon muss die Stadt ca. 0,8 % übernehmen. In der Regel wird die Stadt drei Tage vorher informiert. Die Hauptherkunftsländer sind z. Z. Syrien, Irak, Iran und Afghanistan. Der Zustrom aus den Balkanländern hat in der letzten Zeit nachgelassen.

Aktuell gibt es auf das ganze Stadtgebiet verteilt:
65 Übergangsheime und 5 Containeranlagen,
6 Gruppenunterkünfte (darunter befindet sch der Praktikermarkt in Elsen),
2 Notunterkünfte des Landes NRW

Während es im Januar noch 204 Zuweisungen für Paderborn gab, hat es im Februar bisher auf Bitten der Stadt noch keine Zuweisungen gegeben.
In Elsen sind zur Zeit rund 300 Flüchtlinge untergebracht, davon über 200 im Praktikermarkt. Einige sind in Privatwohnungen untergekommen, davon eine Familie im kath. Pfarrhaus. Die Containerwohnungen an der Paderborner Straße bieten Platz für ca. 70 Personen. Einzugstermin soll der 11.3. 2016 sein. Dort sollen dann Familien in kleinen Wohneinheiten selbstständig leben können.
Herr Koch vom Sozialamt der Stadt Paderborn bedankte sich abschließend für den noch immer großen Einsatz ehrenamtlicher Helfer in Elsen, die als Einzelpersonen oder in Vereinen die Flüchtlinge unterstützen. Sachspenden, z. B. gut erhaltene Fahrräder, sollten nicht an den Flüchtlingsunterkünften direkt, sondern z. B. im Asylcafé in Elsen abgegeben werden, damit die Verteilung geordneter durchgeführt werden kann.

Alois Lienen, Bezirksausschussvorsitzender

Ikenmeyer
Rundfunk und Datentechnik

Telekommunikation:
- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:
- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:
- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:
- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

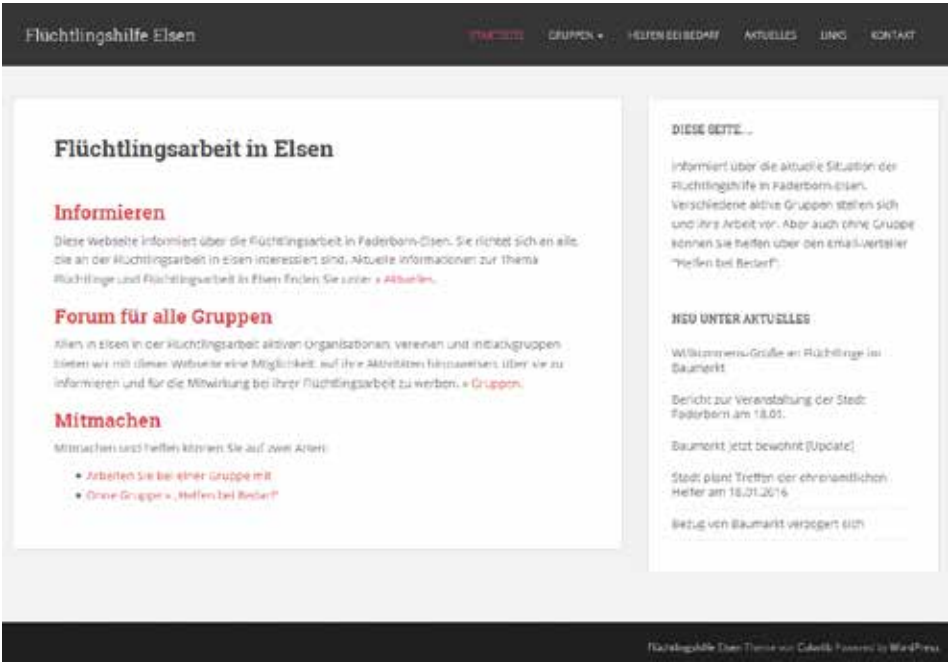
Fluechtlingshilfe-Elsen.de

Viele Menschen in Elsen möchten den Flüchtlingen hier vor Ort helfen, wissen jedoch nicht, wie sie dies tun können. Auch gibt es in den Zeitungen nur unregelmäßig Informationen darüber, wie die aktuelle Lage im ehemaligen Praktiker-Baumarkt und den Wohncontainern an der Paderborner Straße ist. Aus diesen Gründen wurde die Internetseite www.Fluechtlingshilfe-Elsen.de ins Leben gerufen. Die Internetseite möchte Anlaufstelle für Interessierte, Helfer und Spender sein. Außerdem sind alle Gruppen eingeladen, über ihre Arbeit und Angebote zu berichten und Unterstützungsanfragen zu veröffentlichen.

Per Rundmail auf dem Laufenden bleiben

Die Aktiven hinter der Internetseite informieren regelmäßig (aber maximal einmal pro Woche) per E-Mail über den aktuellen Stand der Dinge. Diese Rundmails beinhalten Hilfsanfragen verschiedener Gruppen, Ankündigungen von Terminen und einen kurzen Abriss der letzten Entwicklungen. Hilfsanfragen können unterschiedlichster Art sein: z. B. Sachspenden, Begleitung bei Behördengängen, Unterstützung bei einmaligen Aktionen.

Das Eintragen für die Rundmail ist einfach: Auf der Internetseite klicken Sie auf "Helfen bei Bedarf". Hier finden Sie dann genaue Informationen über den Ablauf der Anmeldung inklusive einem Feld, in dem Sie Ihre Email-Adresse eintragen. Mit einem Klick auf "Senden" übermitteln Sie diese dann an uns. Die Anmeldung ist anonym und unverbindlich. Ihre E-Mail-Adresse wird an niemanden weitergegeben und ist für niemanden sichtbar. Ob Sie irgendwann auf eine Hilfsanfrage antworten möchten, bleibt Ihnen überlassen. Sie entscheiden, wie viel Sie sich einbringen wollen. Auch müssen Sie nicht Mitglied einer Gruppe werden. Das Abmelden aus dem Verteiler ist einfach und kann durch Sie selbst vorgenommen werden. Hierzu enthält jede Rundmail am Ende einen entsprechenden Link.



Flora Kreativ

Inh. Ginette Behlwy

Von-Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88

STEINZEICHEN

Detlef Grünert | Steinmetz & Bildhauermeister

Grabmalgestaltung · Inschriften/Bronzen
Skulpturen · Natursteinrestaurierung
Gartengestaltungselemente

An den Fichten 3 · 33106 Paderborn
Tel. 0151/23552550
www.steinzeichen.com · info@steinzeichen.com

Sind Sie auf der Suche nach qualitativ hochwertigen und künstlerisch versierten Steinmetz- und Bildhauerarbeiten?

Detlef Grünert

Dann bin ich mit meinem Betrieb „Steinzeichen" Ihr richtiger Ansprechpartner.

Mit meiner 20-jährigen Berufserfahrung biete ich Ihnen **in Elsen** als Ihr regionaler Ansprechpartner im Bereich des Grabmalsektors und der Bildhauerei preisgünstige Qualität aus zuverlässiger Meisterhand.

Überzeugen Sie sich!

Aktive Gruppen stellen ihre Arbeit vor
In Elsen sind bereits verschiedene Organisationen, Vereine, Initiativgruppen und auch Einzelpersonen aktiv. Einige dieser Gruppen stellen sich und ihre Arbeit bereits auf der Internetseite vor.
Falls Sie schon in der Elsener Flüchtlingsarbeit aktiv sind und die Internetseite zur Vorstellung/Vernetzung Ihrer Gruppe nutzen möchten, freuen wir uns über eine Nachricht. Als Gruppe oder Initiative können Sie sich und Ihre Aktivitäten darstellen, zur Mitarbeit bei Ihnen einladen und eigene Unterstützungsanfragen veröffentlichen. Gerne unterstützen wir Sie auch bei Ihren Veröffentlichungen.
Zur Internetseite: www.Fluechtlingshilfe-Elsen.de
Kontakt über: info@Fluechtlingshilfe-Elsen.de

Christoph Bode

Das Lachen sprengt mehr Hindernisse als der Widerspruch.

Otto Buchinger

Montagstreff mit Flüchtlingen

In der evangelischen Kirchengemeinde hat sich eine Gruppe „Flüchtlingshilfe“ gebildet, die die neuen Nachbarn im Ort willkommen heißen und sie ein Stück auf ihren neuen Wegen begleiten möchte. Die Gruppe übernimmt schwerpunktmäßig die Betreuung des Containerstandortes am Ortseingang. Gastgeber möchten wir sein und die Menschen von dort in unserem Gemeindehaus regelmäßig zum „Montagstreff“ in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr einladen. Unseren Gästen möchten wir eine gute Atmosphäre vermitteln, ihnen verständnisvoll begegnen, mit ihnen und ihren Kindern spielen und natürlich mit ihnen ins Gespräch kommen.
Wir würden uns freuen, wenn sich uns weitere Menschen anschließen und die Flüchtlingshilfe unterstützen. Wenn Sie Interesse haben, mit dabei zu sein, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde – persönlich, telefonisch oder auch per E-Mail. Wir nehmen Sie gern in den Kreis der Helfer und Helferinnen auf. Möchten Sie uns bei unserem Vorhaben finanziell unterstützen, können Sie dies gerne mit einer Spende auf das Konto der Kirchengemeinde (Volksbank PB-HX-DT eG, IBAN DE76 4726 0121 9127 6554 00, Verwendungszweck „Flüchtlingshilfe“) tun.
Sehr am Herzen liegen uns die Abstimmung und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Vereinen und Initiativgruppen, die ebenfalls in der Flüchtlingshilfe in Elsen aktiv sind. Bei Abstimmungsanliegen oder auch einfach nur Fragen zu unserer Flüchtlingsarbeit stehen wir sehr gern zur Verfügung und freuen uns über jede Kontaktaufnahme.

Dr. Peter Ruckmann

Praxis für
Physiotherapie

Heilpraktikerin für
Physiotherapie

Sabine Tellermann

• Krankengymnastik •
• Wirbelsäulengymnastik Kurse •
• Kiefergelenksbehandlung •
• Meditaping •

• Meridian Dehnung •
• 5 Elemente - Ernährungsberatung •
• Qi Gong •

und vieles ***mehr…***

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h
Di. 08:00 h bis 21:00 h
Mi.|Fr. 07.00 h bis 16:00 h
Do. 12.00 h bis 21:00 h

LA BIOSTHETIQUE®
Schumacher
DAMEN · HERREN · KINDER

Ihre Schönheit ist uns wichtig!

Nichts unterstreicht das Aussehen eines Menschen so sehr, wie die Frisur. Gesundes, glänzendes Haar und ein typgerechtes Styling heben die Persönlichkeit hervor und bieten ein gepflegtes Erscheinungsbild. Unser Team nimmt sich Zeit für Sie, damit Ihre Wünsche gezielt umgesetzt werden.

Unsere Leistungen in der Übersicht:

- LA BIOSTHETIQUE Haarpflegespezialist
- Kopfhaut- und Haaranalyse
- Haarschnitte klassisch/modern
- Modernste Farb- und Strähnchentechnik
- Dauerhafte Formveränderung
- Augenbrauen und Wimpernfärbung
- Braut- und Hochsteckfrisuren
- Make up
- Außer-Haus-Service

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr | Sa. 7.00 - 13.00 Uhr

Von-Ketteler-Str. 43 | 33106 Paderborn | Tel.: 05254 / 5160 | www.schumacher-friseur.de

Elsen in der Zeit der Inflation
Was Orts- und Schulchronik berichten

Inflation als Mittel der Konjunkturpolitik?
In den letzten Monaten war in den Zeitungen zu lesen, dass die Europäische Zentralbank unter ihrem Präsidenten Mario Draghi wie schon seit längerem weiterhin bis mindestens Ende März 2017 monatlich 60 Milliarden Euro Zentralbankgeld durch Anleihekäufe in die Finanzmärkte pumpen will. Ziel dieser Aktion soll sein, mittelfristig die Inflationsrate auf knapp unter 2 % anzuheben und auf diese Weise Konsum und Investitionen anzuregen.
Als Reaktion auf diese Meldungen gab es gerade in Deutschland verdutzte Gesichter bei den Laien und kritische Stimmen bei den Fachleuten bis hin zum Bundesbankpräsidenten. Wie bitte? Die Inflation, über Generationen das finanzpolitische Trauma der Deutschen schlechthin, soll durch Anleihekäufe in der gigantischen Höhe von 1,5 Billionen Euro und eine lockere Geldpolitik auch noch angeheizt werden? fragten sich manche. Verlangen nicht die Maastricht-Verträge Preisstabilität, also eigentlich null Prozent Inflation als anzustrebendes Ziel? Ist es nicht zu begrüßen, dass wir, unter anderem durch den Ölpreisverfall, derzeit diesem Wert recht nahe kommen? So stiegen im dritten Quartal 2015 die Verbraucherpreise nur um 0,1 %.

Der Weg zur Inflation der zwanziger Jahre
Wer auch immer sich heute mit dieser Thematik auseinandersetzt, wird zurückblicken auf die zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts, denn obwohl in der Wirtschaft fast ständig mehr oder weniger inflationäre Tendenzen zu beobachten sind, ist im Bewusstsein der Deutschen die eigentliche Inflation das Ereignis von 1923.
Wenn auch wir den Blick dahin zurückwenden und nach Ursachen, Verlauf und Folgen der damaligen Inflation sowie nach ihren Auswirkungen für unseren Heimatort fragen, müssen wir allerdings zeitlich früher einsetzen, und zwar mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahre 1914.
Aus Rücksicht auf die Stimmung der Bevölkerung finanzierte das Deutsche Reich nämlich den Krieg nicht durch stark erhöhte Steuern, sondern weitgehend durch Anleihen, die man hoffte nach einem erfolgreichen Kriege aus dann zu zahlenden Reparationen der unterlegenen Gegner verzinst zurückerstatten zu können. Diese Rechnung ging bekanntlich durch die deutsche Niederlage im Jahre 1918 nicht auf. Aber die Fehlkalkulation machte sich bereits im Jahre 1916 bemerkbar, denn das durch Inlandsanleihen aufgebrachte Geld reichte für die Kriegsfinanzierung nicht mehr aus, so dass mehr und mehr die Notenpresse angeworfen wurde und die Verschuldung des Deutschen Reiches sich immens erhöhte.

Die Mark, 1919–1923

Wert der Mark, gemessen an einer Goldmark im Jahr 1914	
Dezember 1919	10
31. Oktober 1922	1000
Ruhrkampf, 11. Januar bis 26. September 1923	
20. Juli 1923	100 000
16. August	1 Million
2. Oktober	100 Millionen
15. Oktober	1 Milliarde
19. Oktober	10 Milliarden
15. November	1 Billion (1 000 000 000 000)
16. November, Einführung der Rentenmark:	1 RM = 1 Billion

Der Wert der Reichsmark 1914 - 1923

Hatte die Staatsschuld 1913 noch 5 Milliarden Reichsmark betragen, so war sie bis 1919 auf 144 Milliarden angewachsen. Der Papiergeldumlauf stieg von 2 Milliarden im Jahre 1913 auf 45 Milliarden im Jahre 1919.
Durch diese Aufblähung der Geldmenge, der keine adäquate Vermehrung der Güterproduktion entsprach, steigerte sich das Preisniveau bereits in der Kriegszeit erheblich.

Kriegsfolgelasten als Verstärkungsfaktor
Nach der Niederlage kamen weitere gravierende Belastungen auf den deutschen Staat zu, z. B. die Kosten der Demobilisierung, der Umstellung der Wirtschaft auf Friedensproduktion und der Unterstützung der Kriegsversehrten, der Kriegerwitwen und der Erwerbslosen. Eine Politik der Währungsstabilisierung durch staatliche Sparmaßnahmen auf Kosten der Bevölkerung war in dieser Notsituation kaum möglich, denn sie hätte sicherlich zu sozialen Unruhen geführt und möglicherweise das neu eingeführte demokratisch-parlamentarische Regierungssystem schon zu Beginn scheitern lassen.
Hinzu kamen extrem hohe Reparationsforderungen der Siegermächte an Deutschland in Geld- und Sachleistungen, die mit der angeblichen Alleinschuld des Deutschen Reiches am Krieg begründet wurden. Nachdem Ende Dezember 1922 die alliierte Reparationskommission einen deutschen Rückstand bei Holz- und Kohlelieferungen festgestellt hatte, besetzten ab Januar 1923 französische und belgische Truppen das Ruhrgebiet. Die Reichsregierung stoppte daraufhin die Reparationslieferungen und rief die Bevölkerung im Ruhrgebiet zum passiven Widerstand auf.
Das Deutsche Reich mit seiner ohnehin zerrütteten Währung musste nun zusätzlich noch die Millionenbevölkerung des Ruhrgebiets, die sozusagen staatlich verordneten und bezahlten Zwangsurlaub feierte, durch Geldzahlungen und Sachleistungen in Milliardenhöhe unterstützen. Gleichzeitig fielen die Steuererträge aus den besetzten Gebieten weg und Kohlelieferungen aus dem Ruhrgebiet in die unbesetzten Teile Deutschlands unterblieben, so dass der geringe Devisenvorrat des Reiches für Kohlekäufe im Ausland ausgegeben werden musste.
Im April 1923 konnte so der Finanzbedarf des Reiches nur noch zu einem Siebtel aus den regulären Einnahmen gedeckt werden, weshalb immer neue Kredite, vor allem in Amerika, aufgenommen wurden. Den Rest besorgte die Notenpresse.

Die Hyperinflation des Jahres 1923
In dieser Zeit der Hyperinflation sank der Wert der Reichsmark ins Bodenlose. Auch das in festen Geldbeträgen angelegte Vermögen (Sparkassenguthaben, Hypotheken, Staatsanleihen, Pfandbriefe) wurde wertlos. Eine Liste der Dollarnotierungen im Monatsdurchschnitt macht den immer rapider sich beschleunigenden Verfall der deutschen Währung deutlich:

Inflationsgeld, 1. November 1923

	Mark
Juli 1914	4,20
Januar 1919	8,90
Juli 1919	14,00
Januar 1920	64,80
Juli 1921	76,70
Januar 1922	191,80
Juli 1922	493,20
Januar 1923	17.972,00
Juli 1923	353.412,00
August 1923	4.620.455,00
September 1923	98.860.000,00
Oktober 1923	25.260.208.000,00
15. November 1923	4.200.000.000.000,00

Inflationsverlierer waren besonders die Kapital- und Rentenbesitzer, Inflationsgewinner eher die Sachwertbesitzer. Geschickte Kaufleute konnten durch die Aufnahme von rasch entwerteten Krediten wertvolle Sachgüter erwerben. Verdient an der Inflation haben alle Schuldner, die ihre Schulden mit entwertetem Geld zurückzahlten. Besonders gilt das auch für den Staat, der seine inneren Schulden bei den Bürgern (Rückzahlung der Kriegsanleihen!) loswurde.

№ 45208

50 Milliarden Mark

zahle die Stadtsparkasse Paderborn gegen diese Platzanweisung aus unserem Guthaben an Ueberbringer.

Gültig bis 1 Monat nach öffentlicher Aufkündigung.

Paderborn, den 24. Oktober 1923.

Der Magistrat.

Notgeld der Stadt Paderborn, 24. Oktober 1923

Nach der Währungsreform 1923: Kinder spielen mit wertlos gewordenem Inflationsgeld

Soziale, psychologische und politische Folgen der Inflation

Die soziale Lage der Arbeiterschaft sank weit unter das Vorkriegsniveau, und auch Teile des Mittelstandes verarmten. Diese traumatische Erfahrung hatte wiederum gravierende sozialpsychologische und politische Folgen: Wer sich um die Früchte seiner Arbeit betrogen sah, war eher anfällig dafür, den radikalen Parolen der Nationalsozialisten zu folgen, deren Partei sich als Auffangbecken aller Enttäuschten,Verbitterten und Fanatisierten präsentierte.

Verstärkt zeigte sich diese Tendenz schließlich während der Weltwirtschaftskrise in den Jahren

1930 bis 1933. Es kam zu einer weiteren Verarmung großer Bevökerungskreise und zur Massenarbeitslosigkeit. Zugleich versuchte die Regierung des Reichskanzlers Brüning aus Angst vor einer erneuten Inflation die Politik der ständig neuen Kreditaufnahme, also des permanenten Lebens auf Pump, zurückzufahren. Diese Politik der Deflation, der staatlichen Sparmaßnahmen, etwa durch Lohn- und Gehaltskürzungen im öffentlichen Dienst, verschärfte aber die Krise nur und führte zur weiteren Verbitterung vieler Menschen.
Als Folge davon brachen jetzt politisch alle Dämme. Bei den Reichstagswahlen im September 1930 stiegen die Stimmen für die NSDAP von 2,6 % im Jahre 1928 auf 18,3%, und die KPD steigerte ihren Stimmenanteil von 10,6 % auf 13,1%. Im Juli 1932 verdoppelten sich bei der nächsten Reichstagswahl die Stimmen der Partei Hitlers sogar auf 37,4%, und die KPD erreichte 14,3%. Über die Hälfte der gültigen Wählerstimmen entfielen also auf Parteien, die das System der parlamentarischen Demokratie grundsätzlich ablehnten. Eine von einer parlamentarischen Mehrheit getragene Regierung zu bilden, war nicht mehr möglich. Schon vor Hitlers Regierungsantritt am 30. Januar 1933 war die demokratische Weimarer Republik gescheitert.

Was die Elsener Chroniken berichten

Der Elsener Ortschronist spricht zuerst im November 1918 von „unerhört hohen Preisen, die für Lebensmittel und Bedarfsartikel gefordert und bezahlt wurden, die teils wegen des herrschenden Mangels, aber auch andererseits aus Gewinnsucht hochgetrieben wurden“ (S. 166). Darin sieht er die Ursachen für die Unzufriedenheit im Heere wie in der Zivilbevölkerung, die nach seiner Meinung zu der Novemberrevolution im Deutschen Reiche geführt hat. Schon bei der ersten Erwähnung stellt der Chronist den Prozess der Inflation also nicht isoliert als finanzielles Problem dar, sondern mit seinen sozialpsychologischen und politischen Folgen. Im Frühjahr 1919 ist dann schon von einem fortschreitenden Wertverlust des deutschen Geldes im Ausland und als Folge davon von einer Verknappung der Lebensmittelimporte die Rede (S.172). Am 7. Juli sei es darauf in Paderborn wegen der hohen Preise sogar zu einem Demonstrationszug der Arbeiter gekommen (S. 173).
Gegen Ende des Jahres 1920 heißt es, die Regierung habe für Getreide und Fleisch Höchstpreise festgesetzt, da „Schleichhändler“ den Landwirten „fabelhafte Preise“ für ihre Produkte angeboten hätten. Für Vieh seien „ganz unglaubliche Summen“ gezahlt worden. „So kauften z. B. die Gutsbesitzer Rudolphi und Christiansmeier einen Zuchthengst für 65.000 Mark, die Genossenschaft einen Bullen für 10.000 Mark, für gute Milchkühe wurden bis zu 15.000 Mark bezahlt“ (S. 180).
Ende des Jahres 1921 ist die Phase der trabenden Inflation schon in die der galoppierenden übergegangen, so dass der Chronist schreibt: „Infolge des niedrigen Standes unserer Valuta stiegen die Lebensmittelpreise und Arbeitslöhne von Tag zu Tag“ (S. 185).
Gegen Ende 1922 werden auch die Auswirkungen der Inflation für Elsen als Kommune deutlich: Die Gemeindevertretung musste in Anbetracht ihrer schlechten Finanzlage auf einen dringend notwendigen Erweiterungsbau der Schule um zwei Klassen verzichten, der mehrere Millionen gekostet hätte. Nur geringe Summen wären bei den Banken als Kredite zu erhalten gewesen, und zwar zu einem Zinssatz von 30 % (S. 188).
Als schlagendes Beispiel für die 1922 sich beschleunigende Teuerung nennt der Chronist die Preise für das tägliche Brot in Elsen: „Es kostete ein sechspfündiges Brot vom 1. bis 3. Januar 10 M, vom 7. Januar bis 15. Februar 11 M, vom 15. Februar bis 16. Mai 19 M, vom 16. Mai bis 1. Juli 21 M, vom 2. Juli bis 15. August 22 M, vom 15. August bis 15. September 46 M, vom 15. September bis 15. Oktober 54 M. Vom 15. Oktober ab kamen achtpfündige Brote zur Ausgabe zu folgenden Preisen: Vom 15. Oktober bis 1. November 84 M, vom 1.

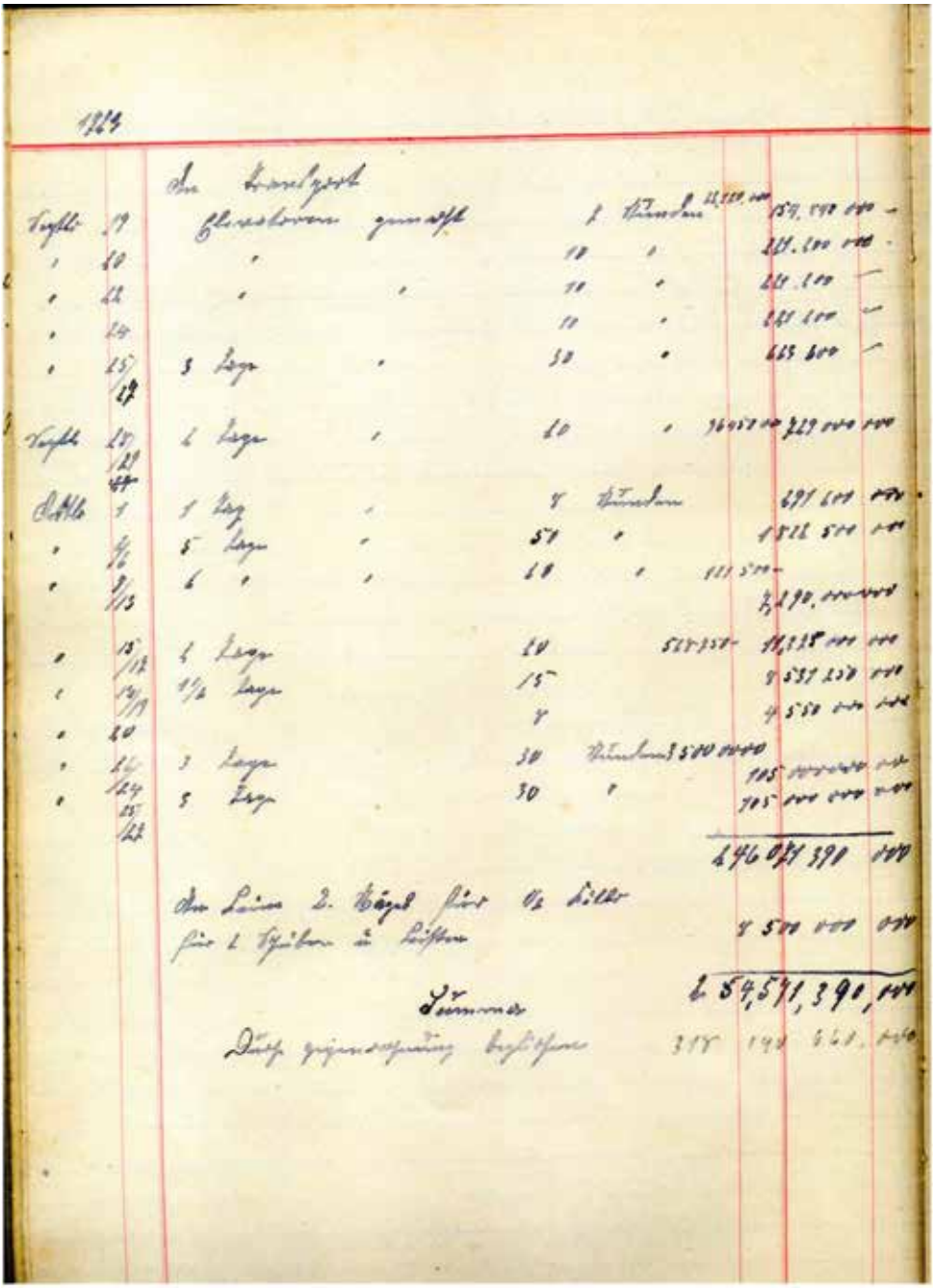
November bis 10. November 188 M, vom 10. November bis 1. Dezember 190 M, vom 1. Dezember bis 23. Dezember 500 M, vom 24. Dezember bis 31. Dezember 540 M“ (S. 189f.). Von den weiteren Preisen gegen Ende des Jahres 1922, die der Chronist nennt, seien nur drei genannt: Ein Ei kostete 150 M, ein Pfund Butter 2000 M, ein Zentner Kohlen 2400 M.
Was die permanente Geldentwertung unter anderem an konkreten Problemen für die Menschen mit sich brachte, verdeutlicht eine Notiz der Elsener Schulchronik zur Auszahlung der Lehrergehälter im Jahre 1923: Um möglichst schnell in den Besitz des Gehaltes zu gelangen, mussten es die Lehrpersonen selbst ausrechnen. Diese Rechnung wurde dem Amtsrentmeister vorgelegt, der dann einen Scheck ausschrieb, worauf das Gehalt von der Kreiskasse in Paderborn abgeholt werden konnte. Ein Rucksack genügte manchmal nicht, um das Geld für die Lehrpersonen des Amtes aufzunehmen. Oft kam es vor, dass die Kasse kein Geld hatte. Bei der späteren Auszahlung war dann das Geld vielfach entwertet, da der Dollar inzwischen um das Doppelte gestiegen war (S. 46). Wer also Geld erhielt, war zunehmend gezwungen, es umgehend wieder auszugeben, weil ihm sonst untragbare Verluste drohten.
Die Ortschronik macht deutlich, dass 1923 die zerrüttete deutsche Währung, verursacht durch die hohen Kosten der Ruhrbesetzung, jeden Halt verlor. Als Fazit schreibt der Chronist: „Die Mark sank ins Bodenlose, der Dollar stieg in schwindelnde Höhe und mit ihm die Preise für alles, auch die lebensnotwendigsten Nahrungsmittel“ (S. 191).
Nun zeigten sich auch die seelischen Folgen der Hyperinflation: „Ein dumpfes, lähmendes Gefühl bemächtigte sich aller, als Mitte Oktober die Teuerungsverhältnisse katastrophale Formen annahmen, als selbst die Brotpreise von einem Tag zum anderen um Milliarden emporschnellten und die bittere Not an die Türen zu klopfen begann. Das waren Tage und Stunden stärkster seelischer Erschütterung und Nervenanstrengung, bis endlich, wenn auch nicht die Erlösung, so doch die Linderung kam“ (S. 191). Gemeint sind damit die Abwertung der Reichsmark und die Einführung der Rentenmark als wertbeständige Übergangswährung am 15. November 1923.
Als Folgen dieser Regierungsmaßnahmen nennt der Chronist „Stetigkeit auf dem Geldmarkte“, „fühlbare Preissenkung“, aber auch „empfindlichen Geldmangel“. Schmerzhaft spürbar wurden auch die anschließenden Sparmaßnahmen der Regierung (Verkleinerung des Beamtenapparates, Abbau von Löhnen und Gehältern).
So heißt es abschließend in der Ortschronik: „Jetzt, da der Milliarden- und Billionenrausch verflogen war, erkannte man erst, wie arm wir sind.“ (S. 191).

Ein Beispiel: Folgen der Inflation für eine Familie

Als ein Beispiel, wie sich die Inflation konkret auf eine Familie auswirkte, sei das Schicksal meiner Großeltern mütterlicherseits, des Tischler- und Zimmerermeisters August Neese (1874 - 1961) und seiner Frau Pauline (1882 -1971), hier kurz dargestellt. Sie lebten zwar nicht in Elsen, sondern im lippischen Pivitsheide, aber in Elsen wird es sicherlich vergleichbare Fälle gegeben haben.
Nach der Heirat im Jahre 1907 hatten beide eisern gespart, um sich ihren Lebenstraum, ein Haus mit einem Stück Land, erfüllen zu können. Drei Jahre Kriegsdienst als Pionier von 1915 bis 1918 hatte der Großvater noch mit über 40 Jahren ableisten müssen und ab 1919 nach überstandener Ruhrerkrankung seine Tätigkeit als Handwerksmeister wieder aufgenommen. Sein Rechnungsbuch, das in der Familie bis heute aufbewahrt wird, ist eine sprechende Quelle besonders für die Zeit der Hyperinflation: Die Markbeträge auf den Rechnungen wachsen in astronomische Höhen, während das Geld zugleich völlig an Wert verliert.
Uns Enkelkindern erzählte der Großvater einmal, dass der Betrag, den er am Anfang der Woche für die Errichtung eines ganzen Dachstuhles bekommen habe, am Ende der Woche

1923 Müller & Heitkämper Neuenheide

Jan	23	6 Stunden Dammen eingesetzt	2	20	40 00
"	24	1½ " Reparaturen gemacht		"	50 00
"	25	1 " " "			20 00
Feb	17	ein Wagenrad geschmiedet und Aufgezogen			400 00
"	7/21	4 Tage Küchenbilder gemacht	40	Stunden a 400	160 00 00
	19/26	1 Tag	10	" " "	4000 —
		Ein Bügel geliefert			200 —
März	5/12	6 Tage Wagenrad aufgeschmiedet	10	"	5000 —
"	22	1½ Tage Tröte auf Fuhrl gemacht	10		7500 —
"	29/4	1 "	11		4400 —
		Lenkstange in Reparatur	5	Stunde	2000 —
April	4	1 Stunde Stunde u. Beilegemesser		400	400 —
"	5	6 Stunden Langsäge gemacht			800 —
"	19	3 " Bilden an Kreissäge			1200 —
		Ein Bügel 57 Stück 1½ Zoll			150 —
Mai	19	6 Stunden reparatur der Lenkstange		1000	6000 —
"	25	1½ " Dammen eingesetzt			3250 —
Juni	5	1 Stunde Kettenstern repariert			3500 —
"	21	1 " Tuchbaum repariert			3500 —
Juli		1½ Stunden Gerten repariert			4250 —
"	24	6 Stunden Spindelstöcke gemacht		12360	36720 —
Aug.	11	3½ " Wagenleiste angefertigt			49260 —
"	16	4 " Reparaturen "			43440 —
"	14	3 " Kreissäge repariert			55000 —
"	28	Zwei Tage gefeilt			11000 —
Sept	11	3 Stunden Dammen eingesetzt			~~55000~~ —
				66360 00	—
		Lohn erhalten		69.660 540	—



Rechnungsbuch August Neese Januar bis Oktober 1923. Sach- und Lohnkosten steigen ins Unermessliche.

1923 Müller Heilkämper Breitheide.

Nov.	5/11	3 Tage Mäusebekämpfung 30 Stunden à 0,40	18	00
"	8	1/2 " Gerüst aufgerichtet	3	00
"	9/10	1 1/2 " Dreschmaschine aufgestellt 15 Stunden	9	00
"	14	1 " Schütte und Wasserrad repariert		
"		1 1/2 St.	4	50
"		An Vogel 50 Mark 1 Zelt		50
"	27	Schweineställe repariert 2 Stunden gemacht	2	75
Dez.	3	Bauer eingesetzt 3 1/2 Stunden	2	10
"	5	Dreschmaschine repariert und		
"		Verladen 4 1/2 Stunden	2	70
"	27	Wasserrad repariert 4 Stunden	2	40
"	31	Schlitten gereinigt gemacht 1/2 St.		30
"	1	Schrengel beim Schlitten	4	20
"	26	Eine Schiebetür gemacht	12	00
			58	80
1924				
Jan.	3	Eine Deichsel in Schlitten gemacht	2	50
"	12	Zweiter Bauer gemacht	10	00
"	19	Großer Tage geholt		50
Feb.	10	Schütte angefertigt Einschlag Vogel	4	25
		Stoff aufgeschlagen	0	50
März	13	Stoff an Mühlenwelle	0	50
"	1	19 Zelt Schweinebuchten Vogel 11 St. 5 Zelt	0,40	
"	29	Wagendeichsel angefertigt	2	10
April	3	Stoff aufgeschlagen	0,80	
"	19	Spülstein und Futtertrog repariert	4	00
"	29	Wagenschuppen repariert 2 Stunden	1	20
Juni	25	1/2 Tag repariert in der Mühle 5 Stunden	3	00
"	28	1/2 " Stiefelkasten gemacht 5 Stunden	3	00
Juli	1	1 1/2 Stunden repariert	0,90	
"	1	Eine Gartenbank gemacht 15 Stunden	9	00

Rechnungsbuch August Neese November 1923 - Juli 1924. Preise nach der Währungsreform im November 1923

gerade noch für den Erwerb eines Paares kleiner Holzschuhe für seine jüngste Tochter, unsere spätere Mutter, ausgereicht habe.
Nach dem 15. November 1923, dem Tag der Währungsreform und der Einführung der Rentenmark, sind die Beträge in den Rechnungen des Großvaters dann wieder sehr klein. An diesem Tage war nämlich aus einer Billion Reichsmark eine einzige neue stabile Rentenmark geworden. Alle Preise und Geldwerte wurden um den Faktor 10^{12} vermindert. Aus den etwa 10.000 Reichsmark Vorkriegsersparnissen meiner Großeltern waren jetzt 10^{-7} werthaltige Rentenmark = 10^{-5} Rentenpfennig geworden. Anders ausgedrückt: Von all der Mühe jahrelanger Arbeit und Konsumverzicht war ein Zehntausendstel Pfennig übriggeblieben. Der Großvater wurde kurz nach dem Währungsschnitt 50 Jahre alt und seine Familie besaß nichts als ein wenig Hausrat, Kleidung und Handwerksgeschirr. Verbittert soll er sämtliche greifbaren und jetzt wertlosen Inflationsbanknoten in den Ofen gesteckt haben. Nun begann das Sparen erneut. 1929 wurde dann ein Grundstück erworben und ein Haus gebaut. Dafür mussten natürlich relativ hohe Kredite aufgenommen werden, deren Bedienung in den folgenden Jahren äußerst schwer wurde, weil kurz darauf die Weltwirtschaftskrise ausbrach und Auftragslage, Umsatz und Gewinn des Großvaters in dieser Zeit kontinuierlich zurückgingen. Wie in der Inflation von 1923 gehörten er und seine Familie in der Phase der Deflationspolitik in den frühen dreißiger Jahren wieder zu den Leidtragenden. Nur nebenbei sei erwähnt, dass die gleiche Generation nach dem Zweiten Weltkrieg bei der Währungsreform im Jahre 1949 erneut ihr Erspartes verlor...

Fazit

Die Inflation der zwanziger Jahre macht auf erschütternde Weise deutlich, in welchem Ausmaße die finanzpolitische Lage in den Lebensentwurf jedes einzelnen Menschen eingreifen kann. Das zeigt sich hier vor Ort in Elsen wie überall in Deutschland.
Wenn heute eine gewisse Aufblähung der Geldmenge und dadurch eine moderate Inflation von der Europäischen Zentralbank als offizielles Mittel der Konjunkturbelebung eingesetzt wird, dann bleibt zu hoffen, dass es dieser Politik nicht eines Tages geht wie dem Zauberlehrling: „Die Geister, die ich rief, die werd‘ ich nun nicht los!“
Wenn wir uns heute in Deutschland einer relativen Geldwertstabilität erfreuen, dann ist das allerdings keine sichere Garantie für die Zukunft. Gerade ein Exportland wie Deutschland ist besonders stark von der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in der Welt abhängig.
Dass die Inflation als Geißel der Menschheit keineswegs ausgestorben ist, zeigt sich in vielen Teilen der Welt. Ein besonders krasses Beispiel bildet derzeit der Ölstaat Venezuela mit einer Inflationsrate von 150 %.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur:

Chronik der Schule in Elsen (ungedruckt)
Detlef Grothmann: Paderborn in der Weimarer Republik 1918 - 1930, Paderborn 1990
Heinz Hürten (Hrsg.): Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung, Band 9, Weimarer Republik und Drittes Reich 1918 – 1945, Stuttgart 1995
Karl Hüser (Hrsg.): Paderborn. Geschichte der Stadt in ihrer Region, Band 3, Das 19. und 20. Jahrhundert, Paderborn 1999
Josef Segin/Rolf- Dietrich Müller (Hrsg.): Chronik der Gemeinde Elsen 1901 – 1974, Elsen 2008
Heinrich August Winkler: Weimar 1918 – 1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1993

Elektro Segebarth

Zukunftsweisende Elektrotechnik

Seit dem 1. August 2015 wurde die Firma ehemals Elektro Segebarth durch Elektro Fortmeier übernommen. Der Standort in Elsen (Von-Ketteler-Straße 10) bleibt wie gewohnt erhalten. Bürozeiten/Termine bitte nach Vereinbarung.

ELEKTRO FORTMEIER

Meisterbetrieb

Standort Elsen
Von-Ketteler-Straße 10
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 / 6 88 44

Standort Hövelhof
Alte Poststraße 110
33161 Hövelhof
Telefon 0 52 07 / 9 87 26 20

www.elektro-fortmeier.de
info@elektro-fortmeier.de

Raphael Schüttes erstes Konzert mit dem Männerchor

Begeisternder Einstand in Elsen

In der voll besetzten Bürgerhalle fand am ersten Adventssonntag das „Konzert im Advent“ des Männerchores eine begeisterte Resonanz. Erstmals waren die in festlichem Rahmen vorgetragenen Chorwerke vom neuen Chorleiter Raphael Schütte einstudiert worden. Der Chor ermöglichte den Zuhörern durch die einfühlsame Interpretation der Werke aus unterschiedlichen musikalischen Gattungen einen Weg aus der Alltagshektik hin zum Sinn von Weihnachten. Diese Linie war auch Leitgedanke der Moderation von Rudolf Heinemann. Unterstützt wurde der Charakter des Konzertes durch die souveräne Klavierbegleitung von Ellen Plem und barocke Festmusik, vorgetragen von „Brass fo(u)r Paderborn“ unter der Leitung von Elmar Büsse. Lang anhaltender Applaus war der Dank des Publikums für einen in jeder Hinsicht gelungenen Konzertabend.

Nach dem a cappella vorgetragenen adventlichen Chorsatz „Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt“ gestaltete Raphael Schütte „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ mit deutlichen dynamischen Abstufungen, die von den Sängern präzise umgesetzt wurden. Hymnischer Glanz, unterstützt von Trompetenklang, erklang danach bei „Lobt den Herrn der Welt“.

Ein zweiter Block orientierte sich am Thema „Glocken“ und bot dem Chor viele Möglichkeiten, sein Können bei getragener musikalischer Gestaltung zu zeigen. Sehr große Aufmerksamkeit und Präzision waren bei den rasanten Passagen der „Petersburger Schlittenfahrt“ nötig. Die Freude an dem Erleben einer winterlichen Landschaft und die Begeisterung bei einer Schlittenfahrt waren jederzeit zu spüren.

Beethovens „Hymne an die Nacht“ interpretierte Raphael Schütte sehr einfühlsam. Die wehmütige Sehnsucht bei „Weihnachten bin ich zu Haus“ und die freudige Stimmung von „Alle Himmel singen, jubeln“ kam als Botschaft beim Publikum ebenfalls deutlich an.

Mit drei Chorwerken, die sich an die Tradition der Gospels anlehnen, gestaltete der Chor eine machtvolle Antwort auf Gottes Großtat an Weihnachten. Bei „...denn es ist Weihnachtszeit“ trug Franz-Josef Voß in erzählendem Ton die Ereignisse der Heiligen Nacht vor, auf die der Chor freudig jubelnd antwortete. Das Spiritual „Amen“ erklang als intensives Dankgebet, und Leonhard Cohens „Hallelujah“ mit schwierigen synkopischen Passagen gelang überzeugend. Einen feierlichen Akzent mit Barockmusik von Henry Purcell und Ausschnitten aus der zweiten „Wassermusik“-Suite von Händel setzte „Brass fo(u)r Paderborn“ in den zwei Intermezzo-Teilen des Konzerts. Sensible Tongebung bei gleichzeitig festlicher Brillanz prägte das Zusammenspiel des Bläserquartetts. Das begeisterte Publikum des Konzertes forderte am Schluss mehrere Zugaben ein. Auch die Besucher selber wurden zweimal in den Konzertabend eingebunden: Bei den Adventsliedern „Macht hoch die Tür“ und „Tochter Zion“ erschallte machtvoll der Klang von 350 Stimmen zusammen mit dem Chor.

Solisten und Dirigent mit Präsenten

Text: Rudolf Heinemann; Foto: Dieter Neumann

GLEITSICHTKONTAKTLINSEN **– EINE FÜR ALLES**

- scharfes Sehen in Nähe und Ferne
- als Austausch- oder Tageslinsen erhältlich

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GLEITSICHTKONTAKTLINSEN

optik mundus

Von-Ketteler-Str. 20 | 33106 Paderborn-Elsen | Tel.: 05254 6 75 83 | E-Mail: info@optik-mundus.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr | Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

www.optik-mundus.de

Männerchor Elsen im 95. Jahr seines Bestehens

Unter neuer musikalischer Leitung

Mit der Entscheidung für Raphael Schütte als neuen Chorleiter stellten die aktiven Sänger des Männerchores Elsen im Jahr 2015 wichtige Weichen in die Zukunft. Das belegte schon das „Konzert im Advent" unter seiner Verantwortung. Die in der gut besuchten Mitgliederversammlung 2016 angesprochenen Themen sowie der Beitritt von vier neuen Sängern zeigten ebenfalls, dass der Chor zuversichtlich nach vorne blicken kann. Chorleiter Raphael Schütte bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vorstand und die Einsatzfreude aller Sänger.

Die vielfältigen Aktivitäten des Chorjahres belegte Schriftführer Rudolf Heinemann in seinem mit vielen Fotos veranschaulichten Vortrag: Das Frühjahrskonzert mit der Verabschiedung von Alfons Puscher nach fast 25 Jahren prägte die erste Hälfte des Chorjahres. Im zweiten Halbjahr standen mit der Suche nach einem neuen Chorleiter wichtige Weichenstellungen an. Die Entscheidung für Raphael Schütte, die der Chor nach einem sehr transparenten Findungsprozess gemeinsam getroffen hat, ist nach einhelliger Meinung der Konzertbesucher und der aktiven Sänger eine gute Wahl.

Die finanzielle Situation des Vereins ist nach den Ausführungen des 1. Kassierers Willi Wibbeke trotz einiger größerer Ausgaben erfreulich gut. Die Versammlung lobte ausdrücklich die umsichtige Arbeit des gesamten Vorstandes in diesem ereignisreichen Jahr und honorierte sie mit viel Beifall. Den eifrigsten Besuchern der 42 Proben des Jahres 2015 überreichte Vorsitzender Norbert Stollmeier ein Präsent: Josef Amrhein, Werner Pohl und Rudolf Stamm wurden ausgezeichnet. Vier weitere Sänger versäumten nur eine Probe mehr.

Die Geehrten von links: Sylvia Claes (stellv. Vorsitzende des Sängerkreises), Norbert Stollmeier (für 20 Jahre im Vorstand), Josef Bastian (für 60 Jahre), Helmut Voß (für 60 Jahre), Josef Stratmann (für 65 Jahre in Chören), Josef Wecker (für 25 Jahre), Joachim Hampel (für 60 Jahre), Franz Junker (für 60 Jahre), Theresa Goedeke (Vorsitzende des Sängerkreises)

Anschließend ehrten Frau Theresa Goedeke und Frau Sylvia Claes als Vorsitzende des Sängerkreises Josef Stratmann für 65 Jahre aktive Mitgliedschaft in Chören mit einer Urkunde. Für 60 Jahre chorischen Einsatz erhielten Josef Bastian, Joachim Hampel, Franz Junker und Helmut Voß die Ehrennadel des Sängerbundes. Josef Wecker wurde für 25 Jahre Singen im Chor geehrt.

Eine Auszeichnung erhielt außerdem Norbert Stollmeier für seine 20 Jahre lange Mitarbeit in Ämtern des geschäftsführenden Vorstands.

Die Versammlung wählte anschließend Norbert Stollmeier zum 1. Vorsitzenden, Willi Wibbeke zum 1. Kassierer und Franz-Josef Stoiber zum Notenwart. Die Kassenführung prüft

paul nitzke

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

Eigenbetrieb Kreis Paderborn

A.V.E. ABFALL VERWERTUNG ENTSORGUNG

Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb Kreis Paderborn (A.V.E.)

Im Abfall steckt Mehrwert!

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05251 1812-0, Fax 1812-13
info@ave-kreis-paderborn.de
www.ave-kreis-paderborn.de
www.paderkompost.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8 Uhr – 17 Uhr
Sa.: 8 Uhr – 13 Uhr

im nächsten Chorjahr Ingo Diekmann zusammen mit Christian Roth. Bestätigt wurde auch die Fahnenabordnung des Chores.
In der Vorschau auf das Jahr 2016 kündigte der Vorstand neben den zwei großen Konzerten in Elsen und den turnusmäßigen Auftritten in Paderborn auch eine zweitägige Chorfahrt nach Würzburg an.
Über die regen Aktivitäten des Chores informiert umfassend und anschaulich die Homepage: www.maennerchor-elsen.de

Text: Rudolf Heinemann; Fotos: Dieter Neumann

Vorstand von links: Gottfried Neuhaus (stellv. Vorsitzender), Franz-Josef Stoiber (Notenwart), Peter Schöneweis (2. Kassierer), Rudolf Heinemann (Schriftführer), Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender), Chorleiter Raphael Schütte, Willi Wibbeke (1. Kassierer), Josef Hillebrand (Notenwart)

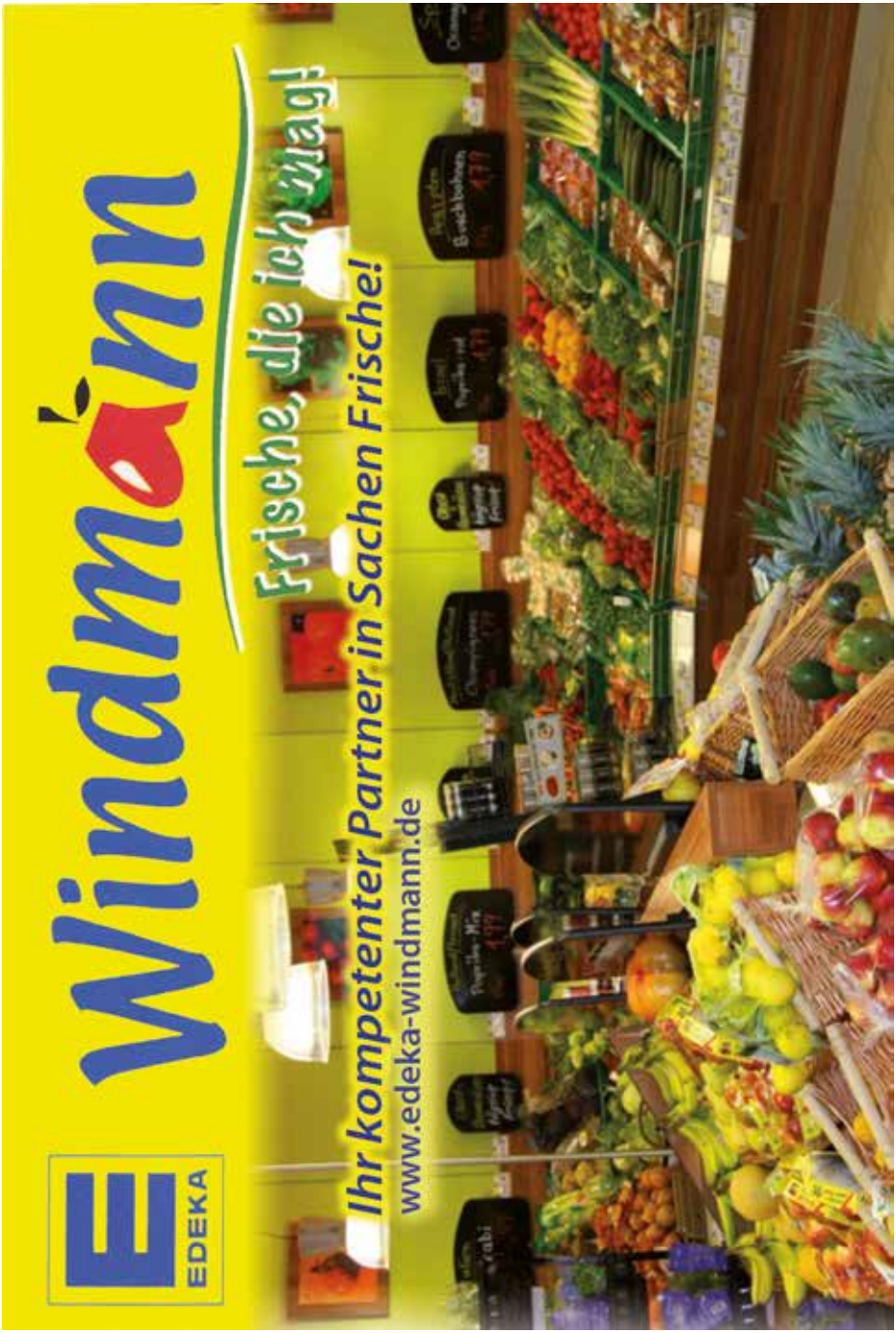
MyMüll-App wird immer stärker genutzt

Aktuell bereits über 13.000 Nutzer im Kreis Paderborn

Dem obligatorischen Abfallkalender der Städte und Gemeinden, der zum Jahreswechsel an alle Haushalte im Kreis Paderborn verteilt worden ist, erwächst zusehends Konkurrenz. Immer mehr Haushalte nutzen die MyMüll-App, die sämtliche kommunalen Abfuhrtermine des Jahres 2016 elektronisch umfasst und rechtzeitig die Nutzer darüber informiert, dass die Abfuhr der grünen, blauen, grauen und neuerdings der gelben Wertstofftonne bevorsteht. Nach Angaben des Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetriebes Kreis Paderborn (A.V.E.) nutzen auf Kreisebene aktuell über 13.000 „User“ die kostenlose Smartphone-App. Die Service-App, die über den beigefügten QR-Code (Abb.) gescannt werden kann, sei laut A.V.E. eine hilfreiche Ergänzung zum Abfallkalender, weil es in vielen Städten und Gemeinden Abweichungen bei den Abfuhrtagen, z.B. bei der Wertstofftonne, geben kann. Die Smartphone-Nutzer mit den Betriebssystemen Android, iOS (iPhone) und Windows Phone würden somit übers Jahr zuverlässig und rechtzeitig an jeden kommunalen Abholtermin erinnert.

Einfach QR Code scannen um MyMüll.de mit dem Smartphone zu nutzen. Oder mymuell.de/app

Hervorzuheben ist, dass die App-Nutzer völlig anonym bleiben. Es werden keine persönlichen Daten oder E-Mail-Adressen abgefragt oder gespeichert. Mehr Informationen dazu gibt es auch unter www.mymuell.de.


EDEKA
Windmann
Frische, die ich mag!
Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische!
www.edeka-windmann.de

BSM-Frühjahrskonzert am 13.03.2016

Weiter geht‘s mit dem BSM-Vorstand

Bei der Generalversammlung des Bundes-Schützen-Musikkorps Paderborn-Elsen konnte der 1. Vorsitzende Markus Schlenger 40 Mitglieder des Vereins begrüßen. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr berichtete Markus Huschen über die Bewegungen in der Vereinskasse. Die Vorgänge in der Vereinskasse wurden durch Matthias Fleckner geprüft und als „ordentlich geführt“ vorgefunden.

Wer wählt, hat die Wahl. So wurden auch in diesem Jahr Mitglieder für neue Aufgaben gewonnen oder durch eine Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Der aktuelle Vorstand wurde um eine Person erweitert und setzt sich aus Markus Schlenger als 1. Vorsitzenden, Christoph Leniger für weitere drei Jahre als Geschäftsführer, Markus Huschen - 1. Kassierer, Bernd Hack - 2. Kassierer, Heike Lütkevedder als Mitgliedervertreterin, Elke Schmidt, Jürgen Meermeier, Thomas Bräutigam und Frederik Hennerkes zusammen. Die Erweiterung des Vorstands dient in erster Linie den Aufgaben im jungen Orchester „TEENS4MUSIC“ unter der Leitung von Andrea Agethen, die seit August die orchestrale Ausbildung der 10- bis 14-Jährigen übernommen hat.

Der musikalische Leiter Jürgen Boelsen bedankte sich für die gute musikalische Leistung beim Frühjahrskonzert wie auch bei den anderen Veranstaltungen im Vorjahr. Zudem stellte er eine Statistik zum gestiegenen Durchschnittsalter des BSM vor. Vor allem das Schwinden der unter 20-jährigen Musiker untermalte die von ihm angesprochene „Notwendigkeit in der Jugendarbeit“. In seinem Bericht stellte Jürgen Boelsen die Möglichkeit eines Weihnachtskonzerts in der katholischen Pfarrkirche St. Dionysius in Elsen vor.

Das Jahr 2016 bringt auch in der Struktur des Vereins Neues. Carsten Bohnes stellte den in der Gründungsphase befindlichen Förderverein des BSM vor. Er betonte, dass der Förderverein in erster Linie der Unterstützung junger Musiker diene. Jeder könne Mitglied des Fördervereins werden, der junge Menschen bei einer professionellen musikalischen Ausbildung unterstützen möchte.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende für die Unterstützung bei allen Musikerinnen und Musikern des BSM sowie bei seinen Vorstandskollegen und wünschte allen Teilnehmern ein glückliches, gesundes Jahr.

Das diesjährige Frühjahrskonzert findet am 13.03.2016 um 18 Uhr statt. Nähere Informationen finden Sie im Programmheft der PaderHalle oder auf www.musikkorps-elsen.de.

Frederik Hennerkes

Von links: Markus Schlenger, Thomas Bräutigam, Heike Lütkevedder, Markus Huschen, Elke Schmidt, Bernd Hack, Jürgen Meermeier, Frederik Hennerkes, Karl Sohnius, Christoph Leniger, Jürgen Boelsen

Seniorenresidenz Elsen

Service-Komfort-Wohnen

in familiärem Ambiente

für Senioren

33106 Paderborn – Elsen

Gesselner Str.10

Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

www. seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de

Renovierung der St. Dionysius-Kirche

Seit Jahren wurde darüber gesprochen, heftig diskutiert und mit immer wieder neuen Argumenten gestritten: Die Kirche muss grundlegend renoviert werden. Einig waren sich eigentlich die allermeisten über die Notwendigkeit, aber der „Teufel“ steckt bekanntlich im Detail: Soll die alte Orgel restauriert oder durch eine neue ersetzt werden. Und falls ja, wo soll die neue stehen?
Welcher Kreuzweg soll zukünftig in der Kirche hängen: der alte aus den 20er Jahren aus der „Wiedenbrücker Schule“ vom Kirchenmaler Repke – oder der vom früheren Pfarrer Kämpchen angeschaffte Holzkreuzweg?
Wo soll der Altar stehen – und wie viel Stufen über dem Niveau der Bänke?
Liturgische Vorschriften galt es ebenso zu beachten wie Vorgaben des Denkmalschutzes und der Kunstkommission des Erzbistums, aber auch Wünsche und Anregungen aus der Gemeinde.
Und wie soll das alles finanziert werden?
Bei einem solch umfangreichen Projekt musste es auch darum gehen – darüber war sich das Pastoralteam im Klaren – eine möglichst breite Beteiligung der Gemeinde zu ermöglichen. Immer wieder wurde deshalb auch öffentlich über den Stand der Planungen informiert. Gemeindemitglieder konnten ihre Vorstellungen und Wünsche mit einbringen. Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und die Hauptamtlichen trafen sich zu mehreren Konferenzen, um Lösungen für Einzelfragen zu finden.
Fast unmerklich wurden in den vergangenen Monaten die Weichen gestellt: Das Erzbistum hat die Planungen grundsätzlich genehmigt. Zur Zeit laufen die Ausschreibungen, erste vorbereitende Maßnahmen in der Kirche finden bereits statt.
Die aktuellen Kostenschätzungen gehen von ca. 2,2 Mill. Euro aus – die Gemeinde wird über 1 Mill. Euro selbst aufbringen müssen.
Sicher ist bereits jetzt: Im Innern wird die Kirche komplett anders aussehen. Natürlich werden die Heiligenfiguren weiterhin ihren Platz finden, Herz-Jesu-Altar und der jetzt als Hochaltar genutzte „Rosenkranzaltar“ – wieder an den ursprünglichen Standort versetzt – werden erhalten bleiben. Aber vieles wird sich ändern.

Nachfolgend eine Übersicht
Im rechten vorderen Seitenschiff wird ein „beschränkter Zugang“ eingerichtet, der das private Gebet ermöglicht, auch wenn nicht mehr die ganze Kirche tagsüber zugänglich ist. Die bisher im hinteren Bereich ein wenig versteckte mittelalterliche „Pietá“ wird einen würdigen Platz im Seitenschiff finden. Der dort befindliche Beichtraum wird versetzt.
Eine neue Orgel wird – zweigeteilt – rechts und links der Taufkapelle aufgebaut werden. Fertigstellung voraussichtlich 2018. Die alte Orgel wird abgebaut und verkauft.
Der Altarraum wird um ca. 2,50 m nach vorne gezogen. Durch Herausnahme des Gefälles in der Kirche soll der Fußboden im vorderen Bereich um 15 cm angehoben werden. Der Altar wird entweder überarbeitet oder durch einen neuen ersetzt. Passend hierzu soll ein neuer Ambo und evtl. eine Tabernakelstele geschaffen werden.
Der schwarze Fußboden wird komplett erneuert. Die farbige Schutzverglasung der Fenster wird entfernt, um die Kirche heller zu machen.

FRISCH | RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Notare

Wir begrüßen den Eintritt unseres neuen Kollegen ***Dr. Bernhard Weber****.*

Dr. Weber war zuletzt Vorstandsmitglied einer Großbank.

Er berät Privat- und Unternehmenskunden in sämtlichen Bereichen des Bank-, Kapitalmarkt- und Wirtschaftsrechts.

Christoph Frisch
Rechtsanwalt und Notar

Michael Schweikert
Rechtsanwalt

Frank Rupprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Bernhard Weber
Rechtsanwalt

Udo Pfitzer
Rechtsanwalt und Notar
Elsen

Warburger Straße 25 · 33098 Paderborn
05251/870830
www.recht-frisch.de

Halte dir jeden Tag
dreißig Minuten
für deine Sorgen frei
und in dieser Zeit
mache ein Nickerchen.

Abraham Lincoln

Die Kirchbänke werden überarbeitet und teilweise anders angeordnet.
Im linken Seitenschiff wird ein neuer Ausgang zum Friedhof gebrochen, da der jetzige hintere Ausgang nur noch als Notausgang genutzt werden kann.
Der „alte“ Repke-Kreuzweg wird mit einem anders gestalteten Rahmen versehen und wieder aufgehängt. Auch eine Beleuchtung ist vorgesehen. Der Holzkreuzweg soll in der Art der Heiligenhäuschen auf dem Kirchplatz aufgebaut werden.
Ein komplett neues Beleuchtungssystem mit moderner LED-Technik wird ganz neue, auch farbige Akzentsetzungen bei der Ausleuchtung der Kirche ermöglichen. Auch an eine Erneuerung der Lautsprecheranlage ist gedacht.
In Zusammenarbeit mit dem Künstler Tobias Kammerer, Rottweil, wird ein Farbkonzept für eine moderne Ausmalung der Kirche entwickelt. Dieser Künstler hat z.B. die Franziskaner-Kirche in der Westernstraße oder die Pfarrkirche in Verl gestaltet.
Darüber hinaus wird es noch einige kleinere, aber nicht unbedeutende Maßnahmen geben: behindertengerechte Zugänge zur Kirche, neue Windfänge, Neugestaltung der Taufkapelle, Video-Übertragungsanlage, Überarbeitung der Kirchtüren usw.
Der Zeitplan ist „ambitioniert“, aber leistbar: Die Familienmesse am Ostermontag wird der letzte Gottesdienst in der „alten“ Kirche sein. Während der Renovierung finden die Gottesdienste im Dionysius-Haus statt. Spätestens zu Weihnachten wird die Kirche dann wieder zur Verfügung stehen.
Im Zusammenhang mit der Renovierung sind noch verschiedene Aktionen geplant:
Der Förderverein „Kirche und Orgel“ wird „Pfeifenpatenschaften“ anbieten: Einzelne Pfeifen werden mit dem Namen des Paten versehen. Eine Busfahrt nach Bautzen mit Besichtigung der Orgelbaufirma wird Einblicke in das Entstehen der neuen Elsener Orgel bieten.
Während der Renovierung wird es immer wieder Besichtigungsmöglichkeiten geben. Geplant sind auch Gottesdienste in der leeren Kirche oder „auf der Baustelle“. Die Familienmesse in den Sommerferien soll an „kultigen Orten“ stattfinden: auf einem Bauernhof, an einem See, im Schützenzelt usw. Auch an Konzerte in der Kirche ist gedacht.

Wolfgang Brinkmann, Pfarrer

Abschied von Ursula Keck

Die katholische Frauengemeinschaft St. Dionysius Elsen hat sich im November 2015 von ihrer ehemaligen Vorsitzenden Ursula Keck für immer verabschiedet. Sie starb nach langer Krankheit am 14. November 2015 kurz vor ihrem 74. Geburtstag.
Im Jahre 1985 wurde sie Mitglied in der Kfd Elsen, Helferin war sie 23 Jahre von 1989 bis 2012. Von 1989 bis 2005 war sie im Vorstand tätig und bekleidete das Amt der 2. Vorsitzenden von 1993 bis 1997 und stand der Frauengemeinschaft von 1997 bis 2005 als 1. Vorsitzende vor.
Liebe Ursula, die kfd-Mitglieder sagen zum Abschied nochmals „Danke“ für die gemeinsame Zeit mit Dir und für Deine geleistete Arbeit zum Wohle der Elsener Frauengemeinschaft!
Ruhe in Frieden!

kfd-Team, Beate Klose

33129 Delbrück-Bentfeld · Ostpreussenstraße 22
Tel.: 0 52 50/93 03 78 · Fax: 0 52 50/93 03 79

Blumen
Frerichs
Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.:	8:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa.:	8:00 - 13:00 Uhr
So.:	10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon	0 52 54 • 56 75
Fax	0 52 54 • 9 35 07 01
E-Mail	frerichs@elsen-aktuell.de

Basar der Sinne

Die katholische Frauengemeinschaft Elsen (kfd) veranstaltete im November einen Basar der Sinne. Das große Thema war der Kampf gegen Plastiktüten. Deshalb gab es Taschen in allen Variationen, genäht, gestrickt, gehäkelt und auch wieder Geschenktaschen aus Tapeten. Zudem wurde aus Knöpfen Schmuck hergestellt. Den Ringen, Broschen oder Ketten war es manchmal nicht anzusehen, dass es sich ursprünglich um Knöpfe handelte, die von den Frauen gestiftet worden waren.
Vielen Dank an alle Helfer, die sich beim Basteln, Kuchen backen und im Verkauf für den Basar eingesetzt hatten. Unser Dank gilt aber auch allen Besuchern, die den Basar zu einem riesigen Erfolg verhalfen. Es wurden rund 5.000 € eingenommen.

Ein großer Teil der Einnahmen ging an das von Schwester Maria geführte Kinderheim in Tansania. Des Weiteren haben wir die Elsener Tafel mit einer Kaffeespende, die Gruppe der Alleinerziehenden mit Geschenken für die Kinder und Eltern sowie einer Spiele-Sammlung überrascht. Auch das Asylcafé konnte mit einem Geldbetrag unterstützt werden.
Nochmals vielen herzlichen Dank an alle, die diesen Erfolg ermöglicht haben! Wir freuen uns schon auf den nächsten Basar im November 2017.

Christoph Ellinghausen

Es zählen nicht
die Jahre in Deinem Leben,
sondern es zählt das Leben
in Deinen Jahren.

Adlai Ewing Stevenson

Unsere Unfallversicherung.
Zuhause spitze,
auswärts unschlagbar.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Ziolkowski
Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen
Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649
klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Chorkonzert in der Erlöserkirche

Glanzvoller Höhepunkt im Reigen der Jubiläumsveranstaltungen war das Konzert am 7. November in unserer Kirche. Drei Bachkantaten standen auf dem Programm: „Wir danken dir, Gott“, die auch als Ratswahlkantate bekannt ist, “Was Gott tut, das ist wohlgetan“ und „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Besser hätte bei der Auswahl nicht zum Ausdruck kommen können, wie sehr wir Gott danken und ihn preisen wollen in diesem für unsere Kirche so besonderen Jahr. Bach hat viele seiner Kompositionen mehrfach verwendet, mal zum weltlichen Gebrauch, mal als geistliche Musik, was der Qualität seiner Musik keinen Abbruch getan hat. Manch einem wird auch der Eingangschor der Ratswahlkantate bekannt vorgekommen sein, ist es doch dem „Dona nobis pacem“ aus Bachs h-moll-Messe gleich.
Unter der bewährten Leitung unseres Chorleiters Thomas Schulze-Athens, der den Chor exzellent auf die anspruchsvollen Werke vorbereitet hatte, meisterten die Sängerinnen und Sänger ihre Aufgaben. Unterstützt wurden sie dabei von Mitgliedern des Collegium Musicum Paderborn und dem Organisten Sebastian Freitag. Buchstäblich mit Pauken und Trompeten wurde zum Lobe Gottes und zur Freude der Zuhörer wie auch der Mitwirkenden musiziert. Virtuos und stellenweise atemberaubend schön gerieten dabei die Solostellen der Musiker. Das junge und viel versprechende Solistenquartett vervollständigte die Reihe der Musizierenden und begeisterte mit seinen jungen, klaren und warmen Stimmen gleichermaßen das Publikum wie die übrigen Mitwirkenden.
Als verbindendes Element zwischen den Kantaten erklangen Choralbearbeitungen, ebenfalls von Johann Sebastian Bach. Der junge Organist Sebastian Freitag war neben dem Dirigenten der am meisten beschäftigte Musiker des Abends und bewies, wie souverän er das Orgelspiel beherrscht.
Mit lang anhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum für den gelungenen und bewegenden Konzertabend. Ein erleichtertes „Geschafft“ war eine der Empfindungen nach dem Konzert, die Mühe des Probens über viele Monate hatte sich gelohnt. Ein leises Bedauern machte sich allerdings auch breit, dass die Arbeit an dieser großartigen Musik nun vorbei ist. Zum Trost sei allen gesagt: Nach dem Konzert ist vor dem Konzert. Auch ohne Jubiläum wird weiter musiziert, wenn auch das nächste Konzert sicher bescheidener ausfallen wird. Dem Chorleiter sei gedankt, dass er seinen Chor zur Aufführung dieser glanzvollen Kantaten geführt hat und dem Presbyterium dafür, dass es die Rahmenbedingungen für das Konzert ermöglicht hat.

Text: Gerburg Barckow; Foto: Frank Kreklow

Kinderbrunch am 14. November
im evangelischen Gemeindehaus

Cornflakes & Co waren besonders beliebt.

Trommeln macht Spaß. Dazu braucht man nicht einmal eine Trommel, das geht auch mit dem eigenen Körper.

Trommeln kann man ganz laut oder auch ganz leise und auch in verschiedenen Rhythmen.

Nach dem Frühstück lud Trommel-Christoph zu einer Reise nach Afrika ein, um dort zu trommeln, zu singen, zu klatschen und zu tanzen.

Christoph hatte ganz viele Trommeln mitgebracht, z.B. aus dem Senegal oder aus Tansania. Jedes Kind und auch jeder Erwachsene konnte sich eine Trommel aussuchen, um darauf zu spielen.

„Salibonani“ heißt: Schönen guten Morgen.

„Funge alafia ashe ashe“ heißt:
Lasst uns mit allen Sinnen
aufeinander achten,
Frieden, Frieden.

„Das habt ihr gut gemacht, das hat Mut gemacht, jetzt ist erst mal Schluss – Ende.“
Dann wurde zurückgereist. Es war aber noch lange nicht Ende – die Kinder konnten gar nicht genug bekommen vom Trommeln.

Zum Schluss wurde sogar dreistimmig getrommelt!

„Wir waren im heißen Afrika,
die Trommelreise war ganz wunderbar.
Jetzt ist leider Schluss,
wir gehn nach Haus,
die Stunde ist jetzt aus!“

Ergo Therapie Vonnahme vom Felde

Praxis für Ergotherapie
Kristin Vonnahme
Melanie vom Felde

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7:30h bis 19h
Sa. 7:30h bis 13h

Tel.:05254 6608864
Fax:05254 6608865

- SI-Therapie (nach Richtlinien des DVE)
- Pädiatrie • Handtherapie
- Neurologische Rehabilitation (u.a. nach Bobath, Angehörigenanleitung...)
- Psychiatrie • Hirnleistungstraining
- Ergotherapeutisches Sozialkompetenztraining, Attentioner
- Elternberatung • Hausbesuche
- Orthopädie/Chirurgie • Geriatrie

www.ergotherapie-elsen.de

Ein Dankeschön an alle Mitarbeitenden

Das Jubiläumsjahr „50 Jahre Erlöserkirche“ mit vielen schönen und bemerkenswerten Veranstaltungen liegt hinter uns; sie werden noch lange in Erinnerung bleiben und nachwirken. Den Abschluss in diesem Reigen bildete am 15. Januar ein Ereignis besonderer Art – und das in mehrfacher Hinsicht: Eingeladen waren die vielen guten Geister der Gemeinde mit ihren Partnerinnen und Partnern, und zwar alle – die haupt-, neben- und ehrenamtlichen und auch die ehemaligen Mitarbeitenden. Wenn auch nicht alle der Einladung folgen konnten, so waren doch rund 120 Gäste gekommen. Diese große Zahl hatte die zweite Besonderheit zur Folge: Die Veranstaltung fand nicht in den Gemeinderäumen statt, sondern in der Aula der Gesamtschule. Dort erwartete die Gäste die dritte Besonderheit: Das Programm kam nicht aus den Reihen der Mitarbeiter. Das Kabarett-Duo Bernd Düring / Eckhard Radau trat auf und unterhielt auf großartige Weise mit einem Querschnitt seiner Programme der vergangenen 32 Jahre unter dem Motto „Das Beste ist das Schönste“. Da gab es amüsante, spritzige und auch mal bissige Texte von Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und Erich Kästner oder eigene Schöpfungen und Bearbeitungen. So wurde das Schützenwesen aufs Korn genommen und Eckhard Radau machte sich Gedanken über die geographischen Gegebenheiten, kulinarischen Genüsse und Namen unserer Region. Zudem erteilte er uns eine amüsante, wenn auch nicht erhellende Lektion, wie die Löcher in den Käse kommen und was für Folgen solche Überlegungen haben können. Nicht nur Westfalen wurde beleuchtet. Radau und Düring entführten uns bis an den Nil in die „Bar zum Krokodil“. Das Geschehen dort wurde in einem frechen und witzigen Chanson geschildert. Bernd Düring gestaltete die eingängigen Melodien schwungvoll, schmissig und mit vielen Jazzelementen. Seine roten Socken waren ein Hingucker,

Ökumenische Bibelabende

Abschnitte aus dem Sacharjabuch

Augen *auf* und durch!

Mo, 07. März St. Dionysius-Kirche	**19.30 Uhr**	**Wenn Gott neue Kleider bereithält - Sacharja 3** **„Abendimpuls“**
Mi, 09. März Dionysius-Haus	**19.30 Uhr**	**Wenn etwas in Bewegung kommt - Sacharja 1,7-2,9** **Vortragsabend (Frau Prof. Dr. Agnes Wuckelt)**
Di, 15. März Dionysius-Haus	**19.30 Uhr**	**Wenn Frieden greifbar wird - Sacharja 9,9-10** **Wenn der Hirte stirbt - Sacharja 13,7-9** **Gesprächsabend**
Do, 17. März St. Dionysius-Kirche	**19.30 Uhr**	**Wenn man gemeinsam schweigen lernt** **- Sacharja 2,10-17** **Gottesdienst zum Abschluss der Bibelabende** Anschließend geselliges Beisammensein im Dionysius-Haus

Die katholische Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen
und die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Elsen
laden ganz herzlich zu diesen Abenden ein.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Wolfgang Brinkmann, Von Ketteler-Str. 38, 33106 Elsen

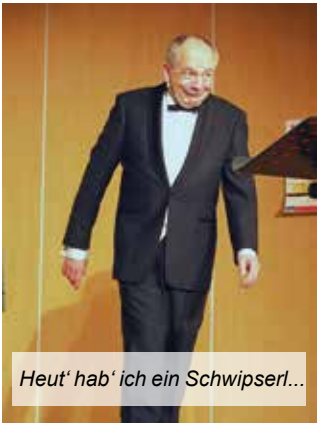
lenkten aber nicht von seinem mitreißenden Spiel am Flügel ab.
Neben dem umfangreichen Kabarettprogramm blieb noch ausreichend Zeit für intensive Gespräche und den Austausch von Erinnerungen an gemeinsame Zeiten in der Gemeinde. Dabei stärkte man sich an dem reichhaltigen Büfett mit Brezeln, Käse, Wursthappen, leckerem Aufstrich und Knabbereien und genoss die angebotenen Getränke. Es war ein runder und unvergesslicher Abend, für den die auf diese Weise verwöhnten Mitabeitenden dem Organisationsteam ganz herzlich danken.

Text: Gerburg Barckow; Fotos: Irene Glaschick-Schimpf

Aus einem Albtraum erwacht...

Ein Mann kocht. Dabei kommt der Wein nicht nur ins Essen.

Kuddel Daddeldu erzählt das Märchen von Rotkäppchen.



Heut' hab' ich ein Schwipserl...

Der gemeine Schütze kommt in Paderborn wild vor.

Vielen Dank für den Applaus! ... na und denn? Aus!

Terminkalender März bis Juni 2016

	März
4. März um 18:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der St. Dionysius-Kirche
6. März um 10:30 Uhr	Verabschiedung und Einführung der PresbyterInnen
7. / 9. / 15. / 17. März jeweils 19:30 Uhr	Ökumenische Bibelabende im Dionysius-Haus und der St. Dionysius-Kirche
13. März um 10:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
14. - 17. März / 15:00 - 18:00 Uhr	Bethel-Sammlung im Gemeindehaus der Erlöserkirche
24. März um 19:00 Uhr	Gründonnerstag – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
25. März um 10:30 Uhr	Karfreitag – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
27. März um 10:30 Uhr	Ostersonntag – Familiengottesdienst
28. März um 10:30 Uhr	Ostermontag – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
	April
16. April um 16:00 Uhr	Konfirmation
17. April um 10:00 Uhr	Konfirmation
	Mai
5. Mai um 10:30 Uhr	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
15. Mai um 10:30 Uhr	Pfingstsonntag – Familiengottesdienst zur Tauferinnerung
16. Mai um 10:30 Uhr	Pfingstmontag – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
21. Mai / 10:00 - 16:30 Uhr	Kinderbibeltag
22. Mai um 10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag
	Juni
4. Juni / 14:00 - 17:00 Uhr	Sommerfest der ARCHE

Gartengestaltung
Gartenpflege
Rasenpflege
Steinarbeiten
Wasserspiele
Gehölzschnitte
Dienstleistungen
Grabpflege
Baumpflege

GÄRTNEREI LENGELING
GmbH

Antoniusstr. 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 - 53 71
Telefax: 0 52 54 - 6 52 51
E-Mail: info@lengelings-garten.de
Internet: www.lengelings-garten.de

Wohnpark Schrieweshof
- alle Pflegestufen -

Eine Einrichtung der Christophorus Gruppe
Sonnentage im Herbst des Lebens
Paderborn-Elsen

Sich einfach wohlfühlen

Rufen Sie uns an!
05254 66381-104

- *Familien ähnliches Wohnkonzept*
- *Stationäre Pflege*
- *Kurz- und Verhinderungspflege*
- *Betreutes Wohnen*
- *Ambulante Wohngruppe*

Von-Ketteler-Str. 14
33106 Paderborn - Elsen
info@Wohnpark-Schrieweshof.de
www.Wohnpark-Schrieweshof.de

Unser Hausgemeinschaftskonzept ermöglicht Ihnen ein familiäres Leben

Veranstaltungskalender 2016 – Wohnpark Schrieweshof

20. März	16.00 - 17.00 Uhr	Frühlingskonzert
27. März	16.00 - 17.00 Uhr	Musikalische Veranstaltung in der Bibliothek
17. April	16.00 -17 .00 Uhr	Musikalische Veranstaltung in der Bibliothek Trio A cappella DamenArt
8. Mai	16.00 - 17.00 Uhr	Maisingen in der Bibliothek (Muttertag)
16. Mai	10.30 - 11.00 Uhr	Pfingstprozession
5. Juni	11.00 - 18.00 Uhr	Dorffest mit großem Festplatz am Schrieweshof
26. Juli	09.00 - 12.00 Uhr	Pottmarktbesuch Libori
20. August	14.00 - 18.00 Uhr	Sommerfest am Wohnpark Schrieweshof
21. August	15.30 - 17.00 Uhr	Vernissage
2. Oktober	16.00 - 17.30 Uhr	Herbstkonzert
23. Oktober	16.00 - 17.00 Uhr	Märchen für Jung und Alt
25. Oktober		Oktoberfest
27. November	14.00 - 18.00 Uhr	Weihnachtsmarkt im Wohnpark Schrieweshof
4. Dezember	16.00 - 17.00 Uhr	Nikolausfeier
11. Dezember	16.00 - 17.00 Uhr	Adventskonzert
18. Dezember	15.00 - 17.00 Uhr	Weihnachtsfeiern in den Wohngruppen mit allen Angehörigen und musikalischer Begleitung
24. Dezember	10.15 - 12.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang und musikalischer Begleitung
29. Dezember	10.15 - 12.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
31. Dezember	19.30 - 24.00 Uhr	Silvesterfeier in der Bibliothek

Bleibe nicht am Boden heften,
Frisch gewagt und frisch hinaus!
Kopf und Arm mit heitern Kräften,
Überall sind sie zu Haus;
Wo wir uns der Sonne freuen,
Sind wir jede Sorge los.
Dass wir uns in ihr zerstreuen,
Darum ist die Welt so groß.

Johann Wolfgang von Goethe

Has, Has, Osterhas,
wir möchten nicht mehr warten!
Der Krokus und das Tausendschön,
Vergißmeinnicht und Tulpe stehn
schon lang in unserm Garten.

Has, Has, Osterhas
mit deinen bunten Eiern!
Der Star lugt aus dem Kasten aus,
Blühkätzchen sitzen um sein Haus;
wann kommst du Frühling feiern?

Has, Has, Osterhas,
ich wünsche mir das Beste!
Ein großes Ei, ein kleines Ei
und ein lustiges Dideldumdei,
alles in einem Neste!

Paula Dehme

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Schüler und Schülerinnen der Imker-AG präsentieren am „Tag der offenen Tür“ stolz ihren selbstgemachten Honig.

Am 21. November fand der alljährliche „Tag der offenen Tür“ an der Gesamtschule in Elsen statt. Beim offiziellen Beginn begrüßte Schulleiterin Anne Greipel-Bickel die zahlreichen Besucher. Diese Begrüßung wurde von der Instrumentalklasse 6e musikalisch begleitet.
Eltern und Schüler/innen des 4. Schuljahres, die überlegen, an welcher weiterführenden Schule das Schulleben im nächsten Sommer fortgesetzt werden soll, waren herzlich eingeladen „Unterricht zum Schnuppern“ in den 5. und 6. Jahrgängen zu besuchen. Dabei wurde das Fächerspektrum der Schule in vielfältigen Projekten und Unterrichtsaktionen präsentiert.
Außerdem wurden Informationsveranstaltungen zum Schulprogramm und zum gemeinsamen Lernen von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch die Schulleitung und das Kollegium angeboten.
Interessierte Besucher konnten sich auch zum Thema „Gymnasiale Oberstufe“ kompetent, individuell und ausführlich beraten lassen.
Während der gesamten Zeit standen Vertreter der Elternpflegschaft, des Fördervereins und der Schülervertretung für Fragen zur Verfügung. Führungen über das Schulgelände und durch die Fachräume wurden in regelmäßigen Abständen angeboten. Für das leibliche Wohl war im „Café Elsen“ in der Mensa bestens gesorgt.

Freistoß, Strafstoß, Eckball, Abseits, Einwurf – Was diese Begriffe aus dem Fußballsport bedeuten, haben jetzt 34 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen des Kreises

Dürfen künftig als Schiedsrichter auf den Platz: 34 Schüler und Schülerinnen des Kreises Paderborn haben elf Wochen lang einen Schiedsrichter-Lehrgang besucht und nun ihre Lizenz erhalten. Zu den Gratulanten zählte Schiedsrichter-Lehrwart Erich Drotleff.

Paderborn in einem elfwöchigen Schiedsrichterlehrgang gelernt. Der Ausschuss für den Schulsport im Kreis Paderborn hatte in Zusammenarbeit mit dem Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen und der Gesamtschule Elsen dieses Angebot unterbreitet.
Ein Pilotprojekt, das dabei helfen soll, den Schiedsrichter- Nachwuchs zu sichern, das aber auch soziale Kompetenzen wie Fairness, Verantwortung und Teamfähigkeit fördert. „Wir planen eine zweite Runde“, kündigt Schulrat Hartmut Bondzio schon jetzt an. Elf Wochen lang arbeiteten die Schüler nach ihrem Schulunterricht auf ihre Schiedsrichterlizenz hin. Trainiert und gelernt wurde jede Woche jeweils eineinhalb Stunden lang im Paderborner Ahorn-Sportpark.
Ausgebildet wurden die Schüler von Erich Drotleff, Schiedsrichter-Lehrwart im Kreis Paderborn, und Bernd Aschhoff, Integrationshelfer an der Gesamtschule Elsen und aktiver Schiedsrichter des Fußball-Landesligisten BV Bad Lippspringe. Unterstützung erhielten die beiden durch den Obmann für Fußball im Ausschuss für den Schulsport im Kreis Paderborn, Uli Graben, der zugleich Abteilungsleiter an der Gesamtschule Elsen ist.
17 Spielregeln hat das Fußballspiel, weiß Julian Sailer vom Gymnasium Theodorianum zu berichten. Besonders interessant findet der 14-Jährige die Regel Nummer zwölf, die sich mit dem „Verbotenen Spiel und unsportlichem Betragen“ auseinandersetzt. „Man darf nicht spucken, treten oder den Schiedsrichter beleidigen“, erklärt Sailer dazu. Jan Kirchhoff von der Gesamtschule Elsen ist überrascht von Regel Nummer zwei. „Die beschreibt genau, wie groß der Ball sein muss. Wenn Männer spielen, darf der Durchmesser nicht größer als 68 bis 70 Zentimeter betragen.“ Ihr Debüt auf dem Spielfeld hatten die beiden Jugendlichen bereits wenige Tage, nachdem sie die Lizenz ausgehändigt bekamen. Als Assistenten durften Julian Sailer und Jan Kirchhoff am vergangenen Sonntag mit Schiedsrichter Bernd Aschhoff (BV Bad Lippspringe) auf das Feld, als der TuS Egge Schwaney II in der B-Liga Nord gegen Kastrioti Stukenbrock spielte.
Mit der Schiedsrichterlizenz dürfen die Jugendlichen nun Spiele im Jugendbereich (bis zum 17. Lebensjahr) leiten. Aber auch theoretisch werden die Jungschiedsrichter am Ball bleiben, denn an der jährlichen Schiedsrichterüberprüfung und den monatlichen Schulungen kommen auch sie nicht vorbei. Schulamtsdirektor Hartmut Bondzio und Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel übergaben den Schülern bei einer Feierstunde in der Sporthalle der Gesamtschule Elsen ihre Urkunden. Erich Drotleff wies die Schüler danach ins Online-Portal DFBnet ein, denn dort müssen die Referees ihren Spielbericht eintragen.

Die Kinder, die am Projekt „Miniturnhalle“ teilgenommen haben, sind stolz auf ihre selbstgebauten Turngeräte.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2015 wurde das Projekt „Miniturnhalle“ gegründet. Insgesamt 16 Wochen lang trafen sich sechs Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b einmal in der Woche, um sich mit dem Bau und der Konstruktion von Turngeräten aus Holz zu beschäftigen. Das erste Turnhallenset ist nun fertiggestellt. Ein Set besteht aus fünfzehn verschiedenen Turngeräten: Reck, Barren, Stufenbarren, Minitramp, Pferd,

Bank, Reutherbrett, Turnkasten klein, Turnkasten groß, Mattenwagen, Schwebebalken, Übungsschwebebalken (tief), Turnmatte, Weichboden. Das Resultat lässt viel Liebe zum Detail erkennen: Die Kastenoberteile beispielsweise lassen sich abnehmen oder die Bank kann an der Sprossenwand angebracht werden.
Endstanden ist das Projekt während einer Unterrichtsreihe im Sportunterricht zum „Parcours-Laufen“. Während nun damals die Gerätearrangements auf einem Plakat festgehalten wurden, kann nun die Aufbauweise mit den kleinen Turngeräten dreidimensional veranschaulicht werden. Die Schüler sind sichtlich stolz auf ihre Ergebnisse, die sie bald selbst im Sportunterricht präsentieren können.
Unter der Leitung von Victor Kure-Wu traf sich die Projektgruppe einmal in der Woche im Werkraum des B-Gebäudes. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist das Erreichen der größtmöglichen Selbstständigkeit der Schüler, was an die konzeptionellen Überlegungen des Unterrichtsprojektes „Lebenspraktische Orientierung“ (LPO) anknüpft.
Was hat das Bauen von Turngeräten mit Selbstständigkeit zu tun? Die Lernbereiche waren vielfältig: Absprachen treffen, Werkzeuge und Werkstoffe auswählen, organisieren, strukturieren, Arbeitspläne lesen und schreiben, den Arbeitsplatz vor- und nachbereiten. Hochmotiviert nahmen die Schüler die Herausforderung an. Nach anfänglichen Problemen bei der Holzbearbeitung verlief das Projekt immer harmonischer, da sich die Schüler gegenseitig gut unterstützt haben. Das Projekt diente den Schülern auch als Übungsraum zur Erprobung ihrer handwerklichen Fähigkeiten.

Die Klasse 9a der Gesamtschule Elsen organisierte am Samstag, 12. Dezember, zum dritten Mal eine Waffelback-Aktion für den guten Zweck in der Westernstraße, diesmal vor der Herz-Jesu-Kirche. Der Erlös soll den Flüchtlingskindern der neuen Internationalen Klasse an der Gesamtschule Elsen zugute kommen. Der Neuntklässler Jurik Borgmeier: „Es fehlt an Schulmaterialien und sonstiger Ausstattung, wir wollen unsere Mitschüler unterstützen und ihnen helfen, damit sie möglichst schnell in unsere Klassen wechseln können.“ Den Waffelteig für die Aktion spendete der Bioladen Wedde.

Am 17. Dezember präsentierten die Instrumental-Klassen der Schule ihr Können auf dem diesjährigen Christmas Concert. In der gut besuchten Aula spielten die Schüler der Bläserklasse 6e sowie die Schulband zahlreiche Stücke aus ihrem Repertoire. Gespielt wurden unter anderem „Trepak“ aus Tschaikowskys Nussknacker, ein spritzig schnelles Stück, dann passend zur Weihnachtszeit „Rudolph the red-nosed reindeer“, „Frosty the snowman“ und weitere Stücke. Die Bläserklasse 6e präsentierte unter anderem „Winter Wonderland“ sowie „Up on the housetop“. Der Wunsch des Publikums nach Zugaben wurde natürlich gerne erfüllt.
Auch vorgestellt wurde an diesem Abend die neu angeschaffte große Tuba, die künftig von Raphael Dubbi (8e) gespielt wird. Das tiefe Instrument wird die tiefen Blechbläser klanglich unterstützen.
Die Querflötenlehrerin Martina Suerland wurde im Rahmen des Christmas Concerts verabschiedet, da sie ihr Referat und damit ihre Tätigkeit an der Schule beendete. Am Ende gab es für alle Mitwirkenden Schokoweihnachtsmänner.

Die Schülervertretung der Gesamtschule fing bereits in der Vorweihnachtszeit an, kleine Geschenke als Willkommensgruß für die in Elsen erwarteten Flüchtlingsfamilien zu sammeln. Der Spendenaufruf wurde von Eltern, Lehrern, Schülern und Schulleitung sehr gut angenommen und so konnten innerhalb kurzer Zeit über 100 Willkommenspäckchen gepackt werden.

Die Organisatorin der „Weihnachtsaktion – Kinder helfen Flüchtlingen“, Lena Bayreuther mit ihren fleißigen Spendern und Helfern.

Inhalte der Päckchen sind Lebensmittel, Schreibzeug, Bücher, Hefte, Stifte, Hygieneartikel, Zahnbürsten und vieles mehr, es wurden all die Dinge gespendet, die man zum anfänglichen Start in ein neues Leben gebrauchen kann.
Die Schüler und Schülerinnen haben kurz vor Weihnachten einen ganzen Tag damit verbracht, die Willkommensgrüße fertigzustellen bzw. die Geschenke liebevoll zu verpacken.
Die Geschenke sind für die Menschen gedacht, die voraussichtlich ab Mitte Februar in die neu aufgestellten Container am Ortsrand von Elsen einziehen werden.
Nun warten die Kinder mit ihrer Lehrerin Lena Bayreuther darauf, dass die Flüchtlinge gesund in Elsen ankommen und die Willkommensgeschenke überreicht werden können.
Das Projekt entstand in Kooperation mit der Elsener Flüchtlingshilfe. An dieser Stelle sei allen Spendern und Helfern herzlich gedankt.

(Mensa knackt alle Rekorde) Das Foto zeigt (von links) Petra Frie (Mensaverwaltung), Gabriele Pullion, Mechthild Altrogge, Beate Heusener, Maria Hübner, Gabriele Wischnautzki, Monika Schneikart, Maria Altenhöfer, Renate Müller, Stefan Striegl (Mensaleitung), Yvonne Neuwöhner, Regina Petzholdt, Birgit Neisemeier, Elisabeth Frodeno (stellv. Mensaleitung), Heike Weber, Monika Beutel und Mariella Capodieci.

Auf der Jahresauftaktfeier des Fördervereins der Gesamtschule Elsen hat die Vorsitzende Sigrid Beer eine Bilanz gezogen: Im Dezember sei zum ersten Mal die Rekordmarke von mehr als 100 000 Mensaessen pro Jahr geknackt worden.
Der Förderverein sei mit seinem Mensateam nicht mehr wegzudenken. Seit 2008 gibt es an der Gesamtschule mittags ein Büfett-Angebot. Täglich sind neben dem Menü des Tages ein Nudelgericht und eine Salatbar im Angebot. So werden im Monat 500 Kilo frisches Gemüse und Salate aufgetischt. Die Schüler wählen ohne Vorbestellung was und wie viel sie essen möchten. Dazu gibt es jeden Tag Obst, Müsli, Suppe und Wasser. Die Mensa setzt für die Versorgung auf regionale Anbieter. Die hohe Zufriedenheit mit der Schulmensa belegen auch die Abonnementzahlen. 859 Schüler und mehr als 100 Lehrer essen regelmäßig dort. Auch 120 Kinder aus der offenen Ganztagsschule Comenius schätzen die Auswahl. Es wird frisch vor Ort gekocht, schülerorientiert und den Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung entsprechend. Dafür sorgt das Team der Mensa, 19 Personen in Voll- und Teilzeit.

Geocaching – die Schatzsuche mit GPS-Empfängern – ist eine Kombination aus Navigationstechnologie und Spaß im Freien und gleichzeitig wird die nähere Umgebung spielerisch erkundet. Dieser Trend hat es bis an die Gesamtschule Elsen geschafft. Seit Jahresbeginn gibt es eine Geocaching-AG, in der neun Schüler der sechsten und siebten Jahrgangsstufe mit GPS-Geräten der Tourist Information Paderborn ausgestattet auf Schatzsuche gehen. Die Teilnehmer haben unter Leitung von Rudolf Grautstück nicht nur vorgefertigte GPS-Touren bewältigt, sondern auch Geocaches selbst erarbeitet. Nach einer theoretischen Einarbeitung haben sie bereits eine Geocachesuche am Nesthauser See, GPS-Touren der Tourist Information Paderborn und weitere Aktionen im Kreis durchgeführt. In Planung sind eine Schatzsuche auf dem eigenen Schulgelände, Touren in Bentfeld und im Paderquellgebiet sowie der Geocaching-Lehrpfad im Haxtergrund. Informationen über die AG gab es beim „Tag der offenen Tür“ der Gesamtschule mit Fotowand und vielen Geocaching-Aktionen.

Die Schüler und Schülerinnen der Geocoaching-AG mit ihrem Lehrer Rudi Grautstück.

Die Baumaßnahmen an der Gesamtschule Paderborn-Elsen sind zu einem erfreulichen Ende gekommen. Es entstanden vier neue Arbeitsräume sowie ein Vorbereitungsraum für das Fach Physik, ein neuer Kunstraum mit angrenzender Töpfereinheit, ganze elf neue Unterrichtsräume für die gymnasiale Oberstufe mit dazugehörigen Klausurräumen. Die Verwaltungsräume der gymnasialen Oberstufe wurden vollständig erneuert, auch wurden weitere Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II geschaffen.

Das neu „aufgestockte“ E-Gebäude der Gesamtschule bietet viele Möglichkeiten zum Leben und Lernen.

Die Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen freuen sich über die neuen, lichtdurchfluteten Räume mit moderner Ausstattung und neuester Technik.

Am Sonntag, 31. Januar, begrüßte Schulleiterin Anne-Greipel-Bickel Gäste, Schüler und Schülerinnen, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule zur diesjährigen Neujahrsmatinee.

Elsener Brau- & Bürgerhaus

Das Gute Laune & Eventlokal

Gemütliche Gastlichkeit, freundlicher Service & bodenständige Wirtshauskultur finden Sie bei uns im

ELSENER BRAU & BÜRGERHAUS.

Bei uns können Sie

FESTE feiern!

Unsere urige Gaststätte und unsere gemütlichen Gesellschaftsräume, sowie das direkt angegliederte Bürgerhaus sind bestens geeignet für Feste aller Art.

Gesellschaftsräume von 10 - 100 Personen.

Geschlossene Gesellschaft von 20 - 150 Personen.

Sprechen Sie uns an!

Elsener Brau & Bürgerhaus · Bohlenweg 27
33106 Paderborn · 0 52 54 / 6 80 12
www.elsener-buergerhaus.de

Besucht uns auf Facebook
facebook.com/Elsener.Buergerhaus

Mit Darbietungen aus den Bereichen Kunst, Musik, Literatur sowie Darstellen & Gestalten wurde die Vielfalt der schulischen Arbeit aus dem letzten Schulhalbjahr vorgestellt.
Auch in diesem Jahr fanden sich wieder zahlreiche Besucher in der Aula der Gesamtschule ein, um einen unterhaltsamen, aber auch informativen Vormittag zu genießen.
Beim anschließenden Empfang gab sich das Mensateam wieder alle Mühe, den Vormittag auch kulinarisch abzurunden.

Der Lehrer und Koordinator für den Ganztag Hans-Werner Hülsmann verabschiedet sich in den Ruhestand.

Am 29. Januar wird der Lehrer und Koordinator für den Ganztag Hans-Werner Hülsmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hans-Werner Hülsmann gehört zu den „Urgesteinen“ der Gesamtschule. Vom ersten Tag der Gründung der Gesamtschule war er mit „an Bord“ und leistete unverzichtbare Arbeit beim Aufbau der Gesamtschule. Hans-Werner Hülsmann blickt auf 26 Jahre Schulleben an unserer Schule zurück und hat Wesentliches dazu beigetragen, die Schule zu dem zu machen, was sie heute ist. Das Kollegium, die Schulleitung, aber auch alle Schüler und Schülerinnen der Schule danken ihm ganz herzlich und wünschen ihm eine schöne Zeit im wohlverdienten Ruhestand.

Wie schon im letzten Jahr lädt das Team der Gesamtschule Paderborn-Elsen alle Interessierten ein, als Spendenläufer beim diesjährigen Paderborner Osterlauf am 26. März teilzunehmen. Es sollen dabei möglichst viele Spenden gesammelt werden, die den German Doctors, dem offiziellen Spendenpartner des Paderborner Osterlaufs, für ihren großartigen Einsatz für hilfsbedürftige Menschen in einem Slum von Nairobi/Kenia zugute kommen.
Teilnehmende melden sich bitte unter http://paderborner-osterlauf.de für den 5- oder 10-Kilometer-Lauf an. Die Startgebühren müssen selbst getragen werden. Die Läufer, die für unser Schulteam laufen, treten in Trikots mit unserem Schulemblem an. Diese Trikots werden von der Schule leihweise zur Verfügung gestellt. Alle Spendenläufer und –läuferinnen sind aufgefordert, in ihrem Umfeld Sponsoren zu finden, die ihren Lauf mit einer Spende belohnen. Diese Spenden können sehr komfortabel online über eine eigens dafür eingerichtete Aktions-Website eingezahlt werden. Der Organisator der Spendenlauf-Aktion Andreas Hoerstmann steht bei Fragen gerne zur Verfügung. Er kann per E-Mail (a.hoerstmann@freenet.de) oder telefonisch (05251/8790668) kontaktiert werden. Über ein großes Team würde sich die Gesamtschule sehr freuen.

Silke Messing

Es ist unglaublich, wieviele Sachen man findet, wenn man etwas Bestimmtes vergeblich sucht!

Georg Thomalla

Für Küchen kenne ich nur
... eine Adresse
www.paul-arens-kuechen.de
prisma®
meine Küche!
PAUL ARENS KÜCHENWELTEN
Schubertstraße 1-3 | 33129 Delbrück-Ostenland
Telefon: 05250 / 982 91-44
E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de
PAUL ARENS
KÜCHENWELTEN

Der Nächste bitte!
Dr-Dicht.de®
Ihr „Haus-Arzt"
Ihr „Haus-Arzt" in OWL.
Vereinbaren Sie einen Termin:
0 52 51 / 6 91 61-15
Dr-Dicht GmbH Holz- und Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borchen
Telefon: +49 (0) 52 51 / 6 91 61-15
E-Mail: info@dr-dicht.de
Internet: www.dr-dicht.de

Cornelius Trimborn 70 Jahre bei der CDU Elsen

Die Geehrten von links: Alois Lienen (Vorsitzender CDU), Monika Schwarze (25 Jahre), Markus Mertens (Fraktionsvorsitzender der CDU), Gudrun Hampel (40 Jahre), Hermann-Josef Leiwen (25 Jahre), Barbara Steege (25 Jahre), Dieter Burghille (25 Jahre) nicht im Bild Josef Henkemeyer (60 Jahre), Cornelius Trimborn (70 Jahre); Foto: Dieter Neumann

Während des Neujahrsempfanges der CDU Elsen wurde besonders der ehemalige Rektor der Volksschule Elsen, Cornelius Trimborn, erwähnt, der zu den Gründungsmitgliedern der CDU Elsen zählt und bereits 70 Jahre Mitglied der CDU ist. Als besondere Ehrung bekam er von der Bundespartei eine bronzene Dankesmedaille und eine von der Bundeskanzlerin handschriftlich unterzeichnete Glückwunschkarte. Da Herr Trimborn aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen konnte, wurde ihm diese Auszeichnung in seinem Altersruhesitz vom Elsener CDU-Vorsitzenden Alois Lienen überbracht.

Vor den Ehrungen schilderte Herr Musa Ergin in bewegenden Worten, wie er als junger Mensch aus der Türkei als Nachkomme der fast vollständig ausgerotteten armenischen und syrischen Christen in Deutschland Asyl fand. Nach dem Erlernen der deutschen Sprache studierte er an der Universität Paderborn. Nach dem Studium arbeitete er als Informatiker. Neben seiner beruflichen Tätigkeit veröffentlichte er zwischen 1987 und 2011 Gedichte und Artikel in syrisch-aramäischer, türkischer und deutscher Sprache.

2014 erschien sein erster Roman „Stille Schreie“, der den Völkermord an Christen im 0smanischen Reich thematisiert. Heute arbeitet die ganze Familie Ergin in der Flüchtlingshilfe engagiert mit.

Alois Lienen

Sie suchen einen Nachhilfelehrer für Ihr Kind?

Ihnen ist dabei wichtig, dass es professionell betreut und dazu angeleitet wird, sich den Stoff eigenständig zu erarbeiten, damit es wieder Erfolgserlebnisse in der Schule hat?
TutorWatch geprüfte Nachhilfeschulen sind auf wichtige Nachhilfestandards ausgebildet. Achten Sie daher bei der Auswahl der richtigen Nachhilfe für Ihr Kind auf das TutorWatch-Siegel.

Schüler Nachhilfe

Jetzt informieren und anmelden!

- In den Fächern: Mathe, Englisch, Deutsch, Französisch, Latein
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Schüler
- Kostenloser Probeunterricht

Wir helfen!

INFO-HOTLINE: **05254-60991** www.lern-insel.com

Beratung vor Ort: Mo.-Fr. 14.00-17.30 Uhr

Paderborn-Sande	Hövelhof	Paderborn
Ostenländer Str. 24	Hövelmarkt 9	An der Talle 4
05254–60991	05257–5049870	05254–60951

LernInsel

S-pri
- Gesundheitstraining -
im Medizent

Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

EMS – Die Trainingsrevolution

- ***Muskelaufbautraining für Rücken und Beine***
- ***Ausgleich muskulärer Dysbalancen***
- ***Schwäche der Beckenbodenmuskulatur***
- ***Cellulite ade! Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels***

Mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeitschonend optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

- ***Individuelles Gesundheits- und Fitnesstraining ab € 29,-***

- ***Individueller Gesundheits-Check mit Herzscreening, Fußanalysemessung, Körperfettmessung, Konstitutionsanalyse***

- ***Gesundheitskurse für Rücken, Herz-Kreislauf und Entspannung***
  (in der Regel mit 80 - 100 % von den gesetzl. Krankenkassen unterstützt)

Unterstützung für Schulen und Vereine

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen spendet 2015 über 30.000 Euro

Mit über 30.000 Euro aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens hat die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen auch im Jahr 2015 die Schulen und viele Vereine in ihrem Geschäftsbereich Elsen, Wewer und Borchen unterstützt.
Erst vor ein paar Tagen konnten die Vorstände Hartmut Lüther und Aloys Lohmeier Spenden in Höhe von 3.250,00 Euro an die Schulleiterinnen und Schulleiter aus dem Geschäftsgebiet überreichen. Dieses Treffen findet schon seit Jahrzehnten statt. Für die Direktorinnen Frau Anne Greipel-Bickel von der Gesamtschule Paderborn-Elsen, Frau Monika Ohse von der Grundschule Nordborchen und Frau Judith Hillenkötter von der Grundschule Alfen war es die letzte Veranstaltung dieser Art vor Eintritt in ihren Ruhestand. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Hartmut Lüther für die jahrzehntelange, sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit und ließ die letzten Jahre noch einmal Revue passieren. Am Ende überreichte er ihnen zur Erinnerung eine Bildercollage mit Gruppenfotos von den Treffen aus den letzten Jahrzehnten und einen Blumenstrauß.

Sarah Höschen

Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwerttechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Heizung
Lüftung
Sanitär
Göbel

Unsere Leistungen für Sie

- Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- Wartungsservice
- Bereitschaftsdienst
- Innovative Badkonzepte
- Altersgerechte Bäder
- Staubfreie Badsanierung
- Koordination aller Nebenarbeiten
- Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Moderne Holzfeuerung
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen dankt Jubiläumsmitgliedern für langjährige Treue

Stadt Paderborn seit 40 Jahren „Volksbank-Genosse“
Ob sich die Stadt Paderborn darüber genauso gefreut hat wie die übrigen Jubilare der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen? Keiner weiß es genau. Fakt ist: Die Stadt ist seit 40 Jahren Mitglied der heimischen Kreditgenossenschaft. Und deswegen nahm Bürgermeister-Stellvertreter Dietrich Honervogt jetzt als ihr zweithöchster Repräsentant ebenso wie alle anderen Jubilare eine Ehrenurkunde und einen mit Namensgravur versehenen Kugelschreiber als Dankeschön-Präsent in Empfang.
Schon traditionell lädt die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen einmal im Jahr in der Adventszeit ihre langjährigen Mitglieder zu einer Jubilarfeier ein. In diesem Jahr galt es, 98 Bankteilhaber mit vierzigjähriger Zugehörigkeit, 44 für eine halbes Jahrhundert und vier für sechs Jahrzehnte in der Genossenschaft zu ehren und auszuzeichnen.
„Sie sind für uns die wichtigsten Personen rund um die Bank, denn Ihnen gehört die Bank“, rief Aufsichtsratsvorsitzender Kamp den langjährigen Genossenschaftlern auf der Feier in der Bürgerhalle Elsen zu. Die große Historie der Bank, die aktuellen Voraussetzungen und die Perspektiven für die Zukunft beleuchtete danach Vorstandsmitglied Hartmut Lüther in seiner Ansprache. Seine Kernbotschaft: „Wir betreiben solides und überschaubares Bankgeschäft und haben mit unserer Orientierung an den Interessen der Kunden langfristig das richtige Geschäftsmodell.“
Im nachfolgenden vom Kinderchor Elsen und dem Kabarettisten Jörg Burghard alias Hausmeister Bolle eingerahmten Ehrungsblock rief Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier jeden einzelnen Jubilar nach vorn, um Dank und Anerkennung für die langjährige Treue auszusprechen. Es folgten Glückwünsche von Vorstand und Aufsichtsrat und die Übergabe von Urkunde und Erinnerungspräsent.

Auf ein „rundes“ Jubiläum bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen blicken in diesem Jahr zurück:
60 Jahre: Franz Kloppenburg, Hermann Lüther, Konrad Menke, Werner Schneidereit
50 Jahre: Margareta Altmiks, Günter Beimfohr, Bernhard Brüseke, Franz Bunte, Adalbert Claus, Heinz Dorenkamp, Ferdinand Eusterholz, Johanna Franke, Joachim Hampel, Anton Hillemeyer, Johannes Hustadt, Franz-Josef Jakobi, Heinrich Jochheim, Marianne Jonas, Franz Jürgens, Heinz Kalle, Erich Kalusche, Hans Kleinschnittger, Heinrich Liekmeier, Karl Lippegaus, Johannes Lippert, Gisela Melcher, Johannes Merla, Rudolf Möhring, Hubert Müller, Hans Nacke, Friedrich Norenkemper, Werner Oppel, Heinrich Passe, Paul Pepping, Josef Reiher, Heribert Reinstädler, Johannes Sander, Anton Scharfen, Johannes Tewes, Joseph Thiele, Josef Thiele, Erhard Tschischke, Bernadette van Raay, Heinz van Raay, Herbert, Voltmann, Dr. Hermann Woltering, Wilhelm Zacharias, Manfred Zapke
40 Jahre: Mhamed Alla, Aloys Allkemper, Annegret Allkemper, Burkhard Becker, Rita Beer, Helmut Blome, Maria Böger, Karl Böning, Wolfgang Brand, Manfred Brand, Josef Bröckling, Manfred Budde, Heribert Bunte, Manfred Demandt, Herbert Dreps, Karl-Josef Drüke, Josef Drüke, Relindis Eichelmann, Ingrid Ewers, Waltraud Fastlabend, Lieselotte Feldmann, Heinrich Fernhomberg, Peter Fröhlingsdorf, Maria Fromme, Herbert Galle, Ulrike Galle, Heinz-Josef Grunwald, Hermann Hahn, Franz Hansmeier, Bernhard Hartmann, Norbert Heiermeier, Marietta Hils, Hans-Joachim Höcke, Alois Hohaus, Klaus Holesch, Karl-Heinz Hussmann, Heinrich Hüster, Wilhelm Jacobsmeyer, Meinolf Kleinschnittger,

Wir sind für Sie da:

DIE SONNENBLUME
ALTEN & KRANKEN PFLEGE

Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.
Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:
0 52 54 / 6 64 10

Die Jubilarinnen und Jubilare erlebten mit ihren Begleitpersonen einen unterhaltsamen Nachmittag im Bürgerhaus Elsen; Bankvorstand Aloys Lohmeier (l.), Bankvorstand Hartmut Lüther (2.v.r.) und Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp (r.)

Wilhelm Kloppenburg, Hartwig Krause, Cäcilia Krause, Franz-Josef Kruse, Wilhelm Kürpick, Klaus-Jürgen Lagers, Rainer Lattekamp, Günter Latz, Heinrich Leifeld, Heinz-Josef Lindhauer, Rita Linnenlüke, Eduard Lorang, Alois Lücking, Franz Lüke, Maria Lüthen, Siegfried Mattern, Burkard Matz, Franz-Albert Meinard, Heinz Dieter Merla, Ursula Meyer, Manfred Meyer, Ursula Müller, Norbert Müller, Konrad Mürhoff, Maria Neumann, Elisabeth Niggemeier, Marlies Niggemeier, Ruth Ossowski, Hedwig Pasel, Mechthild Pottgüter, Paul Regenhardt, Hans-Dieter Reimann, Franz Ridder, Hans Risse, Manfred Saager, Heinrich Schade, Anna Scheel, Robert Schramm, Wolfgang Schröder, Christine Schröter, Stadt Paderborn, Roswitha Stamm, Heinrich Steins, Anton Stelte, Antonius Stohldreier, Marion Stümmler, Anna Christine Tegethoff, Heinz Peter Thiele, Georg Timmermann, Joachim Titze, Rolf Veenhof, Helmut Voß, Walburga Westermeier, Johannes Wibbeke, Joseph Wieseler, Hellmuth Winkler, Johannes Josef Wippermann, Gerhard Wischer, Karin Wrubel

Text: Sarah Höschen, Foto: Andreas Schwarze

Wenn wir uns einig sind, gibt es wenig,
was wir nicht können.
Wenn wir uneins sind,
gibt es wenig,
was wir können.

John F. Kennedy (1917 - 1963)

Thamm
Erholsam Liegen & Sitzen
... sitzen Sie bequem?
BESUCHEN SIE UNS – Alte Torgasse 9 33098 Paderborn
Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64
Internet www.liegenundsitzen.de

Treppen und Türen vom Fachmann
Planung Bau Montage
Tegethoff
Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Elsen • Telefon (0 52 54) 93 58-0
Fax (0 52 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Beratung, die überzeugt und Service, der begeistert

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen sichert sich Platz 1 beim 5. Paderborner Kundenspiegel

Großes Lob von neutraler Seite für die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen. In der vom unabhängigen Marktforschungsinstitut MF Consulting durchgeführten Umfrage, bei der zum Jahresende über 900 Bankkunden aus Paderborn und Umgebung die regionalen Bankinstitute beim 5. Paderborner Kundenspiegel bewerteten, belegte die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen den 1. Platz.

Freuen sich über den 1. Platz der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen beim 5. Paderborner Kundenspiegel (v.l.): die beiden Bankvorstände Hartmut Lüther und Aloys Lohmeier.

Beurteilt wurden die Banken in den Bereichen Freundlichkeit, Beratungsqualität und Preis-/Leistungsverhältnis. In allen drei Kategorien belegte die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen den Spitzenplatz. Besonders bei der Freundlichkeit der Mitarbeiter sind 91,7% der Befragten zufrieden. Die Beratungsqualität erzielte einen Wert von 89,8% und das Preis-/Leistungsverhältnis erhielt 85,2% Zustimmung.

Hochzufrieden zeigte sich Hartmut Lüther, Vorstandsmitglied der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, über das erreichte Ergebnis. „Es ist schön, dass unsere Serviceorientierung und Beratungskompetenz in dieser Dimension von unseren Kunden honoriert wird. Dieses entgegengebrachte Vertrauen ist umso mehr unser Ansporn, auch in Zukunft unseren Kunden optimale Finanzlösungen anbieten zu können. Hierzu zählt ein erstklassiger Service, Kundennähe und eine sehr gute Beratungsqualität, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszeichnen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen das hervorragende Ergebnis zu verdanken ist!"

Ausruhen kommt auch für Vorstandsmitglied Aloys Lohmeier nicht in Frage. „Wir investieren auch in diesem Jahr in die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sodass auch in Zukunft unsere Mitglieder und Kunden ihre Ziele und Wünsche mit unserer Unterstützung optimal erreichen können. Aber nicht nur die Qualität der Beratung wird gefördert. Neben der Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen wir zusätzlich auf ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Es ist schön, dass unsere sehr hohe Beratungsqualität, eine erstklassige Serviceorientierung und ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis unsere Strategie bestätigen und zu solch hervorragenden Ergebnissen führen."

Sarah Höschen

Man kann niemanden überholen,
wenn man in seine Fußstapfen tritt.

Francois Truffaut

RE/MAX

PB-Immobilienservice GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket

- Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken
- Vermietung von Wohnungen und Häusern
- Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten
- Ferien- und Auslandsimmobilien
- Wertermittlung – DEKRA geprüfter Immobiliensachverständiger
- Immobilien- und Projektentwicklung
- Hausverwaltung
- Zertifiziertes Immobilien-Unternehmen nach DIN EN 15733

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !

RE/MAX®

Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.

Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.de

DEKRA Standard Sachverständiger für Immobilienbewertung D1 Standard EFH / ZFH
▶ gültig bis 08/2017
www.dekra-siegel.de
DEKRA zertifiziert

ivd

Jahresversammlung Feuerwehr Löschzug Elsen

Elsener Kameraden leisteten 2012 Dienst- und Einsatzstunden
Jörg Bockelmann und Kersten Schumacher wurden OBM in Elsen

Der Löschzug Elsen der Feuerwehr Paderborn hatte im 95. Jahr seines Bestehens viele Aufgaben zu bewältigen. Die Kameraden zogen auf ihrer Jahresversammlung eine erfolgreiche Bilanz.

Die Einsatzzahlen des Löschzuges Elsen sind im Vergleich zum Vorjahr um 16 % angestiegen. Zu 67 Einsätzen (im Vorjahr: 58) wurde der Löschzug in 2015 an 44 Tagen alarmiert. Im Durchschnitt waren bei jeder Alarmierung neun Kameraden im Einsatz. 594 Einsatzstunden wurden hier geleistet, zusätzlich wurden 1.362 Dienststunden in Elsen geleistet. Hinzu kommen Sicherheitswachen, Hydrantenkontrolle, überörtliche Ausbildung und nicht weiter aufgeführte Stunden zur Pflege und Unterhaltung des Gerätehauses, der Fahrzeuge sowie die vielen zusätzlichen Ausbildungsabende mit dem neuen Fahrzeug HLF20.

Der Verpflegungszug unter Teamleiter Manfred Albrecht hatte neben Verpflegung bei Einsätzen, bei Schulungen der Kreisjugendfeuerwehr die große Spendenaktionen der Bürgerstiftung zu Gunsten der Flüchtlingskinder mehrfach unterstützt.

Neu in den Löschzug aufgenommen wurde Oberbrandmeister (OBM) Christian Gockel. Der Personalbestand von 72 Kameraden beläuft sich per 31. Dezember 2015 auf 42 Kameraden in der Einsatzabteilung, 19 Kameraden in der Ehrenabteilung und 17 Kameraden in der Elsener Jugendfeuerwehr.

Ehrungen

Dem hochverdienten ehemaligen stellv. Löschzugführer HBM Werner Agnesens bleibt der 17. Mai 2015 in bleibender Erinnerung. Er erhielt vom damaligen Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes Hartmut Ziebs (Präsident seit 01.01.2016) das Feuerwehrehrenzeichen in Silber auf dem Kreisverbandtag in Büren. Die Elsener Kameraden der Feldküche UBM Manfred Albrecht und BI Stefan Grabitz wurden 2015 mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW in Bronze für ihren jahrelangen Einsatz bei Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr, wie Nachtlager oder Kreiszeltlager, ausgezeichnet.

Die Beförderten und Geehrten mit der Löschzugführung von links: stellvertretend für die Kameraden der Fluthelferehrung HFM Hermann-Josef Thiele, Jörg Bokelmann (befördert zum OBM), Löschzugführer BOI Michael Klöker, Kai Schier (befördert zum OFM), Leiter der Feuerwehr Paderborn BD Ralf Schmitz, Kersten Schumacher (befördert zum OBM), stellv. Löschzugführer BI Stefan Grabitz und stellv. Löschzugführer BI Gordon Sutton

Vom Ministerpräsidenten Reiner Haseloff des Landes Sachsen-Anhalt erhielten 16 Kameraden die Verleihungsurkunden für die Fluthelfernadel 2013 in dankbarer Anerkennung

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Praxis für
Logopädie
www.logopaedie-elsen.de
T. Wiese

„Mit Freude lernen" lautet das Motto von **Tanja Wiese**, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist Rollstuhl- und behindertengerecht.

– Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie
Huckestraße 10, 33106 Paderborn
Tel.: 05254 / 9361800
Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de

bei der Bewältigung des Hochwassers im Juni 2013 für die vollbrachten persönlichen Leistungen. Die Verleihungsurkunde und die Fluthelfernadel erhielten Hermann-Josef Thiele, Manfred Albrecht, Stefan Bröckling, Georg Brüggenthies, Fabian Fahle, Markus Filmar, Stefan Grabitz, Elmar Hillemeyer, Andreas Humpert, Joachim Jäger, Michael Klöker, Thomas Lindhauer, Thomas Michelis, Kai Schier, Uwe Schlüter und Kersten Schumacher.
Der Leiter der Paderborner Feuerwehr, Branddirektor Ralf Schmitz, schaut zuversichtlich in die zukünftige Elsener Einsatzbereitschaft. Noch klappe es in Elsen tagsüber. Nachts bemängelte er eine nachlassende Mobilität. Es sei aber immer noch mehr als ordentlich. Die Silvesternacht habe gezeigt, was das Ehrenamt für die Stadt Paderborn bedeutet. Betroffene und der Paderborner Bürgermeister lobten, dass sich in einer solchen Nacht so viele ehrenamtliche Feuerwehrleute kümmern. Die Einsatzkräfte kommen, wenn man sie braucht, auch wenn andere feiern.
Dem dienstältesten Paderborner Löschzug Schriftführer UBM Ewald Hanselle (seit dem 17.12.1988 bis heute) sprach Wehrführer Ralf Schmitz Dank und Anerkennung aus. Ewald Hanselle wird mit Erreichen der Altersgrenze 60 Jahre im April 2016 seine aktive Dienstzeit (seit1973) beenden. Er stellt sich als Archivar dem Löschzug weiterhin zur Verfügung.

Beförderungen
Die Kameraden Kersten Schumacher und Jörg Bokelmann (hauptberuflich Kreisfeuerwehrzentrale) wurden nach bestandenen Lehrgängen zum Oberbrandmeister (Ehrenamt) und Kamerad Kai Schier zum Oberfeuerwehrmann (OFM) befördert.
Stadtrat und Bezirksausschussvorsitzender Alois Lienen freute sich über die vielen jungen Kameraden und zählt die Feuerwehr zu den Ehrengruppen, die auch beim Thema Flüchtlinge stark gefordert sind und sich engagieren. Er gab einen Überblick über die aktuelle Flüchtlingssituation im Stadtteil Elsen.

Die Ehrenabteilung mit Abteilungsleiter HBM Franz-Josef Mensing berichtete von ihren Aktivitäten und freut sich über drei Neuzugänge und überreicht einen schon traditionellen Obolus an die Elsener Jugendfeuerwehr. Im Rahmen der Brandschutzerziehung in Elsen konnten wieder Schulklassen der Grundschulen und Kindergartengruppen ihre Elsener Feuerwehr vor Ort besuchen und unter Führung fachkundiger Kameraden das Elsener Feuerwehrgerätehaus besichtigen. Die Kameraden zeigen hierzu große Einsatzbereitschaft. So sind auch für 2016 wieder Besuchstermine fest geplant.

Text: Ewald Hanselle; Foto: Dieter Neumann

Wer arbeitet, macht Fehler.
Wer viel arbeitet, macht mehr Fehler.
Nur wer die Hände in den Schoß legt,
macht gar keine Fehler.

Friedrich Alfred Krupp

Saisonrückblick der TuRa Alte Herren

Die Ü32Hallenkreismeister hinten von links: Klaus-Peter Spiegel (FLVW), Markus Gudermann, Ingo Krüssmann, Christian Giesguth, Matthias Petrikowski, Christian Kaiser, Sebastian Rudolph, Siggi Hornig (FLVW); vorne von links: Steven Downes, Sasa Neloski, Marco Spalke, Florian Potthoff, Graham Turner

Wie so oft in den letzten Jahren konnte auch das Jahr 2015 wieder erfolgreich begonnen werden. Bei den Hallenkreismeisterschaften errang die Ü50er Mannschaft der TuRa einen guten zweiten Platz. In einem überlegen geführten Finale musste man sich durch ein Kontertor dem SC Paderborn 07 mit 0:1 geschlagen geben.
Im Anschluss daran machten es die Ü32er etwas besser und konnten sich nach 2013 erneut den Titel des Hallenkreismeisters sichern. Nach einer durchwachsenen Vorrunde kam man als Tabellenzweiter ins Halbfinale, wo man auf die junge und starke Vertretung des SC Borchen traf. Am Ende machte sich aber die Erfahrung der TuRa bezahlt und man setzte sich im Neunmeterschießen durch. Im Finale wartete dann der SC Espeln und in einer spielerisch hochklassigen Partie trennte man sich 2:2. Auch hier musste das Neunmeterschießen entscheiden. Die TuRa war nervenstärker und hatte in Marco Spalke den besseren Neunmeterkiller. Im Halbfinale und Final konnte er acht von zehn Schüssen parieren und somit die TuRa zum Hallenkreismeister 2015 machen.
Bei den Feldkreismeisterschaften der Ü 32 konnte im Jahr 2015 erstmals das Finale erreicht werden. Nachdem man in der zweiten Runde den SC Borchen mit 4:1 geschlagen hatte, ging es zum SV Siddinghausen / Weine und hier setzte man sich etwas glücklich im Elfmeterschießen durch. Im Halbfinale konnte man sich in einer engen Partie gegen den VFB Salzkotten mit 2:1 durchsetzen. Nur vier Tage später stand das Endspiel gegen die Vertretung von Wünnenberg / Leiberg auf dem Programm. Vor ca. 150 Zuschauern konnte die TuRa das Spiel gegen eine sehr junge Gästemannschaft lange Zeit offen halten und hatte auch die besseren Einschussmöglichkeiten. Leider war der Gegner aber effektiver und konnte zwei seiner wenigen Möglichkeiten nutzen, um am Ende den Feldkreismeistertitel zu gewinnen.
Ein Highlight gab es noch vor der Sommerpause. Ferdinand Kniesburges bestritt beim 2:1 Heimsieg gegen den SV Upsprunge sein 500. Spiel im Dress der TuRa Alte Herren. Damit hat er es auf Platz 4 der ewigen Bestenliste geschafft.
Ein weiteres Jubiläumsspiel konnte Detlef Hantke erreichen, der im Spiel gegen die SG Österholz / Kohlstädt sein 250. Spiel für die TuRa Alte Herren bestritt.
Von den ursprünglich geplanten 30 Freiluftspielen fanden 22 (inklusive Feldkreismeisterschaften) statt. Davon konnte die TuRa 15 Spiele gewinnen, fünf gingen verloren und zwei endeten unentschieden. Die fleißigsten Spieler waren Sasa Neloski und Willi Kutowski mit 21 Einsätzen auf dem Feld und in der Halle vor Raimund Krick mit 20 Einsätzen. Sasa Neloski sicherte sich im Jahr 2015 auch erstmals die Torjägerkrone mit insgesamt 16 Treffern.
Im außersportlichen Bereich muss die Pfingsttour zur Fußballgolfanlage in Detmold erwähnt werden, die allen Beteiligten viel Freude bereitet hat. Auch der alljährliche Libori- und Weihnachtsmarktbummel wurde von den aktiven und passiven Alten Herren sehr gut angenommen.

Christian Giesguth

Wüstenrot Immobilien

Professioneller Immobilienverkauf

Sie haben die Immobilie und wir den passenden Käufer.

Wir verkaufen Ihr Haus oder Ihre Wohnung schnell und zu einem marktgerechten Preis.

Rufen Sie uns an!

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?
Kostenlose Marktpreisermittlung!

Bernd Dolski Immobilien
Beratung • Vermietung • Verkauf
Tel. 05251 8769933
www.wuestenrot-immobilien.de

wüstenrot
Wüstenrot Immobilien

Vorstandswahlen der TuRa-Schwimmabteilung

Am Sonntag, den 24.01.2015, hat die Schwimmabteilung bei der Jahreshauptversammlung ihren neuen Vorstand einstimmig gewählt. Als alter und neuer 1. Vorsitzender wurde Franz Neisemeier wiedergewählt. Zur Unterstützung wurden Alexa Mews (2. Vorsitzende), Silke Harasta (Kassiererin), Martin Rupprecht (Kassenprüfer zusammen mit Martin Mews), Christian Beckord (Internetwart), Walburga Wolke (Seniorenwartin) und Sandra Schneider (Schriftwartin) gewählt. Bettina Brink und Max Mews werden ab sofort als Jugendwarte den Vorstand komplett machen.

Vorne von links: Silke Harasta, Franz Neisemeier, Alexa Mews; hinten von links: Sandra Schneider, Walburga Wolke, Martin Mews, Max Mews, Christian Beckord, Martin Rupprecht; nicht auf dem Bild: Bettina Brink

Franz Neisemeier dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihr unermüdliches Engagement und freute sich auf zwei weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Sandra Schneider

kobold

Ihre Kundenberaterin für Elsen - Sande - Paderborn:
Charlotte Wolter • Telefon 05254 9345757 | Mobil 0172 8125243

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Kostenlose Service-Checks
- Testen der Kobold Produkte

Vereinsmeisterschaften der TuRa Schwimmabteilung

Hinten von links: Saskia Holtgrewe (verdeckt), Anne Spieker-Steinke, Jonas Steinke, Rainer Stutz, Oliver Ditter, Silke Harasta, Martin Harasta, Lennard Spieker; vorn von links: Julia Oepping, Rachel Cruz, Laura Nickel, Bhumika Gowda, Nico Harasta, Tim Harasta, Frank Spieker, Linus Spieker

Die Schwimmabteilung der TuRa Elsen kann erneut auf eine erfolgreiche Vereinsmeisterschaft zurückblicken. Insgesamt schwammen im letzten Jahr 77 TeilnehmerInnen in elf verschiedenen Wettkämpfen um die begehrten Medaillen und Pokale. Jetzt hatten besonders die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit, die oft geübten Schwimmstile im Wettstreit auszuprobieren und viel Durchhaltevermögen und Kampfgeist zu beweisen. Einen krönenden Abschluss fand diese Veranstaltung zum einen mit der Familienstaffel und zum anderen natürlich mit der Siegerehrung. Hier bekam zur Erinnerung jeder Teilnehmer eine Urkunde und natürlich auch bei Erreichen der Plätze eins bis drei eine Medaille bzw. einen Pokal.
Nicht nur das Schwimmbecken, sondern auch die Caféteria waren stets gut besucht, denn neben den anwesenden Eltern konnten auch die Wettkampfteilnehmer zwischendurch eine Stärkung gebrauchen.
Hier die erfolgreichsten SchwimmerInnen, die einen Pokal mit nach Hause nehmen konnten:
Jüngster Teilnehmer: Linus Spieker, jüngste Teilnehmerin: Laura Nickel, beste Nachwuchsschwimmer: Jonas Steinke und Nico Harasta, beste Nachwuchsschwimmerinnen: Saskia Holtgrewe und Bhumika Gowda, bester Wettkampfschwimmer: Oliver Ditter, beste Wettkampfschwimmerin: Julia Oepping, ältester Teilnehmer: Rainer Stutz, älteste Teilnehmerin: Anne Spieker-Steinke.
Die Pokale bei der Familienstaffel gingen an: 1. Platz Familie Mews, 2. Platz Familie Harasta, 3. Platz Familie Spieker-Steinke-Cruz

Sandra Schneider

Jürgen Meermeier

Tischlermeister

J M

Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Elsen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E.Mail: info@tischlerei-meermeier.de

Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren - Deckenvertäfelungen

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Super-„Minis“ beim Ortsentscheid in Elsen

Die Teilnehmer der diesjährigen Mini-Meisterschaften mit Marcus Glüpker (Volksbank Elsen-Wewer-Borchen) und Christopher Lüke (TuRa Elsen)

Die Sieger des diesjährigen Ortsentscheids der Tischtennis-Mini-Meisterschaften heißen Malte Bornemann und Georg Ignatik. Sie konnten sich in zwei verschiedenen Altersgruppen durchsetzen. Die Ausrichter von der TuRa Elsen Tischtennisabteilung und der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen freuten sich über eine rege Beteiligung. Insgesamt waren am 18. Januar in der Sporthalle der Comeniusschule zwölf Jungen am Start. Den „Minis“ gelangen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel und sie zeigten, was bei dieser Veranstaltung besonders wichtig war: der Spaß am Spiel. Darum musste auch kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen. Die Bestplatzierten erhielten neben einer Urkunde tolle Sachpreise und auch für eine Menge Trostpreise wurde gesorgt. Ein herzlicher Dank hierfür geht nochmals an die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Doch was sind die Mini-Meisterschaften eigentlich genau? Sie sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport – und die TuRa war von Anfang an dabei. Bereits zum 33. Mal fand in Elsen das Newcomerturnier statt und hat der Tischtennisabteilung schon viele Mitglieder beschert. Die Mini-Meisterschaften vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und wurde Deutscher Meister im Einzel und Doppel.

Ob die Elsener „Minis“ das Zeug zu ähnlichen Erfolgen haben, können sie beim Kreisentscheid in Paderborn zeigen. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar die Teilnahme am Bundesfinale 2016. Zusammen mit einem Elternteil sind die besten der „Minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes in Mühlhausen/Thüringen.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, der ist bei der TuRa jederzeit willkommen. Das Einsteigertraining findet jeden Montag von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der Dreifach-Halle der Comeniusschule an der Nesthauser Straße statt. Für weitere Fragen und Informationen stehen die Ansprechpartner der Tischtennisabteilung gerne zur Verfügung: tischtennis.tura-elsen.de/kontakt

Die Sieger und Platzierten im Überblick:

Jungen 2007 und jünger: 1. Georg Ignatik, 2. Jaro Lohse, 3. Jacob Zöllner

Jungen 2003 - 2006: 1. Malte Bornemann, 2. Oliver Kuska, 3. Carl Lorenz Padberg

Christopher Lüke

ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer
Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92

Praxis für Ergotherapie
J. Hischer

Weisgutstraße 20
33106 Paderborn-Sande

Tel. 0151 - 59 43 85 76

Vorschultraining nach den Osterferien 2016

Nach den Osterferien beginnen wir mit einem Vorschultraining in Elsen und Sande. Ziel des Trainings ist es, die Basiskompetenzen zu vermitteln und zu festigen.

Wir arbeiten in Kleingruppen mit bis zu 6 Kindern.
Jedes Kind erhält ein Arbeitsheft, das am Ende der Stunde mit den Eltern besprochen wird.

Inhalte:
- Arbeitshaltung / Stifthaltung
- Mathematische Basisfähigkeiten (Zahlen bis 10)
- Phonologische Bewusstheit
- Aufmerksamkeit / Konzentration
- Selbstständiges Erarbeiten von Aufgaben

Kursort: Praxis Elsen / Sande
Kursbeginn: 05.04.2016 von 8:00 Uhr – 9:00 Uhr
Kosten: 80 €

Anmeldung unter Tel.: 0 52 54 - 80 44 891,
gerne auch unter Tel.: 0151 - 59 43 85 76
oder unter info@ergotherapie-hischer.de

jetzt auch auf Facebook

Weitere Infos auf unserer Hompage, telefonisch oder per Mail.
info@ergotherapie-hischer.de • www.ergotherapie-hischer.de

TuRa Elsen im Schach erfolgreich

Von links: Eduard Kübler, Dominik Stollmeier, Marsoud Soued, Suad Hosic, Herbert Klaßmann (Vereinsmeister), Josef Kirchhoff, Robert Rotthoff (Goldene Vereinsnadel), Peter Eusterholz, Michael Krüger (Schnellschachpokal), Peter Weinbeck, Sergei Käthler; Foto: Dieter Neumann

Auf der Jahreshauptversammlung der Schachabteilung von TuRa Elsen blickte Abteilungsvorsitzender Herbert Klaßmann auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Die 1. Mannschaft schaffte wieder den Klassenerhalt und spielt jetzt im 3. Jahr in der Verbandsliga. Nach einem gelungenen Start liegt sie auf dem 5. Platz und hat gute Chancen, in dieser Saison erneut die Klasse zu halten. Auch die neu gegründete 2. Mannschaft konnte die ersten Spiele erfolgreich gestalten und spielt in der Kreisliga ganz vorne mit.

Vereinsmeister wurde in diesem Jahr Herbert Klaßmann. Den Schnellschachpokal gewann Michael Krüger vor Peter Eusterholz.

Bei den Wahlen wurde Peter Eusterholz als stellvertretender Abteilungsvorsitzender bestätigt.

Eine besondere Ehrung ging an Robert Rotthoff. Die Schachabteilung dankte ihm für fast 30 Jahre ununterbrochener Arbeit im Vorstand. Für diese langjährige Tätigkeit bekam Robert Rotthoff die Goldene Vereinsnadel überreicht.

Interessierte Schachspieler sind herzlich zum Vereinsabend eingeladen. Gespielt wird am Freitagabend ab 20.00 Uhr im TuRa-Vereinshaus, Am Mühlenteich 12. Vorher trifft sich um 18.00 Uhr die Schachjugend zum Training.

Herbert Klaßmann

Man muss sich um die Menschen kümmern,
denn auf Gutes reagieren sie immer
mit erhöhtem Einsatz.

Boris Nikolajewitsch Jelzin

bft
Freie Tankstelle

Richter

KFZ-Meisterwerkstatt

Unsere Leistungen:

- Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion & Wartungsarbeiten
- Klimaanlagenservice
- Motorinstandsetzung
- Fehlerdiagnose (Bosch) aller Fabrikate
- Fahrwerksvermessung
- Fahrwerk- & Bremsentechnik
- TÜV/AU
- Reifenservice/-Reifeneinlagerung
- Autoglas-Service
- Autopflege
- Frühjahrs-/Urlaubs-/Winter-Service

Wir haben unser Team verstärkt und freuen uns auf Ihren Besuch!

Serge Mekler
KFZ-Meister

Dirk Grundmann
KFZ-Mechatroniker

Marco Weisfeld
KFZ-Service-Mechaniker

Öffnungszeiten Werkstatt: Mo. - Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr
Meßdornstraße 2 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel.: 05254 6408621 • Fax: 05254 6408620

physiopraxis
beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35
33106 Paderborn-Elsen

Fon 0 52 54 . 935 936
Fax 0 52 54 . 935 937

Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Sparen ist die richtige Mitte zwischen Geiz und Verschwendung.

Prof. Dr. Theodor Heuss

30-jähriges Jubiläum bei Standard-Latein

Im zurückliegenden Zeitraum stand bei der TuRa Elsen, Abteilung Tanzsport, ein besonderes Ereignis an. Am 14. November war eine große Party angesagt, denn es wurde das 30-jährige Jubiläum der Standard-Latein Gruppe gefeiert. Eingeladen waren alle Mitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder, der TuRa-Vorstand und Freunde, so dass das Bürgerhaus Elsen voll wurde. Es wurde natürlich sehr viel getanzt, aber es gab auch was fürs Auge und gleich zu Beginn bereiteten uns unsere Tanzschwestern Luz del Norte aus der Flamencogruppe der Tanzsportabteilung ein fulminantes Vergnügen. Mit ihren bunten Kleidern, den rassigen Klängen und Bewegungen bekamen wir ein tolles Geburtstagsgeschenk. Zu El Porompompeo strotzte die Bühne vor Temperament und erreichte unsere Herzen.

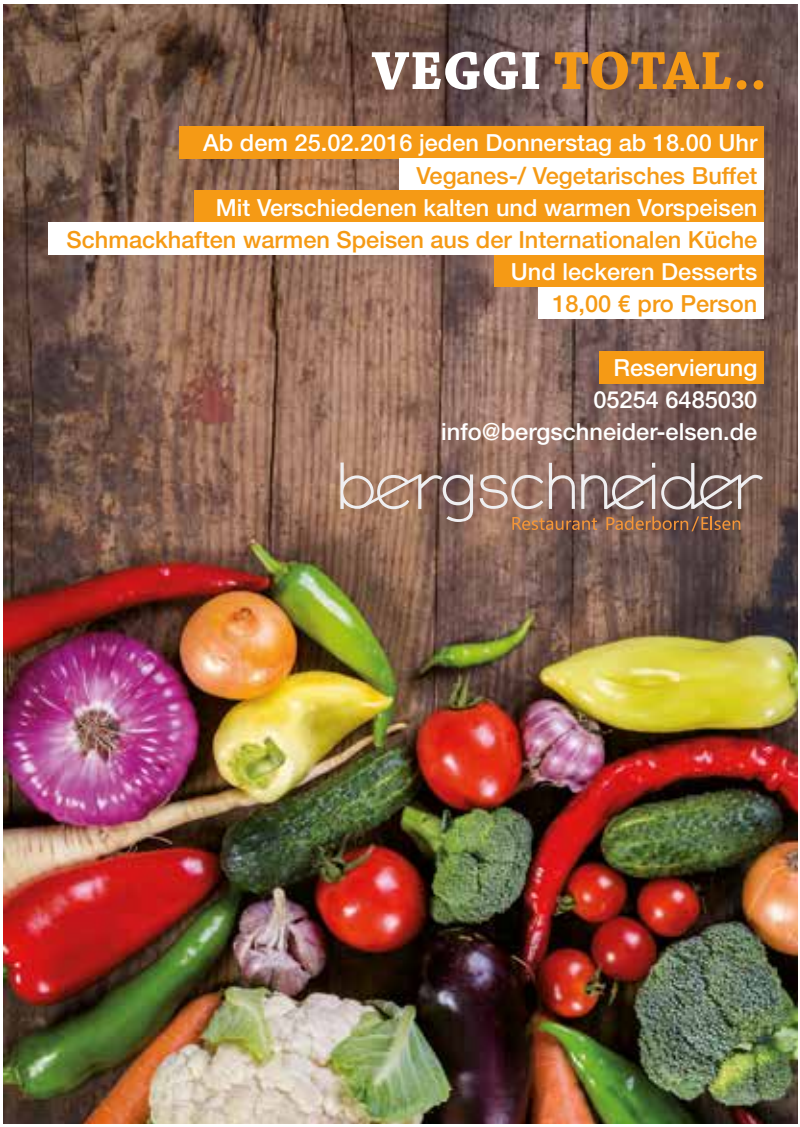
Luz del Norte, vorne Trainerin Eva Görres

Nach ein bisschen tänzerischer Bewegung wurden die Energiespeicher gefüllt. Währenddessen machte sich die HipHop-Gruppe des TSC Blau Weiß bereit. Es folgte eine Darbietung, die durch ihre synchronen athletischen Moves bestach. Diese Power-Truppe wurde mit ihrem Trainer Radig Badalov deutscher Vizemeister in Bochum und überzeugte uns mit ihrem Können.

Als weitere Gäste traten die Charttänzer Paderborn auf. Vielen war diese Art des Paartanzens nicht bekannt, denn es wurde ein Tanzstil vorgeführt, der spannungsgeladen, temperamentvoll und gleichzeitig spielerisch und gefühlvoll daher kam. In seinen lasziven Bewegungen spiegelten sich Leidenschaft und Erotik. Die aufgeschlossenen Tänzer luden im Anschluss an ihren Auftritt zum Erlernen des Grundschritts ein, wobei die Tanzfläche überfüllt war.

Zu vorgerückter Stunde stand ein besonderes Schmankerl auf dem Programm. Das Highlight an diesem Abend kam von

Robert Klann und Andrea Dumitrascu



Ein Mensch ohne Humor
ist wie ein Haus mit immer trüben Fenstern.

Rudolf Alexander Schröder

unserem Trainer Robert Klann, der mit seiner Tanzpartnerin Andreea Dumitrascu zeigte, was im Standard/Latein Tanz so alles möglich ist. Nach einem rassigen Tango folgte eine geschmeidige Rumba. Beide Tänze waren sehr variantenreich und auf sehr hohem technischen Niveau. Damit fesselten Robert und Andreea unsere Sinne und ließen uns staunen. Vielen, vielen Dank euch beiden, den Charttänzern, der HipHop-Truppe und natürlich Luz del Norte für die zauberhaften Auftritte.

Zwischen den Aufführungen wurde natürlich das Tanzbein geschwungen und dabei zeigte DJ Stefan Husemann ein gutes Händchen bei der Musikauswahl. Simone Pickert, unsere Tanzlehrerin führte durch das Programm und informierte uns auch über Hintergrundwissen zu den einzelnen Acts. Es war ein entspannter und auch aufregender Abend mit viel Bewegung und vielen interessanten Begegnungen.

In diesem Jahr liegt wohl kein großes Jubiläum an, aber mit Wanderungen, Sommer- und Weihnachtsfest und den Ferienworkshops werden sich bestimmt einige kleinere Highlights finden.

Interessierte sind bei uns jederzeit willkommen. Das wöchentliche Training (außerhalb der Ferienzeiten) findet im Bürgerhaus Elsen statt: donnerstags von 19:30 bis 20:30 Uhr und von 20:30 bis 21:30 Uhr.

Ansprechpartnerinnen: Standard/Latein: Marion Klewer, 05254/68200 und Renate Schroer, 05254/68038; Flamenco: Eva Görres, 05254/802383.

Christine Klein-Ziebell

ASP
Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn
Keine große Sache!
...mit dem ASP.
www.asp-paderborn.de

Berens Bestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck
Telefon 0 52 54 / 53 19
Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de
Der Bestatter
Wir sind uns begegnet.
Du hast Spuren hinterlassen in uns.
Deine Handschrift, dein Zeichen –
unauslöschlich.
In unseren Herzen hast du dir
Raum geschaffen – für immer.

Neue Anforderungen an die Entsorgung von Elektrogeräten

Große und sperrige Elektroaltgeräte holt der ASP auch kostengünstig ab.

Schon seit mehr als 20 Jahren werden auf den ASP-Recyclinghöfen Elektroaltgeräte gesammelt, 2006 wurde die getrennte Entsorgungspflicht gesetzlich verankert und bundesweite Sammelstrukturen aufgebaut. In Paderborn werden schon seit vielen Jahren jährlich über 1.000 t Elektrogeräte eingesammelt und einer Verwertung zugeleitet. Nun soll die Novelle des Gesetzes ab 01. Februar 2016 dafür sorgen, dass noch mehr Geräte gesammelt und sicher verwertet werden.

Zum einen werden die Verkäufer von Elektrogeräten mit einer Verkaufsfläche > 400 m² in die Pflicht genommen, Altgeräte kostenfrei zurückzunehmen, wenn ein neues gekauft wird. Kleinere Geräte wie z.B. Rasierer oder Handys müssen von diesen Geschäften ebenfalls kostenlos entgegengenommen und einer Verwertung zugeführt werden.

Auch die Besitzer von Elektrogeräten müssen mehr tun: Akkus oder Batterien, die nicht fest mit dem Gerät verbunden sind, muss der letzte Besitzer aus dem Gerät entfernen und getrennt entsorgen, z.B. bei einer Schadstoffsammelstelle des ASP.

Außerdem ist der letzte Besitzer bei Computern und sonstigen Datenträgern selbst dafür verantwortlich, dass die Daten gelöscht sind, wenn die Geräte abgegeben werden.

Durch die Rücknahme in den Geschäften soll dem Kunden die Rückgabe der Geräte erleichtert und so die Sammelmenge erhöht werden. Selbstverständlich bleiben die Recyclinghöfe des ASP „An der Talle“ und „Driburger Straße“ weiterhin die Hauptabgabestellen für Elektrogeräte, dort können neben Kleingeräten auch große Haushaltsgeräte wie Kühlschränke oder Fernsehgeräte kostenlos entsorgt werden.

Außerdem bietet der ASP einen Abholservice für Elektrogroßgeräte an. Im Rahmen einer Sperrmüllabfuhr werden Großgeräte kostenlos mitgenommen. Wenn nur Großgeräte abgeholt werden sollen, fällt eine Pauschale von 15 € für die Anfahrt an.

www.hvv-elsen.de

Wir machen den Weg frei.

Das Wichtigste ist die Gesundheit. Doch wie gut ist Ihre Absicherung für die gesundheitliche Versorgung wirklich? Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung stellen häufig nur eine Grundversorgung dar. Mit privaten Policen der R+V Versicherung, unseres Partners aus der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe, lassen sich die Lücken im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen schließen. Gerne beraten wir Sie persönlich. Wir freuen uns auf Sie.

www.volksbank-phd.de

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold

Private Policen schließen Lücken der gesetzlichen Krankenversicherung

Das Wichtigste ist die Gesundheit – diese Einstellung haben viele Menschen. Doch wie gut ist die eigene Absicherung für die gesundheitliche Versorgung tatsächlich? Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) stellen nur eine Grundversorgung dar. Für zum Beispiel Zahnersatz, Brille, Chefarztbehandlung und Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer müssen Patienten einen Großteil oder sogar alle Kosten selbst tragen. „Mit privaten Policen lassen sich die Lücken im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen schließen“, rät Burkhard Grenz, Leiter der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold in Elsen. Er erklärt, wann sich welche Zusatzversicherung lohnt:

„Lückenfüller“: Karies und Parodontose zählen zu den Volkskrankheiten. Entsprechend haben bereits über 13 Millionen Deutsche eine private Zahnzusatzversicherung abgeschlossen. Denn für hochwertigen Zahnersatz wie Zahnprothesen, Kronen oder Implantate zahlt die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) nur einen Teil der tatsächlichen Aufwendungen. Durch regelmäßige Vorsorge beim Zahnarzt, die im Bonusheft nachgewiesen wird, kann der Zuschuss erhöht werden. Die tatsächlichen Kosten sind damit aber noch immer nicht gedeckt. Die Stiftung Warentest empfiehlt daher private Zahnzusatzversicherungen als langfristig kostensparend. Zusätzlich gibt es Tarife, die Ausgaben für Zahnbehandlungen und Prophylaxe-Maßnahmen ganz oder teilweise erstatten.

Im Krankenhaus: Wer ins Krankenhaus muss, möchte dort gut betreut werden. Doch der Leistungskatalog sieht nur das nächstgelegene Krankenhaus mit Unterbringung im Mehrbettzimmer vor. Eine private Zusatzversicherung für die stationäre Behandlung ermöglicht gesetzlich Versicherten, ihr Krankenhaus frei zu wählen, sich auf Wunsch vom Chefarzt behandeln zu lassen und zwischen einem Ein- oder Zwei-Bettzimmer zu wählen.

Krankentagegeld: Längere Krankheiten führen meist zu Verdienstausfällen: für Selbstständige sofort, für Arbeitnehmer endet die Lohnfortzahlung in der Regel nach sechs Wochen. Vor allem bei Versicherten, deren Gehalt über der Beitragsbemessungsgrenze liegt, führt dies zu erheblichen Einkommensbußen. Eine Krankentagegeldversicherung kann die Kosten nach Ablauf der vereinbarten Frist abfedern.

Durchblick: Seit langem gewähren die Krankenkassen im Regelfall keine Zuschüsse mehr zu einer Brille. Bis auf wenige Ausnahmen erhalten gesetzlich Versicherte Zuschüsse für ihre Sehhilfe nur nach Abschluss einer privaten Zusatzversicherung. Diese Policen beinhalten häufig auch noch andere Leistungen, etwa die Kostenübernahme für Vorsorgeuntersuchungen.

„Die R+V-Versicherung, unser Partner aus der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe, bietet mit ihrem GesundheitsKonzept ELAN einen optimierten Gesundheitsschutz für alle Versicherten von gesetzlichen Krankenkassen“, betont Burkhard Grenz. Die einzelnen Versicherungsbausteine wie Zahnvorsorge, Zahnersatz, Privatpatient im Krankenhaus, Krankenhaustagegeld, Krankentagegeld, Sehhilfen, Vorsorge oder auch Naturmedizin sind einzeln oder kombiniert abschließbar. So kann jeder genau den Schutz auswählen, der ihm am wichtigsten ist.

Autohaus
Hißmann GmbH

mazda

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn

Caritas-Sozialstation St. Theresa

Pflege. Beratung. Wohnen.

Telefon: 0 52 54 / 85 435

Sprechzeiten Büro Schloß Neuhaus, Hatzfelder Straße 7:
Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Dionysius-Haus Elsen: jeden 2. Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr

caritas

Caritasverband Paderborn e.V.
www.caritas-pb.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen

SSV Elsen bejubelt den dritten Titelgewinn

Nach 2006 und 2012 gewinnt der Schießsportverein St. Hubertus Elsen zum dritten Mal den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes. Nach einem hochklassigen Finale in Rotenburg an der Fulda hieß das Ergebnis 3:2 gegen den SB Freiheit. Die Elsener Fans und auch alle weiteren Zuschauer werden noch lange von diesem hochklassigen Match sprechen. Es war das Finale mit den höchsten Ergebnissen in der Bundesligageschichte. Grundstein für den Finaleinzug waren die Siege gegen Coburg im Viertel- sowie der Sieg im Halbfinale gegen Prittlbach. Den Finalsieg sicherten sich die Hubertusschützen durch die herausragenden Leistungen von Sonja Pfeilschifter mit 398 Ringen. Abhinav Bindra, der Olympiasieger von 2008 in Elsener Reihen, schaffte in seinem Duell alle 40 Schuss in die Zehn zu bringen. Der Inder schoss 400 Ringe. Den dritten Einzelpunkt steuerte Julian Justus mit 399 Ringen bei. Nadine Schüller mit 392 Rg. und Dirk Steinicke mit 387 Rg. komplettierten das Finalteam. Andreas Tasche kam im Halbfinale ebenfalls auf 387 Rg. Alle Details sind zu finden unter www.ssv-elsen.de.

Text: Markus Quickstern; Foto: SSV Elsen

Die Elsener Fans mit der Mannschaft nach der Siegerehrung

Spannung und Top-Ergebnisse bei der Vereinsmeisterschaft 2016

Beim Abschluss am 28.12.2015 der diesjährigen Vereinsmeisterschaft wurden den Zuschauern äußerst spannende Entscheidungen geboten. Die Finals zur Ermittlung des/der besten Schützen/in in den aufgelegt bzw. stehend freihand Klassen wurden nach den international gültigen Regeln geschossen. Nach jeweils 20 Finalschüssen waren Michael Sokol und Franz-Josef Lüke in der LG Aufgelegtklasse auf den Zehntelring gleichauf. So musste der Sieger in einem Stechen ermittelt werden. Dieses konnte Michael Sokol für sich entscheiden.

Andreas Tegethoff und Andre Knop waren bei den Freihandschützen ebenfalls nach 20 Finalschüssen gleichauf. Hier konnte dann Andreas Tegethoff das entscheidende Stechen

Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.

Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44
Fax: 0 52 52/ 32 66
info@humpert-galabau.de

Humpert
Garten- u. Landschaftsbau GmbH

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Krankengymnastik • Lymphdrainage • Massage

Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 0917

Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Manuelle Therapie
Kieferngelenksbehandlung CMD
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Kinesio-Tape
Hausbesuche
Dorntherapie
u.v.m.

Teilnehmerfeld des Finalschießens LG freihand

Teilnehmerfeld des Finalschießens LG aufgelegt

gewinnen. So einen spannenden Abschluss der Vereinsmeisterschaften hat es in der Vereinsgeschichte bisher noch nicht gegeben.
Aber auch bei den Entscheidungen in den einzelnen Klassen wurden sehr gute Ergebnisse geschossen. So schoss Marco Hummler KK liegend 599 von 600 Ringen und Andreas Tasche mit dem Luftgewehr 200 von 200 Ringen. Mit dem LG aufgelegt konnte Bernd Schumacher ebenfalls das Optimum von 200 Ringen erzielen. Mit vier Titeln war Schumacher auch erfolgreichster Schütze der diesjährigen Vereinsmeisterschaft.

Übersicht Vereinsmeister 2016

Klasse	Name	Ergebnis
LG Schüler	Kern, Maxim	184 R.
LG Jugend	Quickstern, Lara	193 R.
LG Junioren	Schäfergockel, Eileen	196 R.
LG Schützen A	Tasche, Andreas	200 R.
LG Schützen B	Lütkevedder, Roland	185 R.
LG Damen I	Veelmann, Mareike	192 R.
LG Damen II Auflage	Lütkevdder, Annette	195 R.
LG Damen III Auflage	Holtgrewe, Rosi	195 R.

Die Vereinsmeister vom SSV Elsen nach der Siegerehrung

Von uns gibt es *kein Stoff!*

Wir liefern Ihnen
traumhafte Dekorationen
und die passende Beratung dazu.

Unsere Leistungen

Gardinen
Teppiche
Polsterei
Tapeten
Sonnenschutz
Bodenbeläge
Planung
Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

Klasse	Name	Ergebnis
LG Alters Freihand	Hummler, Marco	192 R.
LG Alters Auflage	Sokol, Michael	198 R.
LG Senioren I Auflage	Kellmer, Waldemar	199 R.
LG Senioren II Auflage	Schumacher, Bernhard	200 R.
LG Senioren Angestrichen	Schumacher, Bernhard	197 R.
LP Jugend	Eggert, Maurice	150 R.
LP Junioren	Peitz, Marc-André	128 R.
LP Schützen	Galk, Christian	159 R.
KK Alters Auflage	Sokol, Michael	194 R.
KK Senioren Auflage	Schumacher, Bernhard	196 R.
KK 3x10 Schützen	Henkemeyer, Jörg	204 R.
KK liegend Schützen	Lammersen, Maximilian	553 R.
KK liegend Alters	Hummler, Marco	599 R.
KK liegend Damen	Hörnlein, Ina	582 R.
KK Senioren Angestrichen	Schumacher, Bernhard	191 R.
Trap / Wurfscheibe	Blome, Rainer	35 T.

Text: Markus Quickstern; Fotos: Lukas Bretz

Hubertusschützen sind Nummer 1 im Landesverband

Die Schützen vom Schießsportverein Elsen sind auf Landesebene in der Westfalen- und Verbandsliga Luftgewehr optimal durch die jeweilige Saison gekommen. Beide Mannschaften konnten den Meistertitel in ihrer Klasse gewinnen.

Elsens Meisterteam in der Westfalenliga von links: Maximilian Lammersen, Trainer Jörg Henkemeyer, Mareike Veelmann, Sean Smit, Vicky Bobbert, André Knop, Lara Quickstern. Es fehlen Eileen Schäfergockel und Daniel Butterweck.

Westfalenliga Luftgewehr

Das Team von Jörg Henkemeyer behielt bei sieben Wettkämpfen eine weiße Weste und wurde ungeschlagen Meister. Am letzten Wettkampftag wurde dieser Titel durch einen 3:2-Sieg gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Buer-Bülser perfekt gemacht. Die entscheidenden Punkte wurden an den drei hinteren Positionen durch André Knop, Vicky Bobbert und Eileen Schäfergockel eingefahren. Sean Smit und Lara Quickstern verloren ihre Duelle.

BSV Buer-Bülse II	2	:	3	SSV St. Hub. Elsen II
Spieß, Tatjana	393		390	Smit, Sean
Meinhardt, Sabrina	391		385	Quickstern, Lara
Hampel, Anja	380		387	Knop, André
Bertelmann, Nic	375		389	Bobbert, Vicky
Rose, Fabienne	375		382	Schäfergockel, Eileen

Du weißt nicht

Du weißt nicht, ob das Lied der Amsel,
die heut im Lindenbaume singt,
auch morgen noch in aller Süße
so unbeschwert und fröhlich klingt.

Du weißt nicht, ob der Duft der Rosen,
der deinen Garten heut erfüllt,
auch morgen noch der Sinne Dürsten
noch Schönheit und Idylle stillt.

Du weißt nicht, ob all die Sterne
auch morgen noch am Himmel stehn,
ob über goldne Ährenfelder
noch sanft die Morgenwinde wehn.

Was immer unsern Weg begleitet,
was auch an Schönheit uns beglückt,
wer weiß schon, ob vielleicht schon morgen
ein großer Kummer uns bedrückt.

Drum leb dein Leben, leb es heute,
nimms als Geschenk des Himmels an –
Du weißt doch, dass vielleicht schon morgen
sich alles jäh verändern kann.

Ortwin Kuhn

Durch diesen ersten Platz hat sich das Team Elsen II für die Relegation zur 2. Bundesliga in Bad Homburg qualifiziert. Teilnehmer sind die jeweils zwei Erstplatzierten aus den obersten Landesligen aus Westfalen, Hessen sowie dem Rheinland und der Siebtplatzierte aus der 2. Bundesliga. Geschossen werden zwei 40-Schuss-Programme. Die vier erstplatzierten Vereine steigen in die zweithöchste Liga in Deutschland auf.

Abschlusstabelle Westfalenliga 2016

WK	Verein	Mannschaftspunkte	Einzelpunkte
1	SSV St. Hub. Elsen II	14	26 : 9
2	BSV Buer-Bülse II	12	25 : 10
3	SV Deiringsen	10	26 : 9
4	SV Lennetal	6	13 : 22
5	VSS Epe	4	15 : 20
6	SGes Hamm II	4	13 : 22
7	BSV Holzwickede	4	12 : 23
8	ABC Münster	2	10 : 25

Verbandliga Luftgewehr

Bereits in der Gruppenphase der Gruppe A hatten sich Elsen III und die Sportschützen Altenbeken die Plätze eins und zwei gesichert. Bei der Finalrunde Ende Januar im Elsener Schießsportzentrum am Mühlenteich setzten sich diese beiden Luftgewehr-Teams auch gegen die zwei besten Mannschaften der Gruppe B durch. Elsen konnte dabei nach einem Sieg mit 4 zu 1 im Halbfinale gegen Buer Bülse III das Finale erreichen.

Elsens Meisterteam der WSB Verbandsliga von links: Eileen Schäfergockel, Betreuer Christopher Kieslich, Christin Peitz, Lukas Bretz, Mareike Veelmann, Andreas Tegethoff, Gina Berens. Es fehlt Frank Sprick.

Im letzten Duell der Saison setzten sich dann Lukas Bretz, Eileen Schäfergockel, Mareike Veelmann, Frank Sprick und Andreas Tegethoff mit 3 zu 1 gegen das Team aus Altenbeken durch. Somit war der Meistertitel für das Team von Christopher Kieslich perfekt.

Das junge Elsener Team hat eigentlich so als Verbandsliga-Meister schon den direkten Aufstieg in die Westfalenliga geschafft. Allerdings muss Elsens Dritte nun die Relegationsrunde um den Zweitliga-Aufstieg abwarten. Denn nur wenn Elsen II das Zweitliga-Ticket bucht, darf die Dritte nächste Saison in der Westfalenliga starten. Die Regeln verbieten es, dass zwei Teams eines Vereins in der selben Liga schießen. So heißt es nun „Daumen drücken“ und hohe Ergebnisse, damit beide Mannschaften aufsteigen

Text Markus Quickstern; Fotos: SSV Elsen

www.hvv-elsen.de

Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

www.hvv-elsen.de

Anwaltskanzlei | Tamm & Meier

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Karin Tamm
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof

Neuer Vorstand in der Schießabteilung

In der Jahreshauptversammlung der Schießabteilung am 19.02.2016 ist Meinolf Bröker einstimmig zum Schießmeister der Heimatliebe wieder gewählt worden. Als neuer 2. Vorsitzender steht ihm Udo Rhode zur Seite. Auch Udo Rhode wurde ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt. Komplettiert wird das Gremium durch Hildegard Schlüter (1. Kassiererin) und Udo Giesguth (Schriftführer). Desweiteren dankte der Schießmeister sechs Vereinsmitgliedern für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. *Udo Giesguth*

Von links: Willi Scheele , Michael Willeke, Meinolf Bröker, Bärbel Lendowski, Paula Peitz, Hubert Altrogge

Von links: Meinolf Bröker (Schießmeister) , Udo Rhode (2. Schießmeister)

Schützenverein Gesseln – Gesseln packt an

Mehr als 20 Schützen trafen sich am Samstag, 28. November 2015, um 8 Uhr in der Frühe, um trotz des sehr schlechten Wetters auf dem Gesselner Schützenplatz den Sanitäranlagen und der Schießhütte unter der fachlichen Leitung von Udo Heggemann ein neues Dach zu verpassen. Der Schützenverein Gesseln 1906 e.V., der in diesem Jahr 110 Jahre alt wird, freute sich ganz besonders darüber, dass auch Jungschützen dem Wetter trotzten und fleißig anpackten. Für das Frühstück in Form von Brötchen, Aufschnitt, Kaffee und kalten Getränken sorgte Königin Manuela Neuß. Nach getaner Arbeit gab es Leckeres vom Grill, gereicht vom Spieß Michael Kruse. Oberst Konrad Fernhomberg dankte allen fleißigen Helfern und lobte, dass das Vorhaben so problemlos und in so kurzer Zeit (ca. vier Stunden) erledigt werden konnte. Ganz besonderer Dank geht an die Firma Happe, die durch Bereitstellung der neuen Dachpfannen diese Aktion überhaupt erst ermöglichte. *Text: Karin Nettelnbreker, Foto: Manuela Neuß*

Baustoff-markt HAPPE

Alles zum Bauen und Renovieren.

Johannes Happe GmbH & Co. KG

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Schloß Holte**
SUERMANN Baustoffe
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030

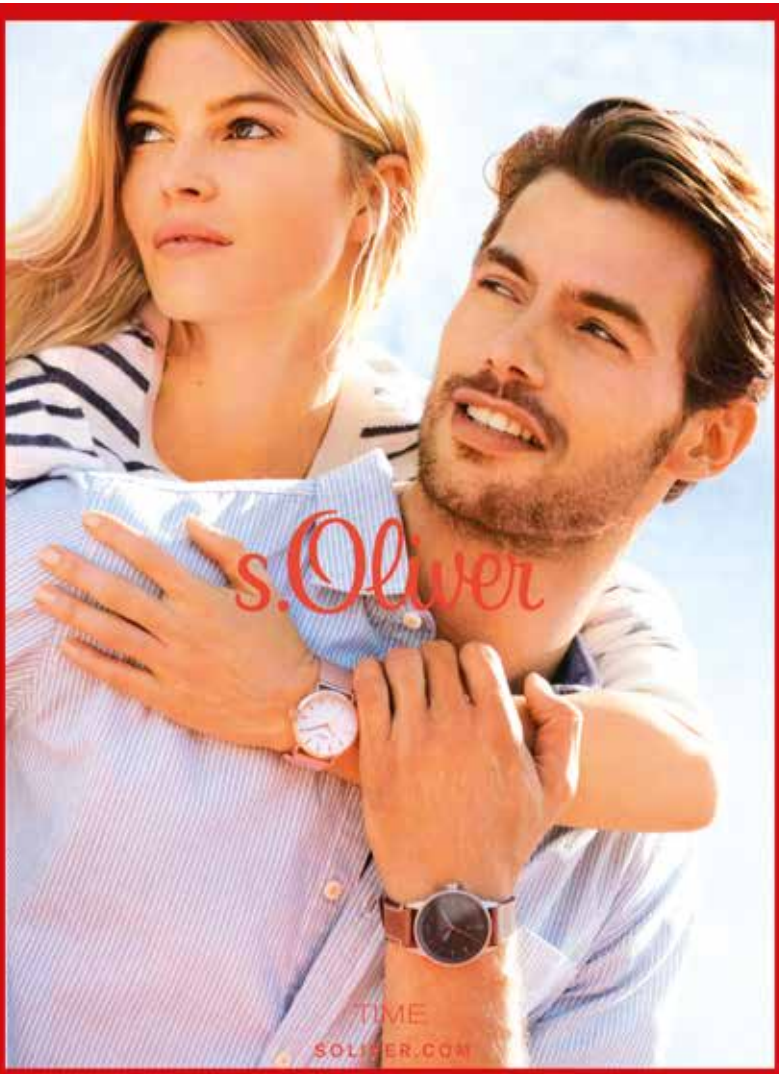
„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

Auftakt zum Jubiläumsjahr 110 Jahre Schützenverein Gesseln mit dem Winterball

Einen außergewöhnlich prachtvollen Ballabend erlebten die zahlreichen Gäste beim Gesselner Königspaar Michael und Manuela Neuß mit Jungschützenprinzessin Theresa Fernhomberg in der Bürgerhalle Elsen.
Die Begrüßungsliste von Oberst Konrad Fernhomberg war so lang wie noch nie! Begrüßt wurde die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen mit dem Oberst Klaus Schäfers und dem Königspaar Dietrich und Inka Jahnke, die III. Kompanie unter Leitung von Oberleutnant Helmut Brockmeyer, die St. Hubertus Schützenbruderschaft Sande unter der Leitung von Jürgen Kürpick und Königspaar André Reimann und Melanie Wehr, der Heimatverein Nesthausen mit Oberst Edmund Petermeyer und dem König Hermann Rödiger und dessen Frau Edith, die St. Sebastian Schützenbruderschaft Bentfeld mit Oberst Rainer Brockmeier und dem Königspaar Christian Nettelnbreker und Claudia Heisener, die St. Johannes und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Wewer mit dem Geschäftsführer Markus Discher und dem Königspaar Michael Schadomsky und Melanie Denzer, eine Abordnung des Bürger-Schützen-Vereins Schloß Neuhaus, vertreten durch Oberstleutnant Olaf Pippert, und eine Abordnung der Hatzfelder Kompanie, vertreten durch Klaus Geesmeier. Alle waren mit Abordnungen und ihren Hofstaaten erschienen. Ebenso begrüßte der Oberst das Königspaar Michael und Manuela Neuß mit seinem Hofstaat und die Jungschützenprinzessin Theresa Fernhomberg. Der Oberst dankte den zahlreichen Helfern für die gelungene Tischdekoration und für die Herrichtung des Saales. Zu den Klängen der Tanzkapelle „Party Symphonie Orchestra“ eröffneten alle Königpaare den Ball, dem sich die Hofstaatspaare anschlossen. Auch in diesem Jahr gab es eine kulinarische Tombola mit zahlreichen Wurstmahlzeiten und Gutscheinen.
Die Jungschützen Gesseln erfreuten die Gäste mit einer musikalischen Rundreise durch das gesamte Jungschützenjahr, untermalt von tänzerischen Einlagen. Dieser Showact wurde gekonnt moderiert von Malte Reineke und Christopher Böddeker.
Die sehr zahlreichen Besucher feierten ein stimmungsvolles Fest bis in die frühen Morgenstunden.

Text: Karin Nettelnbreker, Foto: Sigrid Mertensmeyer

Von links: Jürgen Kürpick, André Reimann, Olaf Pippert, Melanie Wehr, Klaus Geesmeier, Dietrich Jahnke, Klaus Schäfers, Inka Jahnke, Michael Neuß, Konrad Fernhomberg, Manuela Neuß, Edmund Petermeyer, Theresa Fernhomberg, Michael Schadomsky, Melanie Denzer, Hermann und Edith Rödiger, Christian Nettelnbreker, Claudia Heisener, Rainer Brockmeier



Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT VIERTEL

Meisterbetrieb der Innung

Von-Ketteler-Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 50 66 • Fax (0 52 54) 8 04 48 45 • www.hubert-viertel.de

Frauennachmittag der Gesselner Damen

Gut 85 Gesselner Schützenfrauen trafen sich am Sonntag nach dem Winterball zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in Hansi‘s Bierhaus. Spieß Michael Kruse und die Unteroffiziersgruppe hatten die Tische ansprechend dekoriert und luden zu einem reichhaltigen Kuchenbüfett aus leckeren, hausgebackenen Torten ein. Oberst Konrad Fernhomberg begrüßte die Schützenfrauen und lud sie ein, ein paar nette Stunden mit dem Königspaar Michael und Manuela Neuß und den Hofstaatsdamen zu verbringen und gab einen kurzen Überblick über die Termine im Jubiläumsjahr. Damen von jung bis alt waren der Einladung des Schützenvereins gefolgt und freuten sich über ein Wiedersehen im neuen Jahr, genossen Kaffee und Kuchen und plauderten über dies und das. Eine Fotoshow der Ereignisse des vergangenen Schützenjahres untermalte den Nachmittag. Matthias Beckmann präsentierte „Gesseln aus dem Sack“: ein heiteres Personenraten von insgesamt drei Gesselner Urgesteinen, die im Sack versteckt und von den anwesenden Damen mit Hilfe von Hinweisen oder Abtasten erraten werden mussten. Unter viel Applaus und Gelächter wurden dann Christof Hillemeier, Hubert Steins und Konrad Fernhomberg von dem Sack befreit.

Michael Kruse und sein Team verwöhnten die Frauen und beim Plaudern verging die Zeit viel zu schnell.

Text: Karin Nettelnbreker
Fotos: Sigrid Mertensmeyer

UNVERSCHÄMT ÜBERZEUGEND.

JETZT BIS ZU 24 STUNDEN PROBE FAHREN.

NISSAN

Innovation that excites

NISSAN PULSAR TEKNA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

TAGESZULASSUNG 10/15

- Lederausstattung, Sitzheizung
- NissanConnect Navigationssystem inkl. AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Geschwindigkeitsregelanlage
- INTELLIGENT KEY mit Start-/Stopp-Knopf u.v.m.

UNSER BARPREIS: NUR € 17.990,–

NISSAN MICRA ACENTA
1.2 l, 59 kW (80 PS)

TAGESZULASSUNG 12/15

- Sitzheizung, Regensensor
- Klimaautomatik
- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-, AUX- und USB-Schnittstelle u.v.m.

UNSER BARPREIS: NUR € 10.990,–

NISSAN QASHQAI ACENTA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)

TAGESZULASSUNG 11/15

- Einparkhilfe vorne und hinten, Metallic
- Fahrerassistenz-Paket, Stopp-/Start-System
- NissanConnect Navigationssystem mit Rückfahrkamera
- Klimaautomatik, Sitzheizung u.v.m.

UNSER BARPREIS: NUR € 21.590,–

VEREINBAREN SIE JETZT IHREN PROBEFAHRT-TERMIN UNTER TEL.: 0 52 54/95 59 20

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,6 bis 5,0; CO_2-Emissionen: kombiniert von 129,0 bis 115,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: C–B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. Alle Angebote gelten nur für Privatkunden und solange unser Vorrat reicht.

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2 ▪ 33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54/95 59 20 ▪ www.nissan-simon.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Kompanieausflug 2015 der 2. Kompanie

Am 31.10.2015 fand wieder ein Kompanieausflug der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. statt. Am frühen Abend ging dieses Mal die Fahrt mit dem Bus zur Schenken Küche nach Ovenhausen. Der Hauptmann Adrian Sieweke sowie der Feldwebel und Organisator des Ausfluges, Mathias Scheipers, konnten dazu 55 Mitglieder begrüßen. In der gemütlich eingerichteten Gaststätte hatten alle die Möglichkeit, sich ausgiebig mit Freunden zu unterhalten. Mit Hilfe der emsigen und sehr freundlichen Bedienung kam rasch eine gute Stimmung auf, die durch das leckere Büfett abgerundet wurde. Nach der Stärkung rief der Wirt zu einer der vielen Attraktionen des Hauses auf, dem „Holzschuhtanz“. Nach der Einkleidung mit Häubchen, Nachthemden und Holzschuhen erlernten die Freiwilligen in einer kurzen Einweisung die Grundschritte des Holzschuhtanzes, um sie im direkten Anschluss mit viel Spaß und guter Laune bei zeitgenössischer Musik anzuwenden.

Bis zum Antritt der Heimreise durfte anschließend frei weitergetanzt oder einfach bei erfrischenden Getränken weitere unterhaltsame Gespräche geführt werden. Das war wieder ein gelungener Ausflug mit der 2. Kompanie, der vielleicht eines Tages wiederholt wird.

Ralf Pottmeier

FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform

La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550

Günter Dreier
AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Klima-Service

Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

info@kfz-dreier.de
www.kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 -9 35 09 35

Autowerkstatt Günter Dreier • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Jahreshauptversammlung der II. Kompanie

Verjüngung im Vorstand eingeläutet – Feldwebel neu gewählt!

Als Feldwebel steht Mario Knaup von nun an der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e. V. zur besonderen Verfügung. Der 30- jährige Immobilienmakler wurde hierzu von allen Versammelten einstimmig gewählt. Das Amt hatte zuvor Feldwebel Mathias Scheipers zur Verfügung gestellt, der nun für das Mercedes Formel1 Team international unterwegs sein wird.

Von links: Kassierer Thomas Gees, Feldwebel Mario Knaup, Oberleutnant Bernd Lütkemeyer, 2. Schriftführer Ralf Pottmeier, Hauptmann Adrian Sieweke, 1. Schriftführer Ulrich Schäfers, Leutnant Christof Bernard, Hauptfeldwebel Jürgen Schlenger; es fehlt: Oberfeldwebel Patrick Thamm

Für weitere drei Jahre wurden Bataillonsfahnenoffizier Antonius Dörenkamp sowie die Fahnenfeldwebel Volker van Raay, Ingo Büker, Matthias Meermeyer und Sebastian Heggemann in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahl erfolgte am 8. Januar auf der jährlich stattfindenden Kompanieversammlung. Zu ihr hatte Hauptmann Adrian Sieweke eingeladen und konnte über 80 Kompaniemitglieder in der Bürgerhalle Elsen begrüßen, die traditionell mit einem herzhaften Grünkohlessen begann.

Von links: Hauptmann Adrian Sieweke, Antonius Dörenkamp (Bataillonsfahne), Sebastian Heggemann, Ingo Büker, Volker van Raay und Matthias Meermeyer (Kompaniefahne)

Im Rückblick ließ der Schriftführer Ulrich Schäfers das vergangene Kompanie-Jahr Revue passieren. An vielen Aktivitäten im Ort waren die Kompaniemitglieder zahlreich vertreten, so z. B. beim Bierfassrollen auf dem Dorffest, beim Dorfest-Cup oder bei der Pflege der Bildstöcke und Teilnahme an den Prozessionen. Als besonderes Highlight des Jahres fand der Kompanieausflug zur Schenkenküche in Ovenhausen statt sowie der Seniorenausflug im SCP-Bus zum Weltkulturerbe nach Schloss Corvey.

Auf der Nikolausfeier im Dezember wurde der Helferorden des Jahres 2015 an Claudia Temme für ihren überdurchschnittlichen Einsatz verliehen.

Im weiteren Bericht ging der Hauptmann Adrian Sieweke auf die erfolgreich verlaufene und über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Kompanieveranstaltung „Tanz in den Mai meets Schla-

Physiotherapie im medizent

Thomas Niehoff

33106 Paderborn-Elsen
Elser Kirchstr. 2

Tel. 0 52 54 - 64 70 78
Fax 0 52 54 - 64 70 76

Krankengymnastik, Massagen, Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage, Bobath f. Erwachsene,
Autogenes Training, Muskelentspannung n. Jacobsen
Taping, Wirbelsäulengymnastik, Hausbesuche

www.physiotherapie-elsen.de

- Mobile Massagen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Aktive Mini Pausen

Samstags geöffnet!

ger“ ein. Auch sie wurde wieder zum Publikumsmagneten. Die dadurch resultierende, gesunde Finanzlage untermauerte Kassierer Thomas Gees in seinem Kassenbericht mit detaillierten Zahlen.

Von links: Hans-Jürgen Wagener, Ralf Ott, Hauptmann Sieweke, Rainer Wichert, Norbert Brink; es fehlen: Maximilian Nickel, Philipp Holstein, Alicia Keuper, Marc Widera, Marcel Lütkevedder, Daniel Göbel, Michael Philipp

Im Jahresbericht des Kompanieschießmeisters verwies Oliver Hein auf eine sehr erfolgreiche Saison der Schießsportler des SSV St. Hubertus Elsen mit vielen Medaillen und Siegen in den verschiedenen Meisterschaften. In der laufenden Bundesligasaison liegt die Elsener Mannschaft derzeit auf dem 1. Tabellenplatz. Als Höhepunkt der Schießabteilung wird in diesem Jahr beim SSV Elsen die Deutsche Hochschulmeisterschaft ausgetragen.

Besonders wurde auch die sehr gute Jugendarbeit erwähnt, von der der gesamte Verein profitiert. Hierzu haben Vanessa Stampke und Jörg Henkemeyer die Lizenz als Trainer C erworben.

Den Bericht des Kompaniejungschützenmeisters trug Sven Henkemeyer vor. Auch im vergangenen Jahr gab es einige Aktionen, an denen die Jungschützen tatkräftig beteiligt waren, wie z.B. als Helfer am Frühjahrsputz und am Sommerfest des Schrieweshof, am Bobby-Car-Rennen auf dem Dorffest oder beim jährlich stattfindenden Zeltlager.

Besonders wies Sven Henkemeyer auf das diesjährige Jubiläum der Jungschützenabteilung hin, die 1966 gegründet wurde.

Die 2. Kompanie zählt 418 Mitglieder, darunter 29 Frauen. Durch gute Akquise und Nachwuchsarbeit traten im vergangenen Jahr 11 neue Schützenschwestern und Schützenbrüder der Kompanie bei. Alle anwesenden Neumitglieder wurden auf der Kompanieversammlung vorgestellt und unter ihnen ein Willkommenspräsent verlost.

Die Bruderschaft freut sich nun auf ihr anstehendes Kompaniefest, das erneut unter dem Motto „Tanz in den Mai meets Schlager“ am 30. April in der Bürgerhalle Elsen stattfindet.

Kontakt und weitere Informationen unter: www.zweite-kompanie-elsen.de

Ralf Pottmeier

Frauennachmittag der St. Hubertus-Schützen

Traditionell fand kurz vor Beginn der Adventszeit der Frauennachmittag der drei Kompanien der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V in der Elsener Bürgerhalle statt. Die drei Hauptleute Peter Hoppe, Adrian Sieweke und Helmut Brockmeyer (als Stellvertreter) konnten neben der Königin Inka Jahnke und ihren Hofdamen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Frauen begrüßen und durch ein kurzweiliges Programm führen. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken und einem Rate-Quiz sorgte „Bauer Schulte-Brömmelkamp aus Kattenvenne“ mit seinen zahlreichen Anekdoten für viel Heiterkeit. Und so endete dann auch der Frauennachmittag mit netten Gesprächen und guter Laune.

Matthias Klose

MD
Abdichtungstechnik
& Sanierung GmbH

Feuchte Räume?
Nicht mit uns!

alles. richtig. dicht.

Innen- und Außenabdichtung Keller + Rissverpressung nach ZTV-Ing. + Horizontalsperren
+ Balkonsanierung + Arbeits- und Dehnfugenbänder +++ Gel-Injektion + Bautenschutz +
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden + Baugutachten + Mauerwerkstrockenlegung

www.md-abdichtungstechnik.de | 05257.93 83 50

www.hvv-elsen.de

IMBISS Lecker Eck bei Amboss

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen
Inh. Christian Berkemeier • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

Partyservice / Imbiss

Sie finden uns mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Sa 12.00 - 21 Uhr
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

Neuer Leutnant in der 3. Kompanie

Versammlung der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.
Am 13. November 2015 fand die Jahreshauptversammlung der 3. Kompanie in der Bürgerhalle Elsen statt. Zu Beginn konnte Kompanieführer Helmut Brockmeyer zahlreiche Mitglieder und einige Gäste, unter anderem Ehrenhauptmann Major Herbert Dawin, Ehrenoberleutnant Hauptmann Herbert Schlenger, Oberst Klaus Schäfers sowie Bezirksgeschäftsführer Gerd Müller begrüßen.
Nach dem Totengedenken und dem Vortrag des Protokolls der letzten Kompanieversammlung trug der 1. Kassierer, Bernd Schröder, den Kassenbericht 2014 / 2015 vor. Er konnte einen positiven Kassenbestand der 506 Mitglieder umfassenden Kompanie verkünden. Danach folgten der Schießmeister- und der Jungschützenbericht.
Die 3. Kompanie kann auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2015 zurückblicken. So stellt sie mit Didi Jahnke nicht nur den amtierenden König der Schützenbruderschaft Elsen, sondern zugleich auch den Bezirkskönig Paderborn-Stadt.

Von links: Franz-Joseph Brockmeyer, Günter Benkelberg, Michele Ortmann, Michael Lück, Tobias Klöckner, Carsten Schlenger, Helmut Brockmeyer, Markus Meermeier, Annika Brockmeyer, Bernd Schröder, Roland Ressel, Markus Brockmeyer

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Vorstandswahlen unter der Leitung von Helmut Brockmeyer. Franz-Joseph Brockmeyer legte sein Amt nach 17 Jahren Vorstandsarbeit (davon die letzten fünf Jahre als Leutnant) nieder, um in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Er trat 1969 der Bruderschaft bei. Für seine Verdienste wurde er in den vergangenen Jahren unter anderem mit dem Silbernen Verdienstkreuz, dem Hohen Bruderschaftsorden und dem St. Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet. Als Nachfolger für Franz-Joseph Brockmeyer schlug der Vorstand den bisherigen 1. Schriftführer Michael Lück zur Wahl vor. Dieser wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen zum neuen Leutnant der 3. Kompanie gewählt.
Für die geleistete Arbeit schlug der Vorstand die Ernennung von Franz-Joseph Brockmeyer zum Ehrenleutnant vor und die Versammlung stimmte diesem zu.
Daraus resultierten weitere Wahlen: Carsten Schlenger zum 1. Schriftführer, Annika Brockmeyer zur 2. Schriftführerin sowie Markus Meermeier zum 2. Kassierer. Als Bataillonsfahnenoffizier wurde Jürgen Bothe in seinem Amt bestätigt. Günter Benkelberg stellte seinen Posten als Fahnenfeldwebel zur Verfügung, Nachfolger wurde Andreas Vorsmann.

Weiteres ist unter www.dritte-kompanie-elsen.de zu erfahren.

Carsten Schlenger

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

Bezirkskönigsball in Elsen

Die Hofgesellschaft mit Bezirksschützenkönig Didi Jahnke und seiner Königin Inka Jahnke an der Spitze luden ein zum Bezirkskönigsball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. und des Bezirksverbandes Paderborn-Stadt.
Eine enge schützenbrüderliche Verbundenheit in Elsen ist beim Bezirkskönigsball der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen deutlich geworden. Alle Königspaare des Paderborner Stadtteils, eine Abordnung der Patenkompanie des Panzerbataillons 2/203 aus Augustdorf und eine Abordnung vom Schützenverein Kirchspiel-Dellwig waren gekommen, um den Ball in Elsen zu feiern.
Jede Königin bekam vom Oberst und Oberstleutnant einen wunderbaren Blumenstrauß überreicht. Dem Orga-Team um Markus Brüseke und der Platzmeisterriege war es wieder gelungen, ein tolles Ambiente in das Bürgerhaus zu bringen. Die Partyband „Salt & Pepper“ zog vom ersten Tanz an das Publikum auf die Tanzfläche und heizte dem Schützenvolk richtig ein. Bei der hochpreisigen Tombola gab es attraktive Preise zu gewinnen. Ein rundherum gelungener und stimmungsvoller Winterball in Elsen.

Text: Matthias Klose; Foto: Klaus Gröbing

Von links: Eckart und Regina Kwickert (Kaiserpaar Schützenverein Kirchspiel-Dellwig), Uwe Stoltefuß und Tanja Becke (Stadtkönigspaar Fröndenberg), Ehrenhauptmann Heimatliebe Elsen-Bhf. Heinz König, Bezirkskönig Didi Jahnke, 1. Brudermeister Klaus Schäfers, Bezirkskönigin Inka Jahnke, Michael und Manuela Neuß (Königspaar Schützenverein Gesseln), Oberst Gesseln Konrad Fernhomberg, Hermann und Edith Rödiger (Königspaar Nesthausen), 2.Vorsitzende Nesthausen Robert Bolte, Hauptmann BW 2./203 Phillip Oelmann

Auf geht's ins Wasser!

EVA M. Wäscheträume

Modische Bademoden in trendigen Farben sind DER Hingucker im Schwimmbad und am Strand.

Erleben Sie jetzt bei uns die neuesten Kollektionen!

PRIMADONNA swim

Einmalig in Ihrer Nähe!

Eva M. Wäscheträume
Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77

www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de

www.eva-m-waesche.de

www.facebook.de
/eva.m.wasche

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Fahnenschwenkerabteilung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Am 21. Dezember ist eine Gruppe der Elsener Fahnenschwenker zu einem Ausflug in die Westfalen-Therme aufgebrochen. Die drei Stunden im Schwimmbad waren durch Wettrutschen und Wasserschlachten sehr kurzweilig. Auch war das filigrane Können des einen oder anderen beim Sprung vom Dreimeterbrett zu bewundern. Zur Unterhaltung der gesamten Gruppe waren einige verunglückte Sprünge zu bestaunen. Die Fahnenschwenker möchten sich für die Unterstützung bei den drei Kompanien recht herzlich bedanken. Diese haben, nachdem sie von dem Vorhaben erfuhren, sofort den Eintritt für die Gruppe übernommen.

Nach den Weihnachtsferien waren alle etwas träge und so startete das erste Training der Fahnenschwenker im Januar mit einem Pizzaessen. Gesponsert wurde dieses durch den geschäftsführenden Vorstand der Schützenbruderschaft.

Die Fahnenschwenker treffen sich immer montags ab 18.30 Uhr im Bürgerhaus Elsen. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Mitmachen kann jeder ab acht Jahren.

Carsten Schlenger

Augustdorfer Panzerkompanie mit besonderer Spende

Scheckübergabe von links: Hauptfeldwebel Georg Distler, Hauptfeldwebel Andreas Sobotta, Stabsfeldwebel Frank Pischel, Roswitha Schopohl, Oberstabsgefreiter Florian Schlager, Oberstabsgefreiter Marvin Lenkeit

Im Besprechungsraum der „zwoten“ Kompanie herrscht an diesem Vormittag gespannte Stille. Dort, wo sonst über Ausbildungspläne, Diensteinteilungen und Übungsplatzaufenthalte gesprochen wird, sind die Vertrauenspersonen gemeinsam mit dem Kompaniefeldwebel zu einem besonderen Anlass zusammengekommen. Roswitha Schopohl vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter ist der Einladung der Soldatinnen und Soldaten gefolgt und erzählt ausführlich von der zumeist ehrenamtlichen Arbeit der 52 Helferinnen und Helfer in Paderborn, die Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung sowie deren Familien begleiten. Doch nicht die reine Information über diese besondere Art der ehrenamtlichen Hilfe stand im Vordergrund des Besuches in der Generalfeldmarschall-Rommel-Kaserne. Die Kompanie um ihren „Spieß“, Stabsfeldwebel Frank Pischel, sammelte beim traditionellen Weihnachtsessen 1.111,11 € Spenden für die Arbeit des Kinder- und Jugendhospizdienstes.

„Dazu haben wir uns im Dezember etwas Besonderes überlegt und eine Auktion veranstaltet“, erzählt Stabsfeldwebel Pischel, der alle Kompanieangehörigen aufrief, Sachspenden für die geplante Versteigerung zu sammeln und kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Dabei reichte die Auswahl an angebotenen Spenden vom Fahrrad bis zum ausrangierten Laptop. „Irgendwas hat ja jeder im Keller“, so der Kompaniefeldwebel weiter. Bei der anschließenden Auktion kam der Spendenbetrag zusammen, den die Augustdorfer Panzersoldaten ganz bewusst an eine Einrichtung in Paderborn spenden wollten. Gezielt habe man nach einem Spendenempfänger in der Domstadt gesucht und sei so auf den Kinder- und Jugendhospizdienst gestoßen. Die Kompanie ist mit dem Paderborner Stadtteil Elsen partnerschaftlich eng verbunden.

Roswitha Schopohl, die neben ihrer eigenen ehrenamtlichen Begleitung eines lebensverkürzend erkrankten Jugendlichen im Alter von 17 Jahren auch die Öffentlichkeitsarbeit für das Paderborner Büro des Deutschen Kinderhospizvereines übernommen hat, zeigte sich von der hohen Spendensumme beeindruckt. Rund 70 % der Arbeit des Vereines finanziert sich aus Spenden, da sei jede finanzielle Unterstützung mehr als willkommen, so Schopohl. „Wir waren im Dezember nur rund 50 Soldatinnen und Soldaten – da sind wir schon stolz auf den Betrag“, freut sich Stabsfeldwebel Pischel.

Ein besonderes Ehrenamt

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter unterstützt und begleitet seit 2006 Familien, in denen ein Kind an einer lebensverkürzenden Erkrankung leidet. „Obwohl der medizinische Fortschritt gewaltig ist, bedeutet dies jedoch, dass die meisten der Kinder und Jugendlichen an ihrer Erkrankung versterben“, erzählt Roswitha

Schopohl, die sich selbst seit rund fünf Jahren ehrenamtlich in der Einrichtung an der Dessauer Straße engagiert. Hierbei wenden sich die betroffenen Familien an den Hospizdienst, um Unterstützung im Umgang mit der Krankheit, bei der Bewältigung des Alltages, aber auch beispielsweise bei der Begleitung der Geschwisterkinder zu erhalten. „Schwersterkrankte Kinder und Jugendliche brauchen ein Höchstmaß an Zuwendung, Betreuung und Pflege." Da kommen die anderen Kinder und Jugendlichen in den Familien oftmals zu kurz, betont Schopohl weiter. Einmal pro Woche kommen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Paderborn in die Familien und bieten Unterstützung nach den Wünschen der Betroffenen an. „Natürlich geht es in unserer Arbeit um das Sterben. Aber es geht erst einmal um eine Begleitung im Leben", beschreibt Roswitha Schopohl den Alltag des Hospizdienstes.
90 Stunden Ausbildung im Paderborner Büro sind Voraussetzung für das ehrenamtliche Engagement in dieser besonderen Einrichtung, die häufig über Jahre Kinder und Jugendliche bis zum Tod und darüber hinaus begleitet. Doch auch für den Bürodienst oder die Öffentlichkeitsarbeit sucht die Paderborner Einrichtung noch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Einmal um die Welt
Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. begleitet seit 25 Jahren bundesweit Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern. 20 ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste mit rund 700 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fahren jeden Monat allein 40.000 Kilometer. „Einmal um die Welt", lächelt Roswitha Schopohl und betont, dass der Verein allein zur Deckung dieser Kosten auf Spenden angewiesen ist.

Kleine Geste
Als Dank überreichte sie den Augustdorfer Panzersoldaten eine Rose, an dem ein kleines Bild befestigt war, gemalt von einem Kind, dass durch den Kinder- und Jugendhospizdienst betreut wird. Außerdem einen kleinen grün gestrichenen Stein, kaum größer als ein Tischtennisball. „Danke" steht in sorgfältig aufgemalten Buchstaben darauf. Ein Dank für eine besondere Spende an eine ganz besondere Einrichtung.

Text: Hauptmann Martin Waltemathe Stab PzBrig 21
Fotos: Oberstabsgefreiter Dominik Leifeld, Stab PzBrig 21

Neues von der Patenkompanie 2./203

Die Soldaten der Patenkompanie wünschen allen Elsener Bürgern ein frohes, glückliches und gesundes neues Jahr 2016. Für die Soldaten ändert sich im Moment viel und sie sind in viele Einsätze gebunden.
Da wäre z. B. die Flüchtlingshilfe in Hessen, die Vorbereitung und Erprobung des neuen Leopard 2 Panzers A7 und die Einsatzvorbereitung für den Kosovo. Trotzdem lassen es sich die Soldaten nicht nehmen, mit ihrer Patengemeinde Kontakt aufzunehmen und diesen zu pflegen. So war eine Abordnung von Soldaten zur Kranzniederlegung zum Volkstrauertag an und in der Kirche sowie für die Sammlung der Kriegsgräber im Stadtteil Elsen unterwegs. Dieses Mal wurden sie von freiwilligen Schützen bei der Sammelaktion unterstützt.
Auf dem Bezirkskönigsball waren die Soldaten auch wieder anwesend. Sie sind gerne mit den Elsener Bürgern unterwegs und bereit, dafür auch einen Teil ihrer Freizeit zu opfern.
Man sieht, hier wird Patenschaft gearbeitet und gelebt, das zeigt im besonderen Maße der vorhergehende Artikel.

Robin Roeschlein, Verbindungsfeldwebel

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
Elsener Nachrichten
info@hvv-elsen.de
Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
agnes.stollmeier@arcor.de
Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
textunddesign@t-online.de
Plattdeutscher Kreis
Kontakt über Michael Hachmeyer (s. o.)
Kurzwanderungen:
Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“
Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
h-lengeling@web.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen
(und Gunnebach Kapelle)
Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
www.musikkorps-elsen.de
markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen
von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm St. Dionysius Elsen
Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
Im Lohfeld 3, 33102 Paderborn
tridemerkle@gmx.de
Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Gartenbauverein Elsen
Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.
Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus
Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen
Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
www.nesthausen.de
heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
www.imkerverein-alme-lippe.de
anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.
Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen
Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.
Roland Damann (1. Vorsitzender) 66 06 69
Scharmeder Str. 96, 33106 Paderborn-Elsen
roland@damann.de
www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen
Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein
Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB
Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart) 0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12
Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
Thomas-Mann-Str. 9
norbert.stollmeier@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen
Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28
Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@googlemail.com.de
Vanessa Stampke (2. Vorsitzende Jugend)
v.stampke@web.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.
Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Tobias Hanselle (Schriftf. Vereinsdoku.) 0 52 52 / 9 71 38 76
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58 / 2 18 12
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Niklas Güllenstern 0157 / 58 72 55 00
(Jungschützensprecher)
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 6 49 63 75

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof
Michael Willeke (Oberstleutnant) 0170 / 2 32 71 51
Gesselner Str. 24, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • rewi-gmbh-24@freenet.de
David König (Geschäftsführer) 0176 / 60 00 03 28
33178 Nordborchen • koenig-david@gmx.de
Nico Jakobsmeyer (Rechnungsführer) 0170 / 2 72 79 79
Deipe-Laake 37, 33106 Paderborn-Elsen
Andreas Gieseke (Schriftführer) 0173 / 6 68 18 87
Zur Kettenschmiede 24, 33106 Paderborn-Elsen
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
Am Kleehof 1, 33106 Paderborn-Elsen 0160 / 4 28 43 28
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27, neben dem Hallenbad
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen
(auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshausvermietung: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151 / 64 70 41 32
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen
Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen
Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33
Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch außer während
der Schulferien und an Feiertagen von 17.30 - 19.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen
Willi Stillert (1. Vorsitzender) 1 02 02
Am Richterbusch 3, 33106 Paderborn-Elsen
Bernhard Kattner (2. Vorsitzender) 6 89 76
Am Richterbusch 1a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®
-Qualität von Grund auf

Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenraben bei Geseke

Ihr Brotspezialist
Benslips®
Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

Wir verbacken ausschließlich Weizen und Roggen, die exclusiv für Benslips auf Gut Schwarzenraben angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien - lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Errosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall
Polizei/Notruf 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112
Krankentransporte (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge 0800 1110111 u. 1110222
Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 (0 52 51) 88-0
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de
Fax (0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust 116 116
vom Ausland aus 0049 116 116

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 30
von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr
Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Wertkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze"
AV.E (0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB
An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Evangelisch Lutherisches Pfarramt
Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36 51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro 64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 15.00 - 18.000 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38 9 33 10
Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt 0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr
Mi 15.30 - 18.30 Uhr
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955
Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus
Betreuerin: Gertrudis Rauhut 63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Schulen
Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 00

Städtische Musikschule Elsen
Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63

Kirchliche Kindergärten (KG)
Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21 6 70 98
Familienzentrum Elsen
E-Mail: kontak@famz-elsen.de
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34 51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)
KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2 6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30 6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Josefshaus Elsen
von-Ketteler-Straße 40a 6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr Fr 18.00 - 22.00 Uhr

Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17 6168
Termin nach Vereinbarung

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 35 77
Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 18.00 Uhr

Post Elsen, Sander Straße 7
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr Sa 8.30 - 12.30 Uhr

Hallenbad Elsen 63 39
Mo 15.30 - 21.00 Uhr Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Sa 6.00 - 17.00 Uhr So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 210:

1. Mai 2016

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Physioforum

Praxis für Physikalische Therapie / medizinische Fußpflege
Klaudia Köker

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Bobath Therapie für Erwachsene und Kinder
- Dorn-Breuss Therapie
- Schlingentisch
- Elektrotherapie
- Wirbelsäulengymnastik (regelmäßige Gruppenkurse)
- Nordic-Walking Kurse
- Hausbesuche

- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Heißluft
- Fangopackungen
- Kältetherapie
- Hot-Stone Massagen
- Prana-Stone® Massage
- Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)
- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche

Urbanstr. 33 33106 PB-Elsen
Tel. 05254 / 930 47 34

Inhaltsverzeichnis

Familienwandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen 5

Scheckübergabe / St. Martinsspiel in Elsen 9

Berichte zur Flüchtlingssituation in Paderborn und Elsen 11

Elsen in der Zeit der Inflation – Was Orts- und Schulchronik berichten 17

Männerchor Elsen 27

MyMüll-App wird immer stärker genutzt 31

BSM-Frühjahrskonzert am 13.03.2016..... 33

Informationen der katholischen Kirchengemeinde 35

Informationen der evangelischen Kirchengemeinde 41

Veranstaltungskalender 2016 – Wohnpark Schrieweshof..... 51

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch 53

Cornelius Trimborn 70 Jahre bei der CDU Elsen 61

Informationen der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen 63

Jahresversammlung Feuerwehr Löschzug Elsen..... 71

Aktuelles von der TuRa 75

Neue Anforderungen an die Entsorgung von Elektrogeräten 89

Private Policen schließen Lücken der gesetzlichen Krankenversicherung 91

Neues vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen 93

Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof 101

Schützenverein Gesseln informiert..... 101

Neues von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V..... 107

Augustdorfer Panzerkompanie mit besonderer Spende..... 118

Neues von der Patenkompanie 2./203 119

Elsener Vereine 120

Wichtige Adressen..... 123

Sie möchten selbstständig arbeiten – aber nicht allein? Dann starten Sie jetzt als Vermögensberater bei der Allfinanz Deutsche Vermögensberatung. Als Familienunternehmen legen wir Wert auf Gemeinschaft, Zusammenhalt und Teamgeist.

Jeder Berufseinsteiger hat einen erfahrenen Coach an der Seite, der sein Wissen bereitwillig weitergibt. Lernen Sie von den Besten und Sie werden einer der Besten. Gemeinsam im Team erfolgreich sein, das ist unsere Devise. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenter.Renck@dvag.de

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Immer - überall

Online-Banking

VR-Banking App

19.600 Geldautomaten

Sicher online bezahlen

Persönliche Beratung vor Ort

5. PADERBORNER KUNDENSPIEGEL®

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 Geldinstitute
88,9 % Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 91,7 % (Platz 1)
Beratungsqualität: 89,8 % (Platz 1)
Preis-Leistungsverhältnis: 85,2 % (Platz 1)
Kundenbefragung 09/2015
N=845 (Geldinstitute) von N=902 (Gesamt)

MF Consulting Dipl.-Kfm. Marc Loibl
www.kundenspiegel.de Tel: 0991/2708847

Branchensieger
Volksbank
Elsen-Wewer-Borchen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

... man kennt uns!

www.vb-elsen-wewer-borchen.de